



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

WIRTSCHAFTSWISSEN-
SCHAFTLICHE FAKULTÄT



ERFOLGREICH STUDIERN

Informationen zum Studienstart an der
Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

2021/2022



Inhalt

Willkommen	4
Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	6
WiWi-O-Phase e.V.	22
Studieren an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	24
Beratungs- und Service-Einrichtungen der Fakultät	87
Gut zu wissen: Hilfreiche Infos rund um Studium und Studienorganisation.....	91
Literatur, Sprachen und IT: Wichtige Einrichtungen an der Georg-August-Universität Göttingen	101
Beratungs- und Service-Einrichtungen an der Georg-August-Universität Göttingen	111
Studentische Organisationen	119
Und sonst? Kultur und Freizeit an der Georg-August-Universität Göttingen	123
Glossar – Was ist das? Wichtige Abkürzungen und Begriffe	125

Willkommen

Liebe Studierende,

zu Beginn des neuen Semesters möchten wir Sie herzlich als Mitglied der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität begrüßen und Ihnen zur erfolgreichen Bewerbung um einen Studienplatz gratulieren.

Das vorliegende Studienhandbuch soll Ihnen in Ihrem Studienalltag als hilfreiche Informationsquelle dienen. Es gibt Auskunft über Fakultät und Universität mit ihren Einrichtungen und enthält Informationen über das wirtschaftswissenschaftliche Bachelor- und Masterstudium, Studienmöglichkeiten im Ausland sowie über die Stadt Göttingen. Darüber hinaus finden Sie Informationen über die umfangreiche wirtschaftswissenschaftliche Studienberatung im Rahmen des Service-Centers für Studierende an unserer Fakultät sowie über weitere Beratungsmöglichkeiten an der Universität.

In Göttingen profitieren Sie von hervorragenden Studienbedingungen: Die gute Infrastruktur mit flächendeckendem WLAN, Online-Lernplattformen und E-Learning, unsere hochwertig ausgestatteten Seminarräume sowie die moderne Bereichsbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften im Oeconomicum, dem Hauptgebäude unserer Fakultät, helfen Ihnen dabei, sich an der Universität Göttingen gut einzuleben und zurechtzufinden.

Für Ihr persönliches Studium wünschen wir Ihnen, dass es erfolgreich verläuft und Sie sich an unserer Fakultät und in der Universitätsstadt Göttingen wohl fühlen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich auch über den Abschluss Ihres Studiums hinaus der Georgia Augusta verbunden fühlen. Kontakt zu uns sowie zu anderen Ehemaligen der Fakultät und Universität können Sie insbesondere über unser Netzwerk Alumni Göttingen e.V. (www.alumni.uni-goettingen.de) pflegen.

Göttingen, 1. Oktober 2021



Professor Dr. Matthias Schumann
Dekan



Professor Dr. Stefan Dierkes
Studiendekan

Willkommen

Liebe Studienanfängerinnen und Studienanfänger,

die WiWi-O-Phase heißt euch herzlich willkommen an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Georg-August Universität Göttingen!

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Erstsemesterstudierenden den Einstieg ins Studium an unserer Fakultät zu erleichtern. In dieser Woche bringen wir euch die Grundlagen der Organisation eures neuen Lebensabschnitts näher und geben euch viele Möglichkeiten, Kontakte zu Kommilitoninnen und Kommilitonen zu knüpfen sowie sich mit der Stadt Göttingen vertraut zu machen.

Dieses Studienhandbuch soll euch helfen, sich einen kleinen Überblick über die neue Umgebung zu verschaffen. Zudem soll es in den nächsten Wochen und Monaten für euch Gedankenstütze und Nachschlagewerk sein und einige grundlegende Fragen beantworten. Alle Fragen, die euch auf der Zunge liegen, hier zu klären, ist allerdings so gut wie unmöglich und würde den Umfang dieses Leitfadens sprengen.

Um diese Fragen zu klären, stehen wir, die Tutorinnen und Tutoren der WiWi-O-Phase, euch mit Rat und Tat zur Seite. Verfallt also nicht in Panik, atmet einmal tief durch und lasst diese Woche und euer Studium in Ruhe auf euch zukommen.

Eure Tutorinnen und Tutoren der WiWi-O-Phase



WiWi-O-Phase e.V.
der Georg-August-Universität
Göttingen

Die Fakultät stellt sich vor

Eine der großen wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten

Bereits seit der Gründung der Georg-August-Universität Göttingen im Jahr 1737 ist die wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung der Studierenden ein Kernelement der universitären Forschung und Lehre.

Heute gehört die Fakultät zu den **großen wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten** in Deutschland: Eingeschrieben sind zurzeit über 4.100 Studierende. Aktuell arbeiten mehr als 30 Universitätsprofessorinnen und -professoren sowie Juniorprofessorinnen und -professoren und sieben Honorarprofessoren an unserer Fakultät. Regelmäßig sind außerdem internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu Gast. Darüber hinaus sind rund 200 Personen als wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Doktoranden/-innen) sowie über 40

Postdoktorandinnen und -doktoranden an der Fakultät tätig. Etwa 50 Personen arbeiten im Verwaltungsdienst.

Forschung

Ihre vielfältigen Forschungsaktivitäten bündelt die Fakultät in den **drei Kernbereichen** »Governance and Compliance«, »Marketing and Consumer Science« sowie »Global Change and Development«. Als Querschnittsbereiche eng mit den Forschungsschwerpunkten verzahnt sind die Wirtschaftspädagogik, die Wirtschaftsinformatik, die Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie die Statistik und Ökonometrie.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Schwerpunkte kooperieren miteinander in Verbundprojekten und sind ferner in unterschiedlichen interdisziplinären Zentren der Universität aktiv.

Interdisziplinäre Zentren der Universität

Centre for Modern East Asian Studies (CeMEAS)

Centre for Modern Indian Studies (CeMIS)

Centrum für Europa-, Governance- und Entwicklungsforschung (cege)

Göttingen Centre for Digital Humanities (GCDH)

Sino-German Institute of Social Computing (SGISC)

Volkswirtschaftliches Institut für Mittelstand und Handwerk (ifh)

Zentrum für Armut, Ungleichheit und Wachstum in Entwicklungsländern

Zentrum für Globale Migrationsstudien (CeMig)

Zentrum für Statistik (ZfS)

Die Fakultät stellt sich vor

Darüber hinaus hat die Fakultät einen deutlichen Bezug zur **Anwendungsorientierung** in Forschung und Lehre. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler führen beispielsweise Studien für Industrie und Verbände durch. Zahlreiche insbesondere von Bundesministerien geförderte Verbundprojekte finden in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Praxis statt. Praktikerinnen und Praktiker berichten in Vorlesungen und Seminaren aus ihrem Berufsalltag.

Studienangebot

In der Lehre reicht das Spektrum von fachlich breit angelegten Bachelorstudiengängen in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik über ein differenziertes Angebot darauf aufbauender Masterstudiengänge im Kernbereich der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre bis hin zu spezifischen Angeboten im Bereich der Wirtschafts-

informatik, der Wirtschaftspädagogik, der Steuerlehre und der Angewandten Statistik sowie der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Insgesamt werden fünf Bachelorstudiengänge, darunter ein Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang, sowie zwölf Masterstudiengänge angeboten.

Internationalisierung

Die Georg-August-Universität Göttingen versteht sich als weltoffene Hochschule, die kulturelle Vielfalt als wichtige Ressource für Forschung und Lehre begreift. Sie engagiert sich in internationalen Universitätsverbänden wie der Coimbra-Gruppe (Coimbra-Group), einem Netzwerk traditioneller renommierter Universitäten in Europa, oder dem 2008 gegründeten U4Society Netzwerk.

Die Universitäten Gent (Belgien), Groningen (Niederlande), Tartu (Estland), Uppsala (Schweden) und Göttingen kooperieren in einer strategischen Partnerschaft. Seit 2020 ist die Universität Göttingen darüber hinaus Mitglied im Hochschulnetzwerk »Enlight«. Der Zusammenschluss von neun forschungsstarken Universitäten wird im Rahmen des Pilotprogramms »Europäische Universitäten« von der EU gefördert. Die Fakultät beteiligt sich aktiv an diesen Netzwerken. Über gemeinsame Workshops, Summer Schools sowie den Austausch von Studierenden und Beschäftigten soll beispielsweise die Zusammenarbeit der einzelnen wirt-

- Forschungsorientierte Studiengänge
- Vermittlung von Methoden- und Problemlösungskompetenz
- Für die Praxis: Qualifizierung für anspruchsvolle Aufgaben in der Wirtschaft
- Für die Wissenschaft: Möglichkeit zur Promotion nach dem Masterabschluss

Die Fakultät stellt sich vor

schaftswissenschaftlichen Fakultäten untereinander ausgebaut werden.

Die Fakultät begrüßt und fördert ausdrücklich den Forschungsaustausch auf internationaler Ebene. Gastprofessorinnen und -professoren aus dem Ausland bereichern jedes Semester das Lehrangebot. An der Fakultät sind zahlreiche internationale Doktorandinnen und Doktranden sowie Post-Docs beschäftigt. Zunehmend werden außerdem englischsprachige Lehrveranstaltungen angeboten, die die Fakultät attraktiv für ausländische (Austausch-) Studierende macht. Mehr als 500 internationale Studierende sind an der Fakultät eingeschrieben, auf Universittsebene kommen rund 12 Prozent der Studierenden aus dem Ausland.

Austauschprogramme bestehen mit Universitäten **in aller Welt**. Im Rahmen des Erasmus-Programms der Europäischen

- Austauschprogramme in aller Welt
- Internationales Studenumfeld:
 - Internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Fakultät
 - 12 Prozent internationale Studierende in Göttingen

Kommission können Studierende der Fakultät aus rund 60 Universitäten wählen. Weitere Kooperationen bestehen z. B. mit Universitäten in den USA, Lateinamerika, der Karibik, Russland, Südafrika, Indonesien, Südkorea, Japan, China und Thailand. Der Austausch von Studierenden und Lehrenden wird innerhalb dieser Programme teilweise zusätzlich durch Stipendienprogramme des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) gefördert.



Struktur der Fakultät

Organe der Fakultät sind der **Fakultätsrat** und das **Dekanat**. Das Dekanat (Dekan*in; Forschungsdekan*in und Studiendekan*in) leitet die Fakultät. Es wird vom Fakultätsrat in regelmäßigen Abständen gewählt und ist ihm verantwortlich. Der Dekan bzw. die Dekanin vertritt die Fakultät in der Hochschule und sitzt dem Fakultätsrat sowie der Finanzkommission vor. Der Studiendekan oder die Studiendekanin ist für den Bereich Studium und Lehre verantwortlich. Der Forschungsdekan bzw. die Forschungsdekanin vertritt die Belange der Forschung. Darüber hinaus hat die Fakultät im Rahmen ihrer akademischen Selbstverwaltung eine Reihe von **Kommissionen und Gremien** gebildet. In Fakultätsangelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung entscheidet der Fakultätsrat. Er beschließt zum Beispiel Studien- und Prüfungsordnungen oder nimmt bei Einführung, wesentlichen Änderungen oder Schließung von Studiengängen gegenüber dem Präsidium der Universität Stellung. Die Fakultät verwaltet im Rahmen der Finanzautonomie ihre Finanzmittel eigenverantwortlich und hat für diese Aufgabe die **Finanzkommission** gebildet. Die Kommission erstellt beispielsweise den jährlichen Haushaltsplan.

Die **Forschungskommission** beschäftigt sich mit allen Fragen zur Forschung der Fakultät wie etwa den Forschungsschwerpunkten und der Einschätzung von Publikationen im Rahmen der leistungsorientierten Mittelvergabe.

Die **Prüfungskommission** der Fakultät ist die höchste Instanz für Anträge, Widersprüche, Prüfungsberufungen sowie alle weiteren Prüfungsangelegenheiten.

Die **Studienkommission** beschäftigt sich mit allen Fragen rund um Lehre und Studium und ist vor Entscheidungen des Fakultätsrates in diesen Bereichen anzuhören.

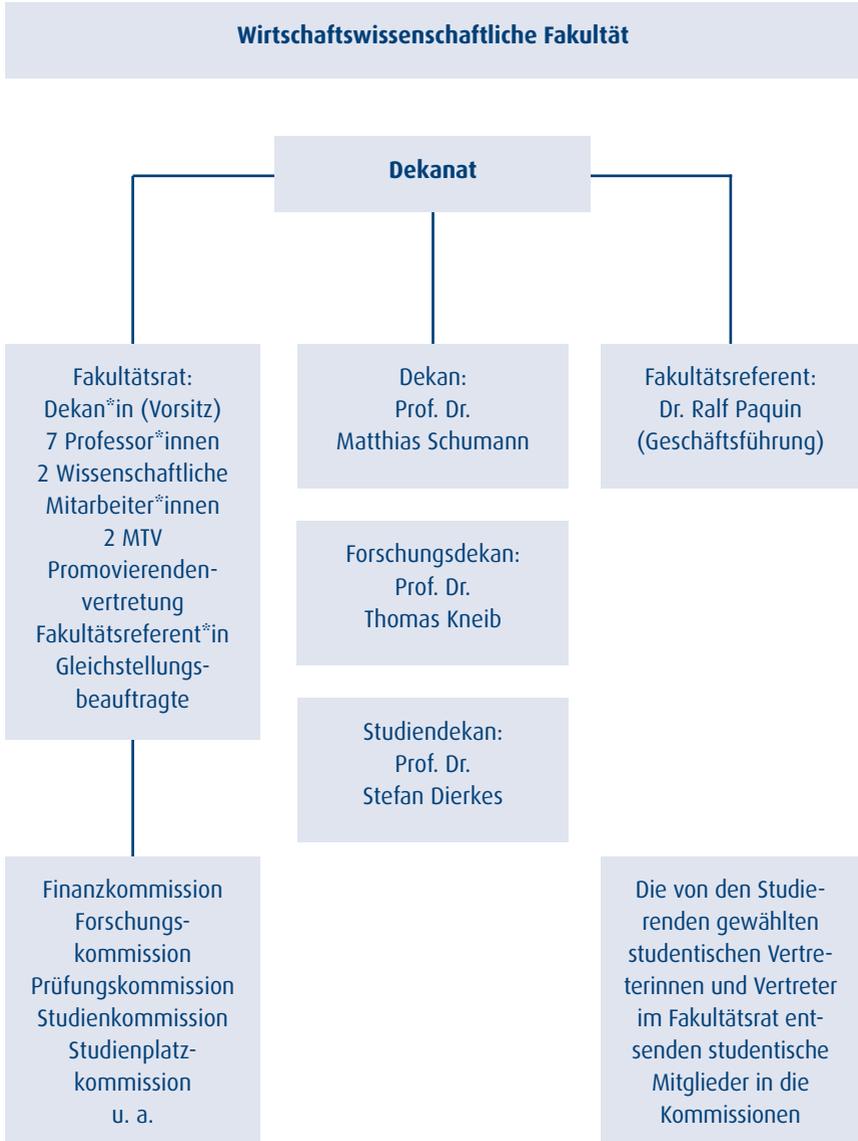
Die **Studienplatzkommission** schließlich ist für die Verteilung der zugewiesenen Studienplätze an ausländische Studierende (außerhalb der EU) zuständig.

Der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften ist die gewählte Studierendenvertretung an der Fakultät. Die studentischen Vertreterinnen und Vertreter im Fakultätsrat entsenden wiederum studentische Vertreterinnen und Vertreter in die einzelnen Gremien und Kommissionen der Fakultät.

Das Schaubild auf der folgenden Seite zeigt die Struktur der Fakultät im Überblick.

Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Struktur der Fakultät





Wer lehrt an der WiWi-Fakultät?

Ein Überblick über die Professuren

Die Fakultät ist in die beiden großen Abteilungen **Department für Betriebswirtschaftslehre** und **Department für Volkswirtschaftslehre** aufgeteilt. Die betriebswirtschaftlichen Professuren umfassen dabei auch die Professuren für Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik. Die Professuren im Bereich Statistik, Ökonometrie sowie Wirtschafts- und Sozialgeschichte sind dem Department für Volkswirtschaftslehre zugeordnet.

Betriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. Yasemin Boztuğ

Professur für Marketing und Konsumentenverhalten

Die Professur für Marketing und Konsumentenverhalten konzentriert sich auf die Analyse des Konsumentenverhaltens im Marketingkontext. In der Lehre werden Methoden zur Marktforschung, Konsumentenverhaltenstheorien, der Einfluss des Marketing-Mix auf Kaufentscheidungen und ausgewählte Fragen der Preispolitik behandelt.

www.marketing.uni-goettingen.de

Prof. Dr. Stefan Dierkes

Professur für Finanzen und Controlling

Im Bereich der Lehre werden vor allem die Konzeption und der Einsatz von Controlling-Instrumenten aus entscheidungs- und verhaltensorientierter Sicht analysiert. Im Mittelpunkt steht dabei die Ana-

lyse der finanziellen Konsequenzen im Rahmen einer wert- und risikoorientierten Unternehmensführung.

www.wiwi.uni-goettingen.de/finanzenundcontrolling

Prof. Dr. Dr. Fabian J. Froese

Professur für Personalmanagement mit dem Schwerpunkt China/Asien

Zu den Schwerpunkten der Professur zählen interkulturelles Management, internationales Personalmanagement sowie Unternehmen und Unternehmensführung in Asien. Angesichts des gestiegenen politischen und wirtschaftlichen Einflusses asiatischer Länder, konzentrieren sich die Forschungsaktivitäten sowie Lehrinhalte der Professur auf die Staaten China, Japan, Singapur, Südkorea, Vietnam und Indonesien.

www.hrm.uni-goettingen.de

Dr. Matthias Klumpp (Lehrstuhlvertretung)

Professur für Produktion und Logistik

Die Professur für Produktion und Logistik wird aktuell von Prof. Dr. Matthias Klumpp von der Universität Duisburg-Essen vertreten. Er bietet Bachelor- und Mastermodule an. Im Wintersemester beispielsweise »Produktion und Logistik« für Bachelorstudierende sowie »Unternehmensplanung« für Masterstudierende.

www.produktion.uni-goettingen.de

Prof. Dr. Maik Hammerschmidt

Professur für Marketing und Innovationsmanagement

Die Professur für Marketing und Innovationsmanagement konzentriert sich auf Aspekte des Innovations- und Technologiemanagements, insbesondere in den Bereichen Dienstleistungen und Vertriebskanäle. In der Lehre werden grundlegende theoretische Ansätze und Modelle des Managements und Marketings von Innovationen sowie Instrumente des Marketingcontrollings (wie etwa Kunden- und Markenbewertung) behandelt.

www.innovationsmanagement.uni-goettingen.de

Prof. Dr. Jörg-Markus Hitz

Professur für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

Die Professur befasst sich mit ausgewählten Fragen der gesetzlich regulierten sowie der freiwilligen Publizität von Unternehmen, der entscheidungsunterstützenden Verwendung solcher Rechnungslegungsinformationen (zum Beispiel zur Unternehmens- und Anteilsbewertung) sowie deren Qualitätssicherung durch den Wirtschaftsprüfer und andere Institutionen der Corporate Governance.

www.accounting.uni-goettingen.de

Prof. Dr. Lutz M. Kolbe

Professur für Informationsmanagement

Die Professur für Informationsmanagement bietet Module an zu Themen wie

beispielsweise Management der Informationswirtschaft oder »Change & Run IT«. Außerdem veranstaltet sie Seminare zu aktuellen Herausforderungen des Informationsmanagements wie zum Beispiel der Informationssicherheit. Weitere Schwerpunkte liegen in den Bereichen »Nachhaltige Mobilitätskonzepte« sowie »Digitale Transformation«.

www.im.wiwi.uni-goettingen.de

Prof. Dr. Olaf Korn

Professur für Finanzwirtschaft

Die Professur für Finanzwirtschaft bietet in der Lehre Veranstaltungen zur finanzwirtschaftlichen Grundausbildung sowie zu den Bereichen Finanzmärkte, Unternehmensfinanzierung und Banken an.

www.finanzwirtschaft.uni-goettingen.de

Prof. Dr. Indre Maurer

Professur für Organisation und Unternehmensentwicklung

Die Professur für Organisation und Unternehmensentwicklung beschäftigt sich in Forschung und Lehre mit der Gestaltung und Entwicklung von Unternehmen in einer dynamischen Umwelt. Ziel der Lehre ist es, den Studierenden Kenntnisse der Managementlehre zu vermitteln und sie zu befähigen, diese Kenntnisse auf die Unternehmenspraxis zu übertragen.

www.organisation.uni-goettingen.de

Prof. Dr. Jan Muntermann

Professur für Electronic Finance und Digitale Märkte

Die Professur für Electronic Finance und Digitale Märkte erforscht die Einflüsse von Informations- und Kommunikationssystemen auf die Finanzindustrie. Die interdisziplinär aufgestellte Professur konzentriert sich hierbei auf aktuelle Fragestellungen im Spannungsfeld der Wirtschaftsinformatik und der Finanzwirtschaft, wie beispielsweise im IT-gestützten Wertpapierhandel.

www.efinance.uni-goettingen.de

Prof. Dr. Andreas Oestreicher

Professur für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Die Professur für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre/Abteilung für deutsche und internationale Besteuerung leistet Ausbildung im Fachgebiet Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und betreibt Forschung auf den Gebieten der nationalen und internationalen Unternehmensbesteuerung. Im Mittelpunkt dieser Forschungsaktivitäten stehen Untersuchungen zum Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen über den Standort der Unternehmen, zu internationalen Verrechnungspreisen und zur Gestaltung von Konzernstrukturen.

www.wiwi.uni-goettingen.de/steuerlehre

Prof. Dr. Matthias Schumann

Professur für Anwendungssysteme und E-Business

In der Lehre bietet die Professur für Anwendungssysteme und E-Business unter anderem Module zu Informations- und Kommunikationssystemen, zu betrieblichen Anwendungssystemen, zum Management der Informationssysteme sowie zur Internetökonomie an.

www.as.wiwi.uni-goettingen.de

Prof. Dr. Susan Seeber

Professur für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung

Die Forschung an der Professur umfasst systemische Fragen der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der institutionellen Bedingungen und Qualitätsmerkmale kaufmännischer Bildungs- und Entwicklungsangebote sowie Untersuchungen zu deren Ergebnissen mit dem Schwerpunkt der Kompetenzmodellierung und -messung. Der wirtschaftspädagogische Studienteil beinhaltet berufsbildungswissenschaftliche sowie wirtschaftsdidaktische Module. Inhaltliche Schwerpunkte sind u.a. Theorien des Lehrens und Lernens, Entwicklungs- und Professionalisierungsprozesse, Didaktik der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung sowie Forschungsmethoden und pädagogische Diagnostik.

www.wirtschaftspaedagogik.uni-goettingen.de



Prof. Dr. Waldemar Toporowski

Professur für Marketing und Handelsmanagement

Die Professur für Marketing und Handelsmanagement bietet im Rahmen der Lehre Module an, die einen umfassenden Einblick in die Probleme und Lösungsansätze bei der Ausgestaltung des gesamten Distributionskanals, vom Hersteller bis zum Endverbraucher, geben sollen. Im Mittelpunkt des Interesses stehen Managemententscheidungen von Handelsunternehmungen.

www.handel.uni-goettingen.de

Prof. Dr. Simon Trang

Juniorprofessur für Informationssicherheit und Compliance

In Lehre und Forschung liegen die Schwerpunkte der Juniorprofessur in den Bereichen Informationssicherheit, Strategisches IT-Management und Vernetzte Unternehmen. In diesen Bereichen werden neben Lehrveranstaltungen auch Themen sowohl für Bachelor- als auch für Masterarbeiten angeboten.

www.infsec.uni-goettingen.de

Prof. Dr. Manuel Trenz

Professur für Interorganisationale Informationssysteme

Im Bachelor- und Masterstudium bietet die Professur Lehrveranstaltungen zu digitalem Handel, der Gestaltung digitaler Geschäftsbeziehungen durch interorganisationale Informationssysteme sowie

den Mechanismen von digitalen Märkten und Plattformen an. In der Forschung konzentriert sich die Professur auf den zielgerichteten Einsatz von Informationssystemen und digitalen Innovationen.

www.infsys.uni-goettingen.de

Prof. Dr. Michael Wolff

Professur für Management und Controlling

Im Fokus der Forschung und Lehre der Professur für Management und Controlling steht die wertorientierte Unternehmensführung. Dabei beschäftigt sich die Professur an der Schnittstelle zwischen Management und Controlling mit den verschiedenen Instrumenten, Strukturen und Prozessen der wertorientierten Unternehmensführung nicht nur aus einer klassischen Controlling-Perspektive, sondern auch aus einer stärkeren Management- und Führungsperspektive.

www.controlling.uni-goettingen.de

Volkswirtschaftslehre

Prof. Dr. Tino Berger

Professur für Empirische Außenwirtschaft

Die Forschungsschwerpunkte der Professur für Empirische Außenwirtschaft liegen in den Bereichen der monetären Außenwirtschaft, der internationalen Finanzmärkte sowie der internationalen Makroökonomie. Darüber hinaus stehen auch methodische Fragen, insbesondere

der Zeitreihenökometrie im Mittelpunkt. Lehrveranstaltungen wie Monetary Economics oder International Financial Markets werden den Forschungsschwerpunkten entsprechend angeboten. www.economics.uni-goettingen.de/berger

Prof. Dr. Kilian Bizer

Professur für Wirtschaftspolitik und Mittelstandsforschung

Schwerpunkte in der Lehre sind Volkswirtschaftspolitik und Institutionenökonomik mit den Spezialbereichen der ökonomischen Analyse des Rechts und experimenteller Wirtschaftsforschung. Hinzu kommen die Bereiche Regionalökonomik und Mittelstandsforschung. www.economics.uni-goettingen.de/bizer

Prof. Dr. Andreas Fuchs

Professur für Entwicklungsökonomik

Die Forschungsschwerpunkte der Professur liegen auf den Gebieten der internationalen Entwicklungs-, Handels- und Investitionspolitik mit einem besonderen Fokus auf aufstrebende Schwellenländer und insbesondere China. In der Lehre werden vor allem Vorlesungen und Seminare zu den Grundlagen der Entwicklungsökonomik sowie zu internationaler Entwicklungspolitik und der Entwicklung Chinas im Bachelor- und Masterstudium angeboten. www.economics.uni-goettingen.de/fuchs

Prof. Dr. Renate Hartwig

Juniorprofessur für Entwicklungsökonomik (GIGA)

Die Forschungsschwerpunkte von Prof. Hartwig liegen im Gesundheitsbereich. Sie beschäftigt sich mit Fragen zur finanziellen Absicherung und dem Zugang zu Gesundheitsversorgung und Gesundheitsprodukten. Lehrveranstaltungen bietet sie insbesondere in den volkswirtschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengängen an, u.a. eine Einführung in die Gesundheitsökonomik sowie eine Veranstaltung zu sozialen Sicherungssystemen im Entwicklungsländerkontext. www.economics.uni-goettingen.de/hartwig

Prof. Marcela Ibañez Diaz, Ph.D.

Professur für Development Economics

Forschungsschwerpunkte der Professur sind u. a. Verhaltensökonomik (mit Schwerpunkt auf Entwicklungsländern) sowie Arbeitsmarktökonomik. In diesen Bereichen sowie zusätzlich etwa in der Fortgeschrittenen Mikroökonomik, Entwicklungsökonomik oder im Bereich »Economics of Crime« bietet sie Lehrveranstaltungen im Bachelor- und Masterstudium an.

www.economics.uni-goettingen.de/ibanez

Prof. Dr. Claudia Keser

Professur für Mikroökonomik

Der Forschungsschwerpunkt der Professur für Mikroökonomik liegt in der Verhaltensökonomik, insbesondere der experimentellen Wirtschaftsforschung. Schwerpunkte in der Lehre sind die Mikroökonomik, die Spieltheorie und die experimentelle Wirtschaftsforschung.

www.economics.uni-goettingen.de/keser

Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos

Professur für Internationale Wirtschaftspolitik

Die Forschungsschwerpunkte der Professur liegen im Bereich der angewandten empirischen Wirtschaftsforschung. Sie beschäftigt sich unter anderem mit dem Zusammenhang von Globalisierung und Entwicklung und mit Fragen der politischen Ökonomik. In der Lehre vermittelt Prof. Kis-Katos in erster Linie Inhalte aus den Gebieten der globalen und regionalen Entwicklung, politischer Ökonomie und angewandter Ökonometrie.

www.economics.uni-goettingen.de/kis-katos

Prof. Dr. Udo Kreickemeier

Professur für Internationale Ökonomik

Die Forschungsschwerpunkte der Professur liegen in den Bereichen Internationale Handelspolitik, Handel und Umwelt sowie Internationale Migration. In der Lehre werden neben den klassischen Vorlesungen wie z. B. Makroökonomik auch Veranstaltungen angeboten, die sich mit Aspekten der wirtschaftlichen Globalisierung beschäftigen.

www.economics.uni-goettingen.de/kreickemeier

Prof. Dr. Holger Rau

**Juniorprofessur für Experimentelle
Wirtschaftsforschung**

Die Forschungsschwerpunkte der Juniorprofessur liegen im Bereich der Experimentellen Wirtschaftsforschung, insbesondere in der Untersuchung von sozialen Präferenzen und Geschlechterunterschieden im ökonomischen Handeln. In der Lehre werden Vorlesungen sowie Seminare zu verschiedenen Bereichen der Experimentellen Wirtschaftsforschung angeboten.

www.economics.uni-goettingen.de/rau

Prof. Dr. Robert Schwager

Professur für Finanzwissenschaft

Der Schwerpunkt der Professur für Finanzwissenschaft liegt im Bereich der öffentlichen Finanzen. Die Finanzwissenschaft behandelt die wirtschaftlich relevanten Aktivitäten des Staates, insbesondere Steuern, Sozialleistungen, Staatsverschuldung und Ausgaben für öffentliche Leistungen. Neben Grundlagenvorlesungen in Mikroökonomik und in Finanzwissenschaft werden regelmäßig Module zur Allgemeinen Steuerlehre, zum Fiskalföderalismus und zur Finanzpolitik der Europäischen Union angeboten.

www.economics.uni-goettingen.de/schwager

Prof. Dr. Holger Strulik

**Professur für Makroökonomik und
Entwicklungsökonomik**

Die Professur für Makroökonomik und Entwicklungsökonomik beschäftigt sich in Forschung und Lehre mit der Makroökonomik, Entwicklungsökonomik, Wachstumstheorie, Gesundheits- und Bevölkerungsökonomik sowie der »Unified Growth Theory«, einem neuen Forschungsfeld zur langfristigen wirtschaftlichen Entwicklung an der Schnittstelle von Ökonomik, Biologie, Anthropologie und Geschichtswissenschaft.

www.economics.uni-goettingen.de/strulik

Prof. Dr. Florian Unger

**Juniorprofessur für Internationaler
Handel**

Die Forschungsschwerpunkte der Juniorprofessur liegen in den Bereichen Kreditfraktionen und Globalisierung, Innovationen und internationaler Handel sowie dem Einfluss von Steuerreformen auf das Exportverhalten von Unternehmen. Insbesondere in den volkswirtschaftlichen Masterstudiengängen werden Lehrveranstaltungen zur internationalen Ökonomie angeboten.

www.economics.uni-goettingen.de/unger

Prof. Dr. Sebastian Vollmer

**Professur für Entwicklungsökonomie/
Centre for Modern Indian Studies (CeMIS)**

Die Forschungsschwerpunkte der Professur liegen im Bereich Entwicklungsökonomik mit Fokus auf globaler Gesundheit, Ungleichheit und langfristiger Entwicklung. In der Lehre werden regelmäßig z. B. die englischsprachigen Masterveranstaltungen »Introduction to Global Health« und »Poverty & Inequality« sowie »Field Experiments in Development Economics« angeboten.

www.economics.uni-goettingen.de/vollmer

**Statistik und Ökonometrie sowie
Wirtschafts- und Sozialgeschichte**

Prof. Dr. Hartmut Berghoff

**Professur für Wirtschafts- und
Sozialgeschichte**

Die Wirtschafts- und Sozialgeschichte ist eine Teildisziplin der Geschichts- und der Wirtschaftswissenschaften, die in Forschung und Lehre historische, ökonomische und sozialwissenschaftliche Themenstellungen miteinander verbindet. Die Forschungsaktivitäten der Professur konzentrieren sich vornehmlich auf das 19. und 20. Jahrhundert. Neben einer Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte werden beispielsweise Vorlesungen zur Geschichte des ökonomischen Denkens oder zur Wirtschaftsgeschichte der USA angeboten.

www.uni-goettingen.de/wsg

Prof. Dr. Helmut Herwartz

Professur für Ökonometrie

Die Professur für Ökonometrie führt gemeinsam mit der Professur für Statistik die Ausbildung in quantitativen Methoden (Mathematik-, Statistik- und Ökonometrievorlesungen) der empirischen Wirtschaftsforschung durch. In der Forschung entwickelt die Professur moderne Verfahren zur Analyse und zum besseren Verständnis ökonomischer Prozesse.

www.statoek.wiwi.uni-goettingen.de

Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Ein Überblick über die Professuren

Prof. Dr. Thomas Kneib

Professur für Statistik

Die Forschung der Professur wird durch den beratenden bzw. unterstützenden Charakter der Statistik für andere Fachbereiche geprägt und ist daher interdisziplinär ausgerichtet sowie breit gestreut. Schwerpunkte liegen auf der Entwicklung und Anwendung von Regressionsmodellen insbesondere im Bereich der räumlichen Statistik und der Verweildaueranalyse.

www.statoek.wiwi.uni-goettingen.de

Prof. Dr. Elisabeth Bergherr

Professur für Raumbezogene Datenanalyse und Statistische Lernverfahren

Die Professur ist ebenfalls in die methodische Ausbildung der Studierenden im Bereich quantitativer Methoden eingebunden. Die Schwerpunkte der Forschung liegen in der Methodenentwicklung an der Schnittstelle von Statistik und maschinellem Lernen, dem sogenannten statistischen Lernen, sowie bayesianischer Verfahren. Generelles Ziel sind immer erklärbare Modelle für inhaltliche Fragestellungen.

www.economics.uni-goettingen.de/bergherr



Die Mitglieder der WiWi-O-Phase organisieren seit mehr als 20 Jahren die Orientierungswoche (O-Woche) für Studienanfängerinnen und -anfänger der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, um Erstsemestern den Einstieg ins Studium zu erleichtern.

Die circa 60 Tutorinnen und Tutoren der WiWi-O-Phase begleiten die Erstsemester eine Woche lang und vermitteln alles Wissenswerte über die Universität und das Leben in Göttingen für einen optimalen Studienbeginn. Innerhalb des Vereins sind sie in Arbeitsgemeinschaften organisiert, um die vielseitigen Aufgaben zu erledigen. Zu diesem Zweck finden alle zwei Wochen ein Plenum sowie ein Seminar pro Semester statt.

Die O-Woche

Direkt im Anschluss an die Einführungsveranstaltung nehmen die Tutorinnen und Tutoren die neuen Studierenden in Empfang und die O-Woche beginnt. Die Erstsemester lernen die Uni, das Studium, andere Studierende sowie die Stadt kennen und entdecken das Göttinger Nachtleben. Neben dem Erstellen des Stundenplans, ersten Vorlesungen, Anmeldungen zu Tutorien und Übungen sowie der Besichtigung aller wichtigen Gebäude auf dem Campus können Sie an der Stadtrallye, dem »Bunten Abend«, einer Nachtwanderung und der ZHG-Party –

Norddeutschlands größter Studierendenparty – teilnehmen. Bedingt durch die Corona-Pandemie mussten die Orientierungswochen 2020 und 2021 zwar überwiegend ins Internet verlagert werden, doch dank u. a. digitaler Kennenlern-Abende und eines virtuellen Tandem-Programms werden die Studienanfängerinnen und -anfänger auch online bestmöglich unterstützt.

Das Studium beginnt

Nach der O-Woche beginnt das eigentliche Studium mit regulären Vorlesungen und Übungen. Einen Überblick über die Module, die Sie in den ersten zwei Semestern (Orientierungsphase) belegen sollten, finden Sie auf den folgenden Seiten.

Die Vertiefung und Spezialisierung des jeweiligen Studiengangs findet im zweiten Studienabschnitt (3. bis 6. Semester) statt.

Über das Studium an sich kann viel geschrieben werden, allerdings können Bücher das eigene Erlebnis nicht ersetzen. Machen Sie sich nicht zu viele Sorgen, sondern gehen Sie offen an Ihr Studium heran. Sollten Sie in der Folge weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihre Tutorinnen und Tutoren oder an die entsprechenden Beratungsstellen.

Ziel und Geschichte der WiWi-O-Phase

Ziel der O-Woche ist es, allen neuen Studierenden den Start in den universitären Lebensabschnitt zu erleichtern. Im Fall der Wirtschaftswissenschaften gibt es dafür einen eigenen Verein, die WiWi-O-Phase.

Ihren Anfang nahm die O-Woche Ende der 1960er-Jahre. Ausgehend von München fand dieses Phänomen auch den Weg nach Göttingen. Prof. Dr. Bartho Treis baute nach seinem Wechsel von München an die Universität Göttingen gemeinsam mit Prof. Dr. Ulrich Ritter Strukturen auf, aus denen zunächst die Interessengemeinschaft O-Phase und später der eingetragene Verein WiWi-O-Phase e.V. entstanden. Weiterentwickelt wurde dieses Konzept von Prof. Dr. Diepold und interessierten Studierenden. Die wichtigste Idee war, Kontakte zwischen den Studierenden aufzubauen, um ihnen den Einstieg in den Uni-Alltag zu erleichtern. Und wer könnte dafür besser geeignet sein als erfahrene Studentinnen und Studenten?

Freiwilliges Engagement

Die Tutorinnen und Tutoren des Vereins arbeiten ehrenamtlich, weil sie alle einmal in derselben Situation waren und mit denselben Fragen und Unklarheiten konfrontiert waren. Sie hatten Spaß an ihrer eigenen O-Woche und haben davon profitiert. Genau diese Erfahrungen

möchten sie an die Studienanfängerinnen und -anfänger weitergeben.

Viele haben Freundschaften geschlossen, die bis über das Studium hinaus halten und auch ehemalige Tutorinnen und Tutoren treffen sich noch nach mehr als zehn Jahren in Göttingen zu einem Wiedersehen. Seien Sie offen und bereit, neue Menschen kennen zu lernen!

Mitmachen?

Wenn auch Ihnen Ihre O-Woche Spaß gemacht hat und Sie zukünftigen Studentinnen und Studenten den Einstieg ins Studium erleichtern möchten, werden Sie Tutorin oder Tutor der WiWi-O-Phase. Einzige Voraussetzungen sind Spaß an der Arbeit mit Menschen, Offenheit und Flexibilität.

Interesse?

Kommen Sie einfach zu unserem Einstiegsabend am Montag nach der O-Woche. Den genauen Termin erfahren Sie im Laufe der O-Woche von den Tutorinnen und Tutoren.

www.wiwi-o-phase.de

www.instagram.com/wiwiophase

Studieren an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Die Bachelor- und Masterstudiengänge im Überblick

Bachelorstudiengänge	Masterstudiengänge		
Betriebswirtschaftslehre (BWL)	Finanzen, Rechnungswesen, Steuern: BWL	Marketing und E-Business: BWL	Global Business: BWL
Volkswirtschaftslehre (VWL)	International Economics: Volkswirtschaftslehre; 2-Fächer-Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre	Development Economics: Volkswirtschaftslehre; 2-Fächer-Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre	
Volkswirtschaftslehre im Rahmen des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs	International Economics: Volkswirtschaftslehre; 2-Fächer-Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre	Development Economics: Volkswirtschaftslehre; 2-Fächer-Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre	
Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftsinformatik: Wirtschaftsinformatik	Zusätzlicher Online-Masterstudiengang in der Wirtschaftsinformatik: M. Sc. in Information Systems	
Wirtschaftspädagogik	Wirtschaftspädagogik: Wirtschaftspädagogik	Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung: Betriebswirtschaftslehre Wirtschaftspädagogik	
History of Global Markets: Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Geschichte, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, 2-Fächer-Bachelorst., Volkswirtschaftslehre			

(darunter sind die auf die Masterstudiengänge hinführenden Bachelorstudiengänge aufgeführt)

Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung:
BWL; Wirtschaftspädagogik

Unternehmensführung:
BWL

Steuerlehre:
BWL; VWL; 2-Fächer-Bachelorstudium
VWL

Angewandte Statistik:
BWL; VWL; 2-Fächer-Bachelorstudium
VWL; Wirtschaftsinformatik

Steuerlehre:
Betriebswirtschaftslehre;
Volkswirtschaftslehre;
2-Fächer-Bachelorstudium
Volkswirtschaftslehre

Angewandte Statistik:
Betriebswirtschaftslehre;
Volkswirtschaftslehre;
2-Fächer-Bachelorstudium
Volkswirtschaftslehre
Wirtschaftsinformatik

Steuerlehre:
Betriebswirtschaftslehre;
Volkswirtschaftslehre;
2-Fächer-Bachelorstudium
Volkswirtschaftslehre

Angewandte Statistik:
Betriebswirtschaftslehre;
Volkswirtschaftslehre;
2-Fächer-Bachelorstudium
Volkswirtschaftslehre
Wirtschaftsinformatik

Angewandte Statistik:
Betriebswirtschaftslehre;
Volkswirtschaftslehre;
2-Fächer-Bachelorstudium
Volkswirtschaftslehre
Wirtschaftsinformatik

Alle **Bachelorstudiengänge** der Fakultät haben eine Regelstudienzeit von sechs Semestern (drei Jahre). Es müssen jeweils 180 Credits erbracht werden. Die Regelstudienzeit der **Masterstudiengänge** beträgt vier Semester (zwei Jahre). Es müssen jeweils 120 Credits erbracht werden. Ausgehend von der Regelstudienzeit müssen pro Semester ca. 30 Credits geleistet werden, wobei ein Credit ca. 30 Arbeitsstunden entspricht:
www.uni-goettingen.de/de/318539.html

Mit Ausnahme des Zwei-Fächer-Bachelorstudiengangs in Volkswirtschaftslehre sowie der Masterstudiengänge Angewandte Statistik und Global Business beginnen alle Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultät regelmäßig sowohl zum Winterals auch zum Sommersemester. Die drei anderen Studiengänge starten jeweils ausschließlich zum Wintersemester.

Studieren an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Bachelorstudiengänge

Betriebswirtschaftslehre (Bachelor of Science (B.Sc.) in Betriebswirtschaftslehre)

Die Betriebswirtschaftslehre (BWL) befasst sich mit allen wirtschaftlichen Fragestellungen und Entscheidungen aus der Sicht des einzelnen Unternehmens und anderer Institutionen. Im Studium lernen Sie die Teilbereiche in Unternehmen kennen wie etwa Controlling, Marketing oder Produktion und Logistik. Dabei wird vor allem versucht, die einzelnen Entscheidungsprozesse nachzuvollziehen und zu erklären. Wirtschaftliche Entscheidungen betreffen die Verwendung von Gütern, die knapp, d. h. nicht im Überfluss vorhanden

sind. Wirtschaftliches Handeln ist rationales, vernünftiges Handeln mit knappen Gütern zur Erreichung von Zielen. Die Ziele sind überwiegend geldbezogen, z. B. auf die Erwirtschaftung von Gewinn ausgerichtet.

Bereits im betriebswirtschaftlichen Bachelorstudium können Sie sich nach den ersten beiden Semestern auf einen der drei Schwerpunkte »Finanzen, Rechnungswesen, Steuern«, »Marketing und E-Business« oder »Unternehmensführung« spezialisieren und ihre Kenntnisse im anschließenden Masterstudium entsprechend vertiefen.

Ausführliche Informationen sowie Ansprechpersonen finden Sie unter www.wiwi.uni-goettingen.de/studium/bachelorbwl

Betriebswirtschaftslehre B.Sc.

Studienaufbau (Studienbeginn im Wintersemester)

1. Semester Σ 32 C	2. Semester Σ 28 C	3. Semester Σ 30 C	4. Semester Σ 30 C	5. Semester Σ 30 C	6. Semester Σ 30 C	➔ Σ 180 C
<p>Unternehmen & Märkte B.WIWI-OPH.0001 6 C</p> <p>Mathematik B.WIWI-OPH.0002 8 C</p> <p>Informations- und Kommunikationssysteme B.WIWI-OPH.0003 6 C</p> <p>Jahresabschluss B.WIWI-OPH.0005 6 C</p> <p>Makroökonomik I B.WIWI-OPH.0008 6 C</p>	<p>Recht B.WIWI-OPH.0009 8 C</p> <p>Statistik B.WIWI-OPH.0006 8 C</p> <p>Einführung in die Finanzwirtschaft B.WIWI-OPH.0004 6 C</p> <p>Mikroökonomik I B.WIWI-OPH.0007 6 C</p> <p>Zu Beginn der Vorlesungszeit des 3. Fachsemesters müssen Mathematik und weitere 20 C aus der Orientierungsphase bestanden sein.</p>	<p>BWL Spezialisierung B.WIWI-BWL insgesamt 24 C</p> <p>BWL Vertiefung B.WIWI-BWL.0001 6 C</p> <p>Unternehmenssteuern I B.WIWI-BWL.0001 6 C</p> <p>Interne Unternehmensrechnung B.WIWI-BWL.0002 6 C</p> <p>Marketing B.WIWI-BWL.0005 6 C</p> <p>VWL Vertiefung B.WIWI-VWL insgesamt 12 C</p>		<p>Business English I oder II SK.FS.EN-FW-C1.1 oder -C1.2 insgesamt 6 C</p> <p>Unternehmensführung und Organisation B.WIWI-BWL.0003 6 C</p> <p>Produktion und Logistik B.WIWI-BWL.0004 6 C</p>	<p>Bachelorarbeit 12 C</p> <p><i>- es muss mind. ein Seminar belegt werden - es kann einer der Schwerpunkte Finanzen, Rechnungswesen und Steuern, Marketing und E-Business oder Unternehmensführung gewählt werden</i></p> <p>Wahlbereich insgesamt 36 C</p> <p><i>- Module mit einer B.WIWI-BWL-Kennung können wahlweise in der BWL Spezialisierung angemeldet werden - unter bestimmten Voraussetzungen kann ein freiwilliges Praktikum mit 6 C angerechnet werden</i></p>	<p>Legende:</p> <ul style="list-style-type: none"> Orientierungsphase (Pflicht) BWL Vertiefung (Pflicht) Business English (Wahlpflicht) VWL Vertiefung (Wahlpflicht) BWL Spezialisierung (Wahlpflicht) Wahlbereich (Wahl) Bachelorarbeit (Pflicht) <p>P Pflichtmodul(e) C Credits (ECTS)</p> <p>Alle Regelungen finden Sie in Ihrer Prüfungs- und Studienordnung sowie im Modulverzeichnis auf der Webseite des Studiengangs.</p>
1. STUDIENABSCHNITT - ORIENTIERUNGSPHASE		2. STUDIENABSCHNITT - VERTIEFUNGSTUDIUM				

Betriebswirtschaftslehre B.Sc.

Studienaufbau (Studienbeginn im Sommersemester)

1. Semester Σ 32 C	2. Semester Σ 28 C	3. Semester Σ 30 C	4. Semester Σ 30 C	5. Semester Σ 30 C	6. Semester Σ 30 C	➔ Σ 180 C
Unternehmen & Märkte B.WIWI-OPH.0001 6 C (P)	Recht B.WIWI-OPH.0009 8 C (P)	BWL Spezialisierung B.WIWI-BWL insgesamt 24 C		- es muss mind. ein Seminar belegt werden - es kann einer der Schwerpunkte Finanzen, Rechnungswesen und Steuern, Marketing und E-Business oder Unternehmensführung gewählt werden	Bachelorarbeit 12 C Voraussetzung zur Anmeldung: 90 C (darunter alle Module der Orientierungsphase und das Seminar der BWL Spezialisierung) (P)	Legende: Orientierungsphase (Pflicht) BWL Vertiefung (Pflicht) Business English (Wahlpflicht) VWL Vertiefung (Wahlpflicht) BWL Spezialisierung (Wahlpflicht) Wahlbereich (Wahl) Bachelorarbeit (Pflicht) (P) Pflichtmodul(e) C Credits (ECTS) Alle Regelungen finden Sie in Ihrer Prüfungs- und Studienordnung sowie im Modulverzeichnis auf der Webseite des Studiengangs.
Mathematik B.WIWI-OPH.0002 8 C (P)	Statistik B.WIWI-OPH.0006 8 C (P)	BWL Vertiefung Unternehmenssteuern I B.WIWI-BWL.0001 6 C Produktion und Logistik B.WIWI-BWL.0004 6 C Unternehmensführung und Organisation B.WIWI-BWL.0003 6 C (P)	Business English I oder II SK.FS.EN-FW-C1.1 oder -C1.2 insgesamt 6 C	Wahlbereich insgesamt 36 C - Module mit einer B.WIWI-BWL-Kennung können wahlweise in der BWL Spezialisierung angemeldet werden - unter bestimmten Voraussetzungen kann ein freiwilliges Praktikum mit 6 C angerechnet werden		
Informations- und Kommunikationssysteme B.WIWI-OPH.0003 6 C (P)	Einführung in die Finanzwirtschaft B.WIWI-OPH.0004 6 C (P)	Marketing B.WIWI-BWL.0005 6 C Interne Unternehmensrechnung B.WIWI-BWL.0002 6 C				
Jahresabschluss B.WIWI-OPH.0005 6 C (P)	Mikroökonomik I B.WIWI-OPH.0007 6 C (P)	VWL Vertiefung B.WIWI-VWL insgesamt 12 C				
Makroökonomik I B.WIWI-OPH.0008 6 C (P)	Zu Beginn der Vorlesungszeit des 3. Fachsemesters müssen Mathematik und weitere 20 C aus der Orientierungsphase bestanden sein.					
1. STUDIENABSCHNITT - ORIENTIERUNGSPHASE		2. STUDIENABSCHNITT - VERTIEFUNGSSTUDIUM				

Studieren an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Die Bachelor- und Masterstudiengänge im Überblick

Volkswirtschaftslehre (Bachelor of Science (B.Sc.) in Volkswirtschaftslehre)

Die Volkswirtschaftslehre (VWL) befasst sich mit gesamtwirtschaftlichen Aspekten des Wirtschaftslebens wie zum Beispiel Wirtschaftswachstum, Inflation, Arbeitslosigkeit oder Staatsfinanzen. In Göttingen ist das Studium der Volkswirtschaftslehre sehr international ausgerichtet. Durch die große Wahlmöglichkeit im zweiten Studienabschnitt, können Sie

darüber hinaus optional einen fachlichen Schwerpunkt setzen, den Sie sich auf Antrag in Ihrem Bachelor-Zeugnis ausweisen lassen können. Bedingung dafür ist, dass entsprechende Module im Umfang von mindestens 30 Credits absolviert werden müssen. Folgende Schwerpunkte werden angeboten:

- Angewandte Statistik und Ökonometrie
- Entwicklungsökonomik
- Ökonomik der Globalisierung

Ausführliche Informationen sowie Ansprechpersonen finden Sie unter www.wiwi.uni-goettingen.de/studium/bachelor/vwl

Volkswirtschaftslehre B.Sc.

Studienaufbau (Studienbeginn im Wintersemester)

1. Semester Σ 32 C	2. Semester Σ 28 C	3. Semester Σ 30 C	4. Semester Σ 30 C	5. Semester Σ 30 C	6. Semester Σ 30 C	➔ Σ 180 C
<p>VWL in Aktion B.WIWI-OPH.0010 6 C</p> <p>Mathematik B.WIWI-OPH.0002 8 C</p> <p>Einführung in die Finanzwirtschaft B.WIWI-OPH.0004 6 C</p> <p>Jahresabschluss B.WIWI-OPH.0005 6 C</p> <p>Makroökonomik I B.WIWI-OPH.0008 6 C</p>	<p>Recht B.WIWI-OPH.0009 8 C</p> <p>Statistik B.WIWI-OPH.0006 8 C</p> <p>Makroökonomik II B.WIWI-VWL.0002 6 C</p> <p>Mikroökonomik I B.WIWI-OPH.0007 6 C</p> <p>Mikroökonomik II B.WIWI-OPH.0008 6 C</p> <p><i>Zu Beginn der Vorlesungszeit des 3. Fachsemesters müssen Mathematik und weitere 20 C aus der Orientierungsphase bestanden sein.</i></p>	<p>VWL Spezialisierung B.WIWI-VWL insgesamt 30 C</p> <p>Mikroökonomik II B.WIWI-VWL.0001 6 C</p> <p>Grundlagen der intern. Wirtschaftsbeziehungen B.WIWI-VWL.0005 6 C</p> <p>Einführung in die Ökonometrie B.WIWI-VWL.0007 6 C</p> <p>Business English I SK.FS.EN-FW-C1-1 6 C</p>	<p>Einführung in die Wirtschaftspolitik B.WIWI-VWL.0003 6 C</p> <p>Einführung in die Finanzwissenschaft B.WIWI-VWL.0004 6 C</p> <p>Wachstum und Entwicklung B.WIWI-VWL.0006 6 C</p> <p>BWL Spezialisierung B.WIWI-BWL insgesamt 12 C</p>	<p><i>- es muss mind. ein volkswirtschaftliches Seminar belegt werden (B.WIWI-VWL.0044 bis B.WIWI-VWL.0046)</i> <i>- es kann einer der Schwerpunkte Entwicklungsökonomik, Ökonomik der Globalisierung oder Angewandte Statistik und Ökonometrie gewählt werden</i></p> <p>Business English II SK.FS.EN-FW-C1-2 6 C</p>	<p>Wahlbereich insgesamt 12 C <i>- unter bestimmten Voraussetzungen kann ein freiwilliges Praktikum mit 6 C angerechnet werden</i></p> <p>Bachelorarbeit 12 C <i>Voraussetzung zur Anmeldung: 90 C (darunter alle Module der Orientierungsphase und das Seminar in der VWL Spezialisierung)</i></p> <p>BWL Spezialisierung, VWL Spezialisierung oder Wahlbereich insgesamt 6 C</p>	<p>Legende:</p> <ul style="list-style-type: none"> Orientierungsphase (Pflicht) VWL Vertiefung (Pflicht) Wirtschaftsfremdsprache (Pflicht) BWL Spezialisierung (Wahlpflicht) VWL Spezialisierung (Wahlpflicht) Wahlbereich (Wahl) Bachelorarbeit (Pflicht) <p>P Pflichtmodul C Credits (ECTS)</p> <p>Alle Regelungen finden Sie in Ihren Prüfungs- und Studienordnungen sowie im Modulverzeichnis auf der Webseite des Studiengangs.</p>
1. STUDIENABSCHNITT - ORIENTIERUNGSPHASE		2. STUDIENABSCHNITT - VERTIEFUNGSTUDIUM				

Volkswirtschaftslehre B.Sc.

Studienaufbau (Studienbeginn im Sommersemester)

1. Semester Σ 32 C	2. Semester Σ 28 C	3. Semester Σ 30 C	4. Semester Σ 30 C	5. Semester Σ 30 C	6. Semester Σ 30 C	➔ Σ 180 C	
<p>VWL in Aktion B.WIWI-OPH.0010 6 C</p> <p>Mathematik B.WIWI-OPH.0002 8 C</p> <p>Einführung in die Finanzwirtschaft B.WIWI-OPH.0004 6 C</p> <p>Jahresabschluss B.WIWI-OPH.0005 6 C</p> <p>Makroökonomik I B.WIWI-OPH.0008 6 C</p>	<p>Recht B.WIWI-OPH.0009 8 C</p> <p>Statistik B.WIWI-OPH.0006 8 C</p> <p>Makroökonomik II B.WIWI-VWL.0002 6 C</p> <p>Mikroökonomik I B.WIWI-OPH.0007 6 C</p> <p>Zu Beginn der Vorlesungszeit des 3. Fachsemesters müssen Mathematik und weitere 20 C aus der Orientierungsphase bestanden sein.</p>	<p>VWL Spezialisierung B.WIWI-VWL insgesamt 30 C</p>		<p>Einführung in die Wirtschaftspolitik B.WIWI-VWL.0003 6 C</p> <p>Einführung in die Finanzwissenschaft B.WIWI-VWL.0004 6 C</p> <p>Wachstum und Entwicklung B.WIWI-VWL.0006 6 C</p> <p>Business English I SK.FS.EN-FW-C1-1 6 C</p>	<p>Mikroökonomik II B.WIWI-VWL.0001 6 C</p> <p>Grundlagen der intern. Wirtschaftsbeziehungen B.WIWI-VWL.0005 6 C</p> <p>Einführung in die Ökonometrie B.WIWI-VWL.0007 6 C</p> <p>Business English II SK.FS.EN-FW-C1-2 6 C</p>	<p>Wahlbereich insgesamt 12 C - unter bestimmten Voraussetzungen kann ein freiwilliges Praktikum mit 6 C angerechnet werden</p> <p>Bachelorarbeit 12 C Voraussetzung zur Anmeldung: 90 C (darunter alle Module der Orientierungsphase und das Seminar in der VWL Spezialisierung)</p> <p>BWL Spezialisierung, VWL Spezialisierung oder Wahlbereich insgesamt 6 C</p>	<p>Legende:</p> <p>Orientierungsphase (Pflicht)</p> <p>VWL Vertiefung (Pflicht)</p> <p>Wirtschaftsfremdsprache (Pflicht)</p> <p>BWL Spezialisierung (Wahlpflicht)</p> <p>VWL Spezialisierung (Wahlpflicht)</p> <p>Wahlbereich (Wahl)</p> <p>Bachelorarbeit (Pflicht)</p> <p>P Pflichtmodul</p> <p>C Credits (ECTS)</p> <p>Alle Regelungen finden Sie in Ihren Prüfungs- und Studienordnungen sowie im Modulverzeichnis auf der Webseite des Studiengangs.</p>
1. STUDIENABSCHNITT - ORIENTIERUNGSPHASE		2. STUDIENABSCHNITT - VERTIEFUNGSTUDIUM					

Studieren an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Bachelorstudiengänge

Wirtschaftsinformatik (Bachelor of Science (B.Sc.) in Wirtschaftsinformatik)

Die Wirtschaftsinformatik beschäftigt sich mit der Gestaltung, dem Betrieb und der Nutzung von IT-Systemen in Wirtschaft, Verwaltung und im privaten Umfeld. Sie kann als Schnittmenge zwischen der Betriebswirtschaftslehre und der Informatik gesehen werden. Informationsmanagement, Systementwicklung und Systemauswahl sowie (betriebliche) An-

wendungssysteme sind grundlegende Teilgebiete der Wirtschaftsinformatik. Im Studium beschäftigen Sie sich zum Beispiel mit der Gestaltung von Anwendungssystemen, mobilen Anwendungen, Datenmanagement und maschinellem Lernen. Im Projektseminar zur Systementwicklung gestalten und begleiten Sie einen kompletten Software-Entwicklungsprozess.

Ausführliche Informationen sowie Ansprechpersonen finden Sie unter www.wiwi.uni-goettingen.de/studium/bachelorwirtschaftsinformatik

Wirtschaftsinformatik B.Sc.

Studienaufbau (Studienbeginn im Wintersemester)

1. Semester Σ 30 C	2. Semester Σ 32 C	3. Semester Σ 28 - 29 C	4. Semester Σ 33 C	5. Semester Σ 29 C	6. Semester Σ 27 - 28 C	➔ Σ 180 C
<p>Unternehmen & Märkte B.WIWI-OPH.0001 6 C</p> <p>Mathematik B.WIWI-OPH.0002 8 C</p> <p>Informations- und Kommunikationssysteme B.WIWI-OPH.0003 6 C</p> <p>Informatik I B.Inf.1101 10 C</p> <p>Zu Beginn der Vorlesungszeit des 3. Fachsemesters müssen Mathematik und weitere 12 C mit B.WIWI-OPH-Kennung bestanden sein.</p>	<p>Jahresabschluss B.WIWI-OPH.0005 6 C</p> <p>Statistik B.WIWI-OPH.0006 8 C</p> <p>Einführung in die Finanzwirtschaft B.WIWI-OPH.0004 6 C</p> <p>Mikroökonomik I B.WIWI-OPH.0007 6 C</p> <p>Makroökonomik I B.WIWI-OPH.0008 6 C</p>	<p>Management der Informationssysteme B.WIWI-WIN.0001 6 C</p> <p>Management der Informationswirtschaft B.WIWI-WIN.0002 6 C</p> <p>Vertiefung Informatik - Programmiersprache insgesamt 4 - 5 C</p> <p>Vertiefung Wirtschaftsinformatik - Wahlpflicht mindestens 18 C - es müssen Module aus 3 der 4 Schwerpunkte gewählt werden</p> <p>Betriebswirtschaftslehre insgesamt 18 C</p>	<p>Vertiefung Informatik - Projektseminar insgesamt 12 C</p> <p>Informatik II B.Inf.1204 10 C</p>	<p>Freier Wahlbereich maximal 16 C</p> <p>Vertiefung Wirtschaftsinformatik - Hausarbeitenseminar insgesamt 6 C</p> <p>Vertiefung Informatik - Wahlpflicht mindestens 10 C - es müssen Module aus 2 der 3 Schwerpunkte gewählt werden</p> <p>Bachelorarbeit 12 C Voraussetzung zur Anmeldung: 90 C (darunter alle Module der Orientierungsphase und das Hausarbeitenseminar)</p>	<p>Legende:</p> <ul style="list-style-type: none"> Orientierungsphase (Pflicht) Vertiefung Wirtschaftsinformatik (Pflicht und Wahlpflicht) Betriebswirtschaftslehre (Wahlpflicht) Vertiefung Informatik (Pflicht Wahlpflicht) Wahlbereich (Wahl) Bachelorarbeit (Pflicht) <p>P Pflichtmodul C Credits (ECTS)</p> <p>Alle Regelungen finden Sie in Ihren Prüfungs- und Studienordnungen sowie im Modulverzeichnis auf der Webseite des Studiengangs.</p>	
1. STUDIENABSCHNITT - ORIENTIERUNGSPHASE		2. STUDIENABSCHNITT - VERTIEFUNGSTUDIUM				

Wirtschaftsinformatik B.Sc.

Studienaufbau (Studienbeginn im Sommersemester)

1. Semester Σ 32 C	2. Semester Σ 30 C	3. Semester Σ 32 - 33 C	4. Semester Σ 29 C	5. Semester Σ 29 C	6. Semester Σ 27 - 28 C	➔ Σ 180 C
Unternehmen & Märkte B.WIWI-OPH.0001 6 C (P)	Informatik I B.Inf.1.101 10 C (P)	Management der Informationssysteme B.WIWI-WIN.0001 6 C (P)	Vertiefung Informatik - Projektseminar insgesamt 12 C	Freier Wahlbereich maximal 16 C - ausgewählte Module aus: Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Schlüsselqualifikationen und Recht - unter bestimmten Voraussetzungen kann ein freiwilliges Praktikum mit 6 C angerechnet werden	Bachelorarbeit 12 C Voraussetzung zur Anmeldung: 90 C (darunter alle Module der Orientierungsphase und das Hausarbeitseminar) (P)	Legende: Orientierungsphase (Pflicht) Vertiefung Wirtschaftsinformatik (Pflicht und Wahlpflicht) Betriebswirtschaftslehre (Wahlpflicht) Vertiefung Informatik (Pflicht Wahlpflicht) Wahlbereich (Wahl) Bachelorarbeit (Pflicht) (P) Pflichtmodul C Credits (ECTS) Alle Regelungen finden Sie in Ihren Prüfungs- und Studienordnungen sowie im Modulverzeichnis auf der Webseite des Studiengangs.
Mathematik B.WIWI-OPH.0002 8 C (P)	Statistik B.WIWI-OPH.0006 8 C (P)	Management der Informationswirtschaft B.WIWI-WIN.0002 6 C (P)				
Informations- und Kommunikationssysteme B.WIWI-OPH.0003 6 C (P)	Einführung in die Finanzwirtschaft B.WIWI-OPH.0004 6 C (P)	Vertiefung Informatik - Programmiersprache insgesamt 4 - 5 C	Vertiefung Wirtschaftsinformatik - Wahlpflicht mindestens 18 C - es müssen Module aus 3 der 4 Schwerpunkte gewählt werden	Vertiefung Informatik - Wahlpflicht mindestens 10 C - es müssen Module aus 2 der 3 Schwerpunkte gewählt werden		
Jahresabschluss B.WIWI-OPH.0005 6 C (P)	Mikroökonomik I B.WIWI-OPH.0007 6 C (P)	Informatik II B.Inf.1204 10 C (P)			Betriebswirtschaftslehre insgesamt 18 C	
Makroökonomik I B.WIWI-OPH.0008 6 C (P)	Zu Beginn der Vorlesungszeit des 3. Fachsemesters müssen Mathematik und weitere 12 C mit B.WIWI-OPH-Kennung bestanden sein.	1. STUDIENABSCHNITT - ORIENTIERUNGSPHASE		2. STUDIENABSCHNITT - VERTIEFUNGSSTUDIUM		

Studieren an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Die Bachelor- und Masterstudiengänge im Überblick

Wirtschaftspädagogik (Bachelor of Arts (B.A.) in Wirtschaftspädagogik)

Das Studium der Wirtschaftspädagogik in Göttingen bereitet in erster Linie auf eine spätere Tätigkeit als Lehrer*in an kaufmännischen berufsbildenden Schulen vor. Neben Inhalten aus der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre wählen Sie ein

zweites Unterrichtsfach: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Mathematik, Informatik, Sport, evangelische Religion oder Politikwissenschaft. Der Bachelorabschluss qualifiziert z.B. für Tätigkeiten im Personalwesen von Unternehmen oder in der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Ausführliche Informationen sowie Ansprechpersonen finden Sie unter www.wiwi.uni-goettingen.de/studium/bachelorwirtschaftspaedagogik

Wirtschaftspädagogik B.Sc.

Studienaufbau (Studienbeginn im Wintersemester)

1. Semester Σ ca. 30 C	2. Semester Σ 32 C	3. Semester Σ ca. 30 C	4. Semester Σ ca. 30 C	5. Semester Σ ca. 30 C	6. Semester Σ ca. 30 C	➔ Σ 180 C	
Unternehmen & Märkte B.WIWI-OPH.0001 6 C (P)	Makroökonomik I B.WIWI-OPH.0008 6 C (P)	Zweites Unterrichtsfach insgesamt 26 - 30 C - wählbare Fächer: <i>Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Informatik, Mathematik, Spanisch (je zulassungsfrei), Politikwissenschaften und Sport (je zulassungsbeschränkt)</i>				Bachelorarbeit 12 C Voraussetzung zur Anmeldung: 90 C (darunter alle Module der Orientierungsphase)	Legende: Orientierungsphase (Pflicht) Fachwissenschaft BWL (Pflicht und Wahlpflicht) Fachwissenschaft VWL (Wahlpflicht) Recht (Pflicht) Zweites Unterrichtsfach (Pflicht und Wahlpflicht) Wirtschaftspädagogik (Pflicht und Wahlpflicht) Bachelorarbeit (Pflicht)
Mathematik B.WIWI-OPH.0002 8 C (P)	Statistik B.WIWI-OPH.0006 8 C (P)	Interne Unternehmensrechnung B.WIWI-BWL.0002 6 C (P)	Fachwissenschaft VWL - Wahlpflicht insgesamt 6 C	Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufm. Aus- und Weiterbildung B.WIWI-WIP.0005 6 C (P)	Forschungsmethoden B.WIWI-WIP.0007 6 C (P)		
Jahresabschluss B.WIWI-OPH.0005 6 C (P)	Einführung in die Finanzwirtschaft B.WIWI-OPH.0004 6 C (P)	Marketing B.WIWI-BWL.0005 6 C (P)	Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufm. Aus- und Weiterbildung B.WIWI-WIP.0005 6 C (P)	Forschungsmethoden B.WIWI-WIP.0007 6 C (P)	Bachelorarbeit 12 C Voraussetzung zur Anmeldung: 90 C (darunter alle Module der Orientierungsphase)	(P) Pflichtmodul C Credits (ECTS)	
Zweites Unterrichtsfach 6 - 10 C (P)	Mikroökonomik I B.WIWI-OPH.0007 6 C (P)	Einführung in die Wirtschaftspädagogik B.WIWI-WIP.0001 6 C (P)	Bildungswissenschaftliche Grundlagen B.BW.010 6 C (P)	Schulentwicklung und allg. schulpraktische Studien und Schulpraktikum B.WIWI-WIP.0006 6 C (P)	Wirtschaftspädagogik - Wahlpflicht insgesamt 6 C		
Zu Beginn der Vorlesungszeit des 3. Fachsemesters müssen Mathematik und weitere 12 C mit B.WIWI-OPH-Kennung bestanden sein.	Informations- und Kommunikationssysteme B.WIWI-OPH.0003 6 C (P)	Recht B.WIWI-OPH.0009 8 C (P)	Fachwissenschaft BWL - Wahlpflicht insgesamt 18 C				
1. STUDIENABSCHNITT - ORIENTIERUNGSPHASE		2. STUDIENABSCHNITT - VERTIEFUNGSSTUDIUM					

Wirtschaftspädagogik B.Sc.

Studienaufbau (Studienbeginn im Sommersemester)

1. Semester Σ 32 C	2. Semester Σ ca. 30 C	3. Semester Σ ca. 30 C	4. Semester Σ ca. 30 C	5. Semester Σ ca. 30 C	6. Semester Σ ca. 30 C	➔ Σ 180 C	
Unternehmen & Märkte B.WIWI-OPH.0001 6 C P	Zweites Unterrichtsfach 6 - 10 C P	Zweites Unterrichtsfach insgesamt 26 - 30 C <i>- wählbare Fächer: Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Informatik, Mathematik, Spanisch (je zulassungsfrei), Politikwissenschaften und Sport (je zulassungsbeschränkt)</i>			Bachelorarbeit 12 C Voraussetzung zur Anmeldung: 90 C (darunter alle Module der Orientierungsphase)		Legende: Orientierungsphase (Pflicht) Fachwissenschaft BWL (Pflicht und Wahlpflicht) Fachwissenschaft VWL (Wahlpflicht) Recht (Pflicht) Zweites Unterrichtsfach (Pflicht und Wahlpflicht) Wirtschaftspädagogik (Pflicht und Wahlpflicht) Bachelorarbeit (Pflicht)
Mathematik B.WIWI-OPH.0002 8 C P	Statistik B.WIWI-OPH.0006 8 C P	Recht B.WIWI-OPH.0009 8 C P	Interne Unternehmensrechnung B.WIWI-BWL.0002 6 C P	Forschungsmethoden B.WIWI-WIP.0007 6 C P		P Pflichtmodul C Credits (ECTS) Alle Regelungen finden Sie in Ihren Prüfungs- und Studienordnungen sowie im Modulverzeichnis auf der Webseite des Studiengangs.	
Jahresabschluss B.WIWI-OPH.0005 6 C P	Einführung in die Finanzwirtschaft B.WIWI-OPH.0004 6 C P	Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufm. Aus- und Weiterbildung B.WIWI-WIP.0005 6 C P	Marketing B.WIWI-BWL.0005 6 C P	Schulentwicklung und allg. schulpraktische Studien und Schulpraktikum B.WIWI-WIP.0006 6 C P			
Informations- und Kommunikationssysteme B.WIWI-OPH.0003 6 C P	Mikroökonomik I B.WIWI-OPH.0007 6 C P	Einführung in die Wirtschaftspädagogik B.WIWI-WIP.0001 6 C P	Bildungswissenschaftliche Grundlagen B.BW.D10 6 C P	Wirtschaftspädagogik - Wahlpflicht insgesamt 6 C			
Makroökonomik I B.WIWI-OPH.0008 6 C P	Zu Beginn der Vorlesungszeit des 3. Fachsemesters müssen Mathematik und weitere 12 C mit B.WIWI-OPH-Kennung bestanden sein.	Fachwissenschaft BWL - Wahlpflicht insgesamt 18 C			Fachwissenschaft VWL - Wahlpflicht insgesamt 6 C		
1. STUDIENABSCHNITT - ORIENTIERUNGSPHASE		2. STUDIENABSCHNITT - VERTIEFUNGSTUDIUM					

Studieren an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Bachelorstudiengänge

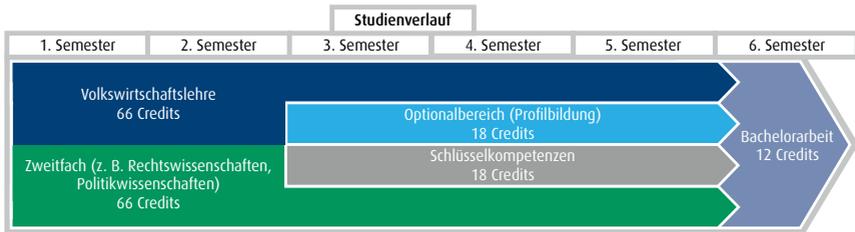
Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

(Bachelor of Arts (B.A))

Sie können Volkswirtschaftslehre mit über 30 Studienfächern anderer Fakultä-

ten kombinieren. Empfehlenswert sind etwa Soziologie, Politikwissenschaft, Rechtswissenschaften, Moderne Indienstudien oder Ostasienwissenschaften.

Studienaufbau im 2-Fach-Bachelor



Ausführliche Informationen sowie Ansprechpersonen finden Sie unter www.wiwi.uni-goettingen.de/studium/zweifaecherbachelorvwl



Die Orientierungsphase in den Bachelorstudiengängen

Für alle Mono-Bachelorstudiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät gibt es in den ersten beiden Semestern eine Orientierungsphase, in der neun Pflichtmodule absolviert werden müssen.

Pflichtmodule der Orientierungsphase für alle Mono-Bachelorstudiengänge

Unternehmen und Märkte

Bei diesem Modul handelt es sich nicht um eine klassische Vorlesung, sondern um eine Ringvorlesung kombiniert mit einem computergestützten Planspiel, das einen ersten praktischen Einblick in die verschiedenen Themenbereiche der BWL und VWL bieten soll. Die Studierenden schreiben nicht wie in den anderen Veranstaltungen eine Klausur am Ende der Vorlesungszeit, sondern eine E-Klausur in der Mitte des Semesters. Wenn sie die Klausur bestehen, können sie am Online-Unternehmensplanspiel teilnehmen. Das Planspiel findet in Gruppen statt und wird durch Tutorien begleitet. Am Ende müssen sie einen Bericht über das Planspiel schreiben. Wird der Bericht mit »bestanden« bewertet, haben die Studierenden das Modul erfolgreich absolviert. Es gibt in »Unternehmen und Märkte« keine Noten, lediglich »bestanden« oder »nicht bestanden«.

Ansprechpartner: Philipp Hartmann,
philipp.hartmann@uni-goettingen.de

Mathematik

Ziel der Veranstaltung Mathematik ist das Erlernen der in den Wirtschaftswissenschaften nötigen mathematischen Methoden, darunter Funktionen einer oder mehrerer Variablen, Verständnis multivariater Optimierungsprobleme und lineare Algebra. Um das Modul zu bestehen, muss eine Klausur bestanden werden.

Ansprechpartner:

Dozent: Dr. Alexander Silbersdorff,
asilbersdorff@uni-goettingen.de

Informations- und Kommunikationssysteme

Die Veranstaltung verfolgt Ziele sowohl im theoretischen (Vorlesung) als auch im praktischen Bereich (Praktikum). Übergeordnetes Ziel im theoretischen Bereich ist es, den Studierenden ein Verständnis für die Funktionsweise, Potenziale und Grenzen des Einsatzes von Informations- und Kommunikationssystemen (IKS) in der Wirtschaft zu verdeutlichen und sie diesbezüglich zu urteilsfähigen Fachanwenderinnen und -anwendern auszubilden. Im praktischen Bereich sollen die Studierenden den sicheren Umgang mit verschiedener Software erlernen und dabei Probleme aus dem i. d. R. betrieblichen, ggf. auch studentischen, Alltag lösen können. Um das Modul zu bestehen, muss eine Klausur bestanden werden.

Ansprechpartner:

Dozent: Prof. Dr. Matthias Schumann,
mSchuma1@uni-goettingen.de

Studieren an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Die Orientierungsphase in den Bachelorstudiengängen

Einführung in die Finanzwirtschaft

Die Veranstaltung befasst sich mit der traditionellen und der modernen Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft, den Grundlagen und Methoden der Investitionstheorie, verschiedenen Finanzierungsarten sowie Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit. Um das Modul zu bestehen, muss eine Klausur bestanden werden.

Ansprechpartner im Sommersemester:

Dozent: Prof. Dr. Olaf Korn,
okorn@uni-goettingen.de

Ansprechpartner im Wintersemester:

Dozent: Prof. Dr. Jan Muntermann,
muntermann@wiwi.uni-goettingen.de

Jahresabschluss

Die Studierenden sollen Verständnis gewinnen für Handlungsziele und Informationsinteressen der Stakeholder, z. B. Aktionäre, sowie Kenntnis erlangen über rechtliche Grundlagen der periodischen Rechnungslegung in Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften (HGB, IFRS). Sie sollen außerdem die Fähigkeit erlangen, Rechtsvorschriften für die Dokumentation von Wertstrukturen und Leistungsprozessen in Unternehmen anzuwenden und eine Beurteilung der wirtschaftlichen Lage von Unternehmen vorzunehmen. Die deutschen und englischen Fachbegriffe des externen Rechnungswesen sollen sicher angewendet werden. Um das Modul zu bestehen, muss eine Klausur bestanden werden.

Ansprechpartner im Wintersemester:

Dozent: Prof. Dr. Jörg-Markus Hitz,
hitz@wiwi.uni-goettingen.de

Ansprechpartnerin im Sommersemester:

Dozentin: Dr. Melanie Klett,
melanie.klett@wiwi.uni-goettingen.de

Statistik

Die Studierenden erlernen grundlegende statistische Konzepte, die zur Analyse empirischer Daten verwendet werden können. Sie gewinnen ein Grundverständnis für das Rechnen mit Wahrscheinlichkeiten und die mathematische Beschreibung zufälliger Phänomene, erlangen Erfahrung in der praktischen Anwendung weit verbreiteter statistischer Methoden und erlernen die praktische Durchführung statistischer Analysen mit Hilfe statistischer Software-Pakete. Um das Modul zu bestehen, muss eine Klausur bestanden werden.

Ansprechpartner:

Dozent: Dr. Alexander Silbersdorff,
asilbersdorff@uni-goettingen.de

Mikroökonomik I

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen der Mikroökonomik, insbesondere der Haushaltstheorie und Unternehmenstheorie, vermittelt. Ferner wird auf die Grundlagen des Funktionierens von Märkten eingegangen. Um das Modul zu bestehen, muss eine Klausur bestanden werden.

Studieren an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Die Orientierungsphase in den Bachelorstudiengängen

Ansprechpartner im Wintersemester:
Dozent: Prof. Dr. Sebastian Vollmer,
sebastian.vollmer@wiwi.uni-goettingen.de
Ansprechpartner im Sommersemester:
Dozent: siehe UniVZ

Makroökonomik I

Die Vorlesung bietet insbesondere einen Überblick über die Erfassung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse auf gesamtwirtschaftlicher Ebene. Die Studierenden diskutieren z. B. die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld und analysieren das Erreichen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts sowie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand verschiedener Modellstrukturen. Um das Modul zu bestehen, muss eine Klausur bestanden werden.

Ansprechpartner im Wintersemester:
Dozent: Tino Berger,
tino.berger@wiwi.uni-goettingen.de
Ansprechpartner im Sommersemester:
Dozent: siehe UniVZ

Pflichtmodul der Orientierungsphase für den Bachelorstudiengang BWL

Einführung in das Zivilrecht für Wirtschaftswissenschaftler, Bachelorstudierende sowie Hörer anderer Fachbereiche

Ziel der Veranstaltung ist es, dass Studierende grundlegende Kenntnisse im Zivil- und Handelsrecht erlangen, ausgewählte Tatbestände des Zivilrechts sowie die

zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und systematisch an einen zivilrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. Um das Modul zu bestehen, muss eine Klausur bestanden werden.

Ansprechpartner:
Dozent: Dr. Simon Gerdemann, LL.M.
(Berkeley),
simon.gerdemann@jura.uni-goettingen.de

Für Bachelorstudierende der Wirtschaftspädagogik ist das Modul Recht ein Pflichtmodul im zweiten Studienabschnitt. Bachelorstudierende der Wirtschaftsinformatik können das Modul in den freien Wahlbereich einbringen.

Pflichtmodule der Orientierungsphase für den Bachelorstudiengang VWL

VWL in Aktion

Im Mono-Bachelorstudiengang VWL werden die Module Unternehmen & Märkte sowie Recht ersetzt durch die Module »VWL in Aktion« und Makroökonomik II. Im Rahmen der Ringvorlesung »VWL in Aktion« wird ein grundlegender Überblick über die Volkswirtschaftslehre und ihre Teildisziplinen gegeben. Um das Modul zu bestehen, muss eine Klausur bestanden werden. Außerdem müssen die Studierenden einen kurzen Essay als Prüfungsvorleistung verfassen.

Studieren an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Die Orientierungsphase in den Bachelorstudiengängen

Pflichtmodul der Orientierungsphase für den Mono-Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik

Informatik I

In der Veranstaltung geht es um die Grundlagen der Informatik, d.h. insb. der Programmierung sowie um die Programmierung und Analyse einfacher Algorithmen und Datenstrukturen. Um das Modul zu bestehen, muss eine Klausur bestanden werden. Um zur Klausur zugelassen zu werden, müssen Sie kontinuierlich an der Übung teilnehmen und regelmäßig die Übungsaufgaben bearbeiten. Das Modul wird nur im Wintersemester angeboten.

Ansprechpartner im Wintersemester:
Prof. Dr. Carsten Damm,
damm@informatik.uni-goettingen.de

Pflichtmodul der Orientierungsphase für den Mono-Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik

Modul des zweiten Unterrichtsfachs

Im Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik wird in der Orientierungsphase ein erstes Modul des zweiten Unterrichtsfachs absolviert, das je nach Fach zwischen 7 und 10 Credits umfasst. Informationen zu den zweiten Unterrichtsfächern finden Sie auf der Webseite des Studiengangs unter:

www.uni-goettingen.de/de/81147.html

Gestaltung des Stundenplans im ersten Semester

Die O-Woche selbst folgt noch ihrem eigenen Stundenplan, den Sie von den Tutorinnen und Tutoren erhalten. Gemeinsam mit den Tutorinnen und Tutoren bzw. unserer Studienberatung gestalten Sie dann Ihren Stundenplan für das erste Semester. Da der aufgeführte Überblick über die Module der ersten beiden Semester nur ein Vorschlag ist, ergeben sich unzählige Möglichkeiten der Gestaltung des Stundenplans. Das Einfügen von Tutorien und Übungen gestaltet sich etwas schwieriger und lässt sich mit Hilfe der Tutorinnen und Tutoren während der O-Woche sehr viel entspannter und weniger nervenaufreibend gestalten. **Zeit zur Stundenplanerstellung ist in der O-Woche fest eingeplant.**

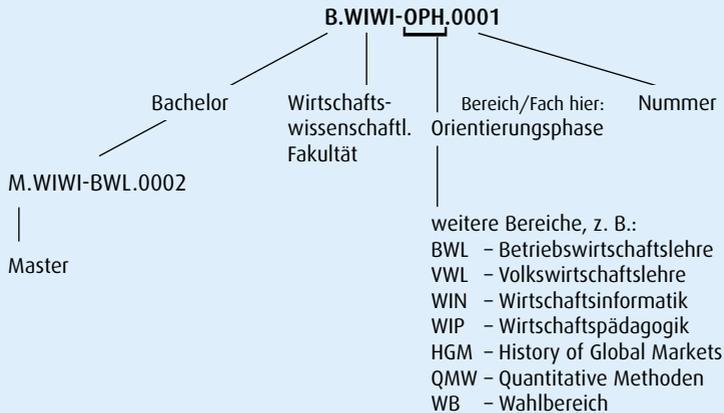
Wichtige Links zur Gestaltung des Stundenplans:

Anmeldung zu den Tutorien:
www.uni-goettingen.de/kleingruppen
StudIP: studip.uni-goettingen.de/
UniVZ: univz.uni-goettingen.de

Studieren an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Die Orientierungsphase in den Bachelorstudiengängen

Die Modulnummern – anhand von Beispielen erklärt



Schlüsselkompetenz-Module (SK)

SK.FS.EN-FW-C1-1: Business English I - C1.1

└─ Fremdsprachen.Englisch-Fachsprache Wirtschaft-Niveau C1.Kurs 1

entsprechend:

SK.FS.EN-FW-C1-2: Business English II - C1.2

Weitere Gruppen von Schlüsselkompetenz-Modulen mit der Anfangskennung SK.AS

SK.AS = Schlüsselkompetenzen. Allgemeine Schlüsselkompetenzen

SK.AS.FK – Module Führungskompetenz

SK.AS.KK – Module Kommunikative Kompetenz

SK.AS.MK – Module Medienkompetenz

Beispiele:

SK.AS.KK-32: Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik – Gespräch

SK.AS.FK-5: Führungskompetenz: Diversity Management

SK.AS.MK-07: Medienkompetenz: Printmedien in der Öffentlichkeitsarbeit

Rahmenprüfungs- und -studienordnung für Bachelorstudiengänge

Um ein Studium erfolgreich zu absolvieren, wird **dringend empfohlen**, die allgemeine Prüfungsordnung der Universität Göttingen (APO), die Rahmenprüfungs- und -studienordnungen für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sowie die studiengangspezifischen Prüfungs- und -studienordnungen zu kennen.

Die allgemeine Prüfungsordnung gilt für alle Studiengänge der Universität, die jeweilige Rahmenprüfungs- und -studienordnung für alle Bachelor- oder Masterstudiengänge der Fakultät. Jeder Studiengang hat allerdings auch eine eigene Prüfungs- und -studienordnung. Diese gibt an, welche Module zu belegen sind, um den Abschluss zu erreichen.

Die wichtigsten Eckpunkte der Rahmenprüfungs- und -studienordnung für die Bachelorstudiengänge sind:

Anzahl an Prüfungsversuchen und Notenverbesserung

(§ 6 Wiederholbarkeit von Prüfungen)

Pro Modul gibt es drei Prüfungsversuche (Ausnahme: Bachelorarbeit). Abweichend davon kann bei höchstens zwei nichtbestandene Pflichtmodulen der Orientierungsphase ein vierter Prüfungsversuch genutzt werden, insofern das Modul von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angeboten wird. Bestandene Module dürfen nicht wiederholt werden, es sei denn, es soll die Möglichkeit zur Notenverbesserung genutzt werden.

Regelungen zur Notenverbesserung

Bei bis zu vier Pflicht- oder Wahlpflichtmodulen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät kann je einmal die Prüfung zur Notenverbesserung wiederholt werden. Dies gilt für maximal zwei Modulprüfungen zu Modulen aus der Orientierungsphase sowie für maximal zwei Modulprüfungen aus dem zweiten Studienabschnitt. Eine Übertragung der Notenverbesserungsmöglichkeiten von einem Abschnitt auf den anderen ist ausgeschlossen.

Eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung kann nur für in den ersten vier Fachsemestern im ersten Versuch bestandene Pflicht- oder Wahlpflichtmodule der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät durchgeführt werden. Durch die Wiederholung kann keine Verschlechterung der Note eintreten. Eine Wiederholung muss innerhalb von zwölf Monaten nach Bekanntgabe des erstmaligen Bestehens erfolgen.

Regelungen zum Anfertigen der Bachelorarbeit (§ 8 Bachelorarbeit)

Um mit der Bachelorarbeit beginnen zu können, müssen mind. 90 Credits erfolgreich abgeschlossen sein, darunter alle Prüfungen der Orientierungsphase (je nach Studiengang können weitere studiengangspezifische Regelungen hinzukommen, wie z. B. das erfolgreiche Absolvieren eines Seminars). Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt

Rahmenprüfungs- und -studienordnung für Bachelorstudiengänge

zwölf Wochen, wobei die Bearbeitungszeit bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, z. B. Krankheit, um maximal drei Wochen verlängert werden kann. Das Thema kann nur einmal und nur aus wichtigen sachlichen Gründen innerhalb der ersten drei Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Ein neues Thema ist unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von vier Wochen, zu vereinbaren. Die Bachelorarbeit ist nicht bestanden, wenn die Note »nicht ausreichend« ist. Sie kann einmal wiederholt werden.

Freiwillige Zusatzleistungen und Notenbildung (§ 9 Bestehen der Prüfung, Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen)

Ausweis von freiwilligen Zusatzleistungen im Zeugnis

Werden mehr als 180 Credits erbracht, können diese im Bachelorzeugnis als freiwillige Zusatzprüfungen ausgewiesen werden, jedoch nur in einem Gesamtumfang von maximal 18 Credits. Diese gehen nicht in die Berechnung der Gesamtnote des Studiengangs ein.

Nichtberücksichtigung von Noten

Auf Antrag der oder des Studierenden werden zwei Modulnoten aus dem Bereich der benoteten Pflichtmodule der Orientierungsphase bei der Berechnung der Gesamtnote nicht berücksichtigt. Die

Beantragung der beiden nicht zu berücksichtigenden Module ist insofern beschränkt, als im Falle der Modulpaare

- a) »Finanzwirtschaft« und »Jahresabschluss«,
- b) »Mikroökonomik I« und »Makroökonomik I«,
- c) »Mathematik« und »Statistik« sowie
- d) »Makroökonomik I« und »Makroökonomik II«

nur für eine der Prüfungsbewertungen der beiden Module des jeweiligen Modulpaars ein Antrag gestellt werden darf. Der Antrag kann frühestens nach Erreichen von 150 Credits und muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden. Der Antrag kann nur einmal gestellt werden und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurückgenommen werden.

Regelungen zum endgültigen Nichtbestehen

(§ 11 Endgültiges Nichtbestehen und Verfall des Prüfungsanspruchs)

Endgültiges Nichtbestehen und Verfall des Prüfungsanspruchs bedeutet, dass Sie Ihren Studiengang an der Universität Göttingen nicht beenden können. Ebenso können Sie keinen anderen Mono-Bachelorstudiengang der Fakultät mehr absolvieren. Auch an vielen anderen deutschen Hochschulen haben Sie damit den Prüfungsanspruch für fachlich eng verwandte Studiengänge verloren.

Rahmenprüfungs- und -studienordnung für Bachelorstudiengänge

Damit der Prüfungsanspruch nicht verloren geht, müssen bis zu **Beginn der Vorlesungszeit des dritten Fachsemesters** folgende Leistungen erbracht sein:

Bachelorstudiengänge Wirtschaftspädagogik und Wirtschaftsinformatik: Bestehen des Pflichtmoduls Mathematik plus weitere 12 Credits aus folgenden Pflichtmodulen der Orientierungsphase: Unternehmen und Märkte, Informations- und Kommunikationssysteme, Einführung in die Finanzwirtschaft, Jahresabschluss, Mikro I, Makro I und Statistik.

Bachelorstudiengänge BWL und VWL: Bestehen des Pflichtmoduls Mathematik plus mind. weitere 20 Credits aus der jeweiligen Orientierungsphase (siehe Studienverlaufspläne).

Damit der Prüfungsanspruch nicht verloren geht, müssen mit **Beginn der Vorlesungszeit des siebten Fachsemesters** folgende Leistungen erbracht sein:

Alle Mono-Bachelorstudiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät: Nachweis von mind. 90 Credits, darunter alle Credits aus den Modulen der jeweiligen Orientierungsphase mit der Kennung »B.WIWI-OPH«.

Damit der Prüfungsanspruch nicht verloren geht, müssen **bis Ende des zwölften Fachsemesters** alle Leistungen erbracht sein, die zum Bestehen der Bachelorprüfung (Mono-Bachelor) notwendig sind.

Anlage I: Richtlinien zur Absolvierung des Moduls B.WIWI-WB.1000 (Externes Praktikum)

In den Bachelorstudiengängen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik sowie im 2-Fach-Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre kann nach den Richtlinien der Anlage 1 ein externes Praktikum in den Wahlbereich oder in das berufsfeldbezogene Profil als unbenotete Leistung eingebracht werden.

Ein externes Praktikum kann frühestens durchgeführt werden, wenn im aktuellen Studiengang der Erwerb von mindestens 30 Credits nachgewiesen werden kann. Die Dauer muss mindestens 170 Stunden betragen. Das Praktikum kann nicht in Teilpraktika unterteilt werden. Das externe Praktikum muss in der Regel in einem mittleren bis großen Unternehmen im In- oder Ausland oder in einer nationalen oder internationalen Organisation oder Forschungseinrichtung durchgeführt werden. Externe Praktika im eigenen oder familiären Betrieb werden nicht berücksichtigt.

Ein externes Praktikum ist rechtzeitig, in der Regel wenigstens sechs Wochen vor Beginn, bei der Fakultät zu beantragen. Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/de/536230.html

Studiengangsspezifische Studien- und Prüfungsordnungen der Bachelorstudiengänge

In den studiengangsspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen finden sich alle Regelungen, die für einen bestimmten Bachelorstudiengang greifen, z. B. die Auflistung aller Module, die zum Bestehen des Bachelors absolviert werden müssen. **Für ein erfolgreiches Studium sollten diese Ordnungen unbedingt gelesen werden!**

Wichtige Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung Bachelor BWL

- Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss eines Moduls voraus, das ein Seminar im Bereich der »Betriebswirtschaftlichen Spezialisierung« umfasst.
- Studierende können sich auf Antrag in ihrem Bachelorzeugnis einen Studienschwerpunkt ausweisen lassen. Sie müssen dafür Module im Umfang von 30 Credits aus diesem Bereich belegt haben. Als Schwerpunkte können ausgewiesen werden: Finanzen, Rechnungswesen und Steuern (Finance, Accounting and Taxes), Unternehmensführung (Management), Marketing und E-Business (Marketing and E-Business).
- Module mit der Kennung »SK.AS« sowie »SK.ZIG« können nur berücksichtigt werden, wenn sie in der Summe nicht mehr als maximal 7 Credits ergeben.

Wichtige Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung Bachelor VWL

- Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss des Moduls B.WIWI-VWL.0044, B.WIWI-VWL.0045 oder des Moduls B.WIWI-VWL.0046 (Hauptseminar) im Rahmen der »Volkswirtschaftlichen Spezialisierung« voraus.
- Module mit der Kennung »SK.AS« sowie »SK.ZIG« können nur berücksichtigt werden, wenn sie in der Summe nicht mehr als maximal 7 Credits ergeben.

Wichtige Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Wirtschaftsinformatik

- Die Anmeldung zur Bachelorarbeit setzt den erfolgreichen Besuch eines Hausarbeitenseminars im Bereich »Vertiefung Wirtschaftsinformatik« voraus.
- Module mit der Kennung »SK.AS« sowie »SK.ZIG« können nur berücksichtigt werden, wenn sie in der Summe nicht mehr als maximal 7 Credits ergeben.

Wichtige Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Wirtschaftspädagogik

- Als Zweitfach ist eines der folgenden Unterrichtsfächer wählbar: Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Politikwissenschaft, Französisch, Informatik, Mathematik, Spanisch und Sport. In den Zweitfächern können Zugangsvoraussetzungen oder Nebenbedingungen geregelt sein.

Studiengangsspezifische Studien- und Prüfungsordnungen der Bachelorstudiengänge

Wichtige Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung 2-Fach-Bachelor VWL (fachspezifische Bestimmungen)

Zulassung zur Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit im Studienfach »Volkswirtschaftslehre« ist der Nachweis von wenigstens 36 Credits aus dem Kerncurriculum, darunter ein volkswirtschaftliches Hauptseminar.

Vierter Prüfungsversuch

Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Abweichend davon kann eine nicht bestandene Modulprüfung in einem der Module Mikro I, Makro I, Mikro II und Makro II dreimal wiederholt werden. Bestandene Module können nicht wiederholt werden, es sei denn, Sie nutzen eine Notenverbesserung.

Notenverbesserung

Für innerhalb der ersten vier Fachsemester im ersten Versuch bestandene Modulprüfungen kann bei bis zu drei Modulprüfungen

- a) in Modulen der Volkswirtschaftslehre (Modulnummern B.WIWI-VWL.[Ziffern], ausgenommen Module, die den Besuch eines Seminars vorsehen) sowie der Quantitativen Methoden (Modulnummern B.WIWI-QMW) und
- b) in den Modulen Mikro I, Makro I, Mathe und Statistik sowie VWL in Aktion

die Prüfung je einmal zum Zwecke der Notenverbesserung wiederholt werden. Durch die Wiederholung kann keine Verschlechterung der Note eintreten. Eine Wiederholung muss innerhalb von zwölf Monaten nach Bekanntgabe des erstmaligen Bestehens erfolgen.

Besondere Bestimmungen zur Notenbildung

Studierende können beantragen, dass das Ergebnis von bis zu einer benoteten Modulprüfung aus dem Bereich der Pflichtmodule nicht in die Berechnung der Fachnote sowie des Gesamtergebnisses einfließt. Der Antrag kann frühestens nach Erreichen von 150 Credits und muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden. Der Antrag kann nur einmal gestellt werden und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurückgenommen werden.

Alle studiengangsspezifischen und allgemeinen Rahmenprüfungs- und -studienordnungen finden Sie für jeden Studiengang einzeln aufgelistet auf den Webseiten der Fakultät unter folgendem Link: www.uni-goettingen.de/de/prüfungs-und-studienordnungen/422963.html

Die Masterstudiengänge im Überblick

Betriebswirtschaftslehre

Als vertiefende Masterstudiengänge bietet die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät folgende vier auf den Bachelorstudiengang aufbauende Studiengänge an. Zusätzlich kann unter bestimmten Bedingungen auch der Masterstudiengang in Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung mit einem Bachelorabschluss in BWL studiert werden:

Masterstudiengang in Finanzen, Rechnungswesen und Steuern

(Master of Science (M.Sc.) in Finance, Accounting and Taxes)

Der Masterstudiengang in Finanzen, Rechnungswesen und Steuern vertieft

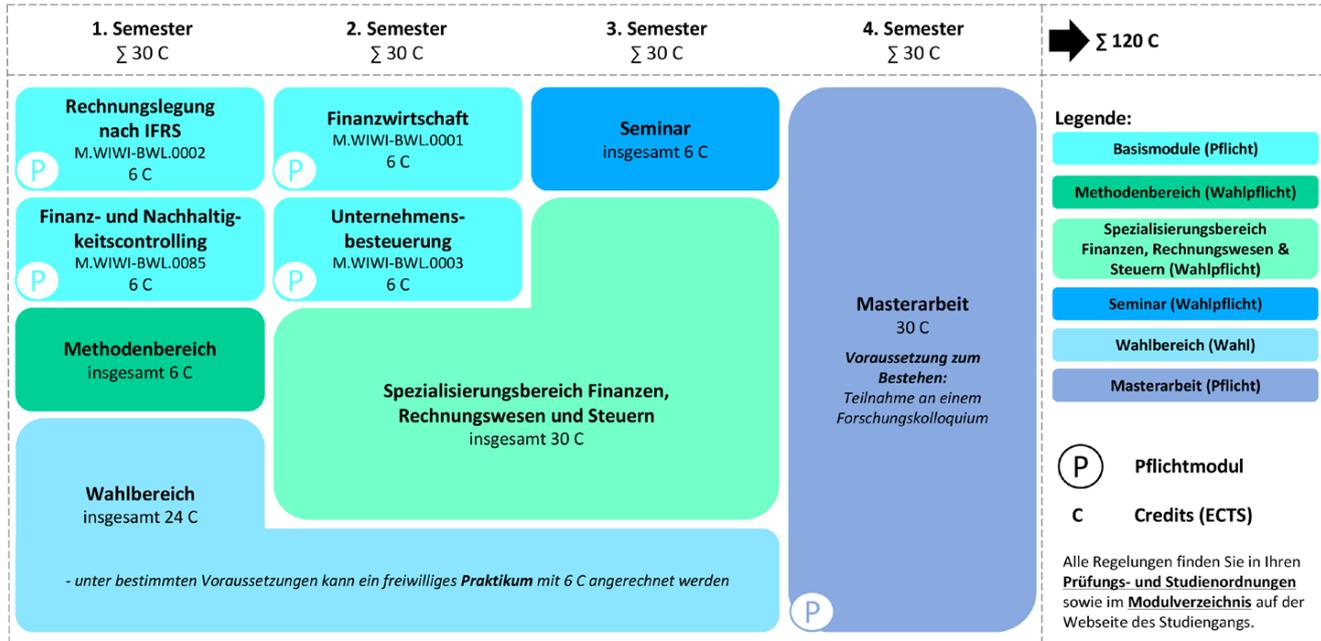
die in einem betriebswirtschaftlichen Bachelorstudiengang erworbenen Kenntnisse und bietet spezialisiertes Fachwissen im Bereich Finanzen, Rechnungswesen und Steuern. Die Studierenden lernen, unternehmerische Entscheidungen in allen relevanten wirtschaftlichen Konsequenzen (Einfluss auf die Finanzierung, Besteuerung und Rechnungslegung) abzubilden und zu analysieren. In dem Doppel-Abschlussprogramm mit der Universität Gent in Belgien können besonders qualifizierte Studierende parallel zum Master-Abschluss in Göttingen den Abschluss »M.Sc. in Business Economics« (Schwerpunkt Corporate Finance oder Accounting) erwerben.

Ausführliche Informationen sowie Ansprechpersonen finden Sie unter www.wiwi.uni-goettingen.de/studium/masterbwl_frs

Informationen zum Double-Degree-Programm mit Gent finden Sie unter www.uni-goettingen.de/doubledegree-gent

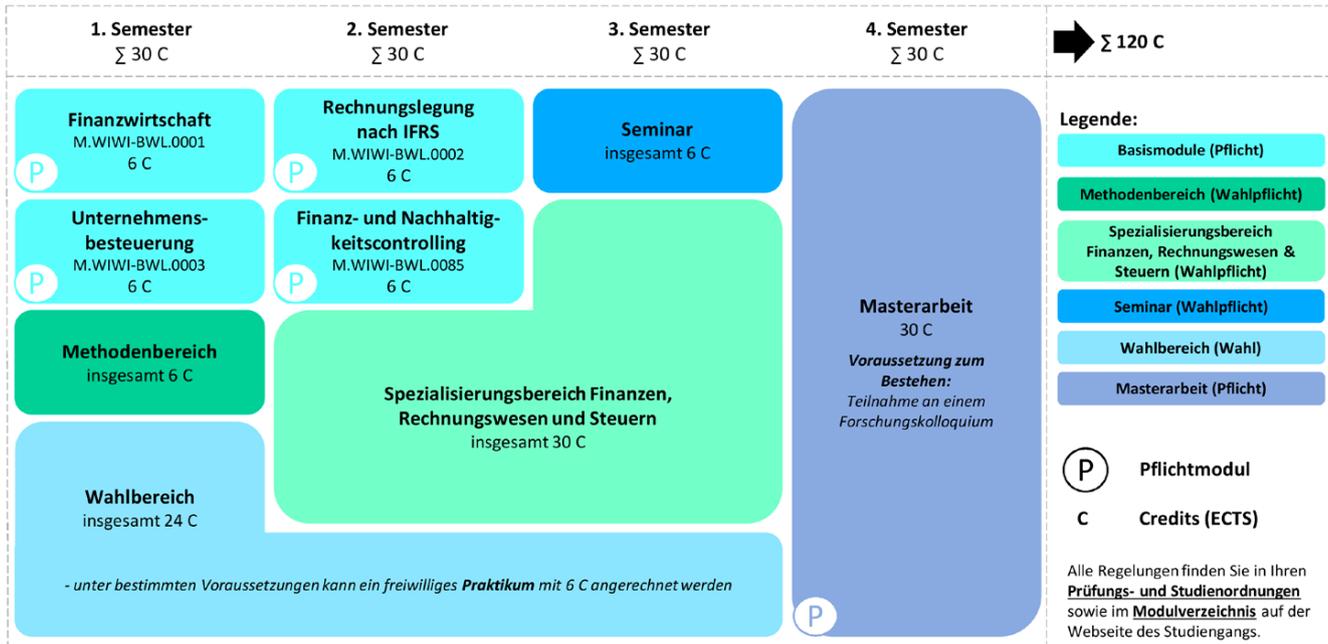
Finanzen, Rechnungswesen und Steuern M.Sc.

Studienaufbau (Studienbeginn im Wintersemester)



Finanzen, Rechnungswesen und Steuern M.Sc.

Studienaufbau (Studienbeginn im Sommersemester)



Masterstudiengang in Marketing- und E-Business

(Master of Science (M.Sc.) in Marketing and E-Business)

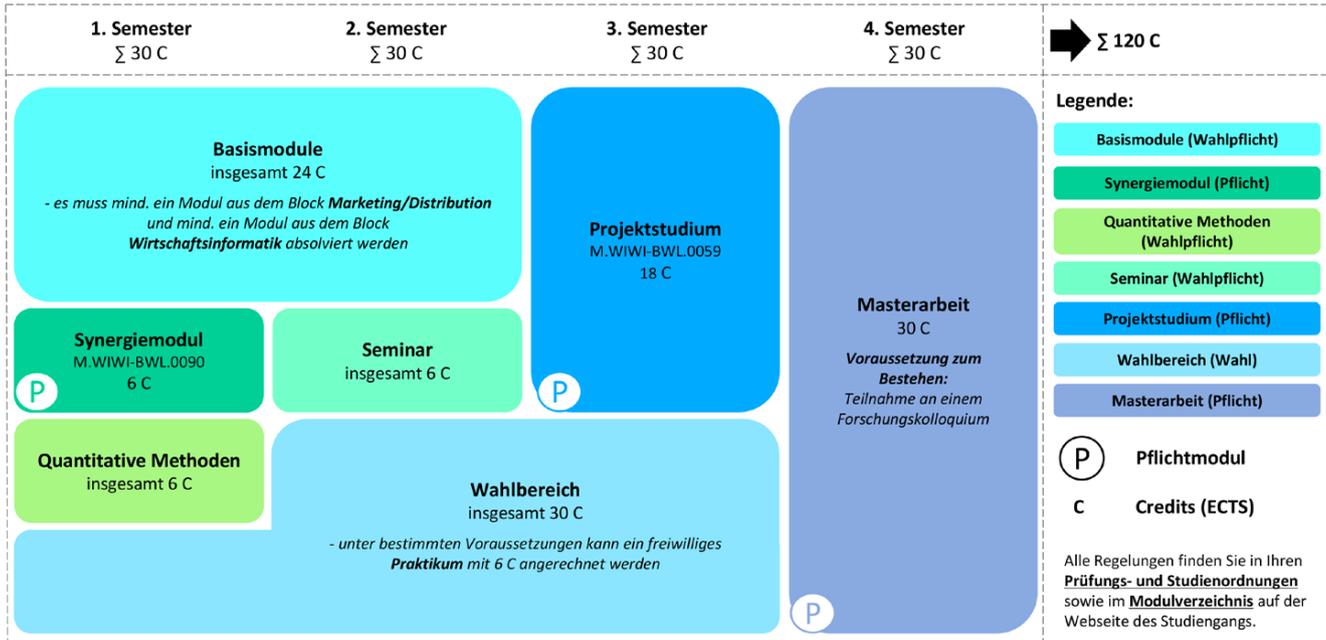
Marketing und Distribution sowie die Informationsversorgung und Kommunikation müssen heute in Märkten mit einem komplexen und zumeist internationalen Wettbewerbsumfeld integriert und realisiert werden. Daran orientieren sich auch Forschung und Lehre in Göttingen: Der Masterstudien-

gang in Marketing und E-Business stellt sich der Aufgabe, die Studierenden mit dieser neuen Sichtweise in Theorie und Praxis vertraut zu machen. Charakteristisch für diesen Ansatz ist eine funktions- und wirtschaftsstufenübergreifende Sicht von Marketing- und Distributionskonzepten sowie von Informationssystemen. Dabei werden fachliche und insbesondere methodische Kenntnisse des vorherigen Studiums vertieft und ausgebaut.

Ausführliche Informationen sowie Ansprechpersonen finden Sie unter www.wiwi.uni-goettingen.de/studium/masterbwl_meb

Marketing- und E-Business M.Sc.

Studienaufbau



Studieren an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Die Masterstudiengänge im Überblick

Masterstudiengang in Unternehmensführung (Master of Science (M.Sc.) in Management)

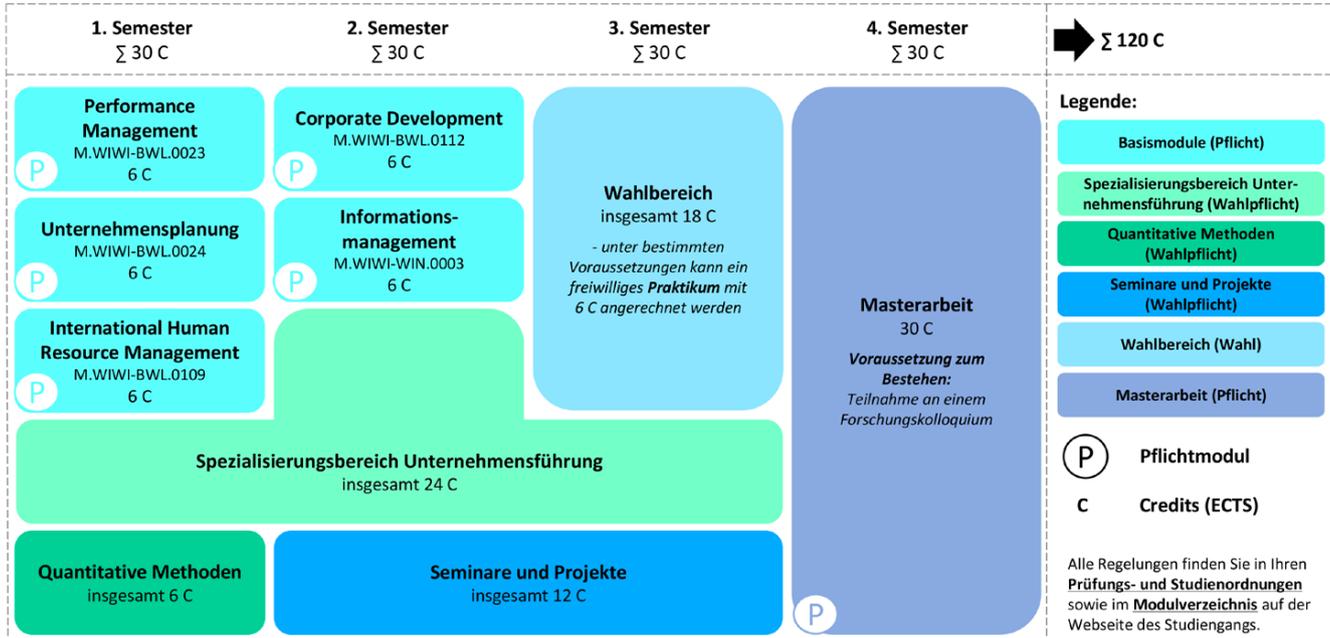
Der Masterstudiengang in Unternehmensführung vertieft die in einem betriebswirtschaftlichen Bachelorstudengang erworbenen Kenntnisse und bietet spezialisiertes Fachwissen im Bereich der Unternehmensführung. Die Studierenden lernen die neuen fachwissenschaftlichen Entwicklungen auf dem Gebiet der Unternehmensführung kennen

und erwerben darüber hinaus in integrierenden Veranstaltungen die Fähigkeit, unternehmerische Entscheidungen in allen relevanten wirtschaftlichen Konsequenzen abzubilden und zu analysieren. Ihnen wird auch die Fähigkeit zur Lösung komplexer ökonomischer Probleme und zur Wahrnehmung von Führungsfunktionen vermittelt. Zudem schafft der Studiengang eine hervorragende Qualifikation für viele Managementfunktionen.

Ausführliche Informationen sowie Ansprechpersonen finden Sie unter www.wiwi.uni-goettingen.de/studium/masterbwl_man

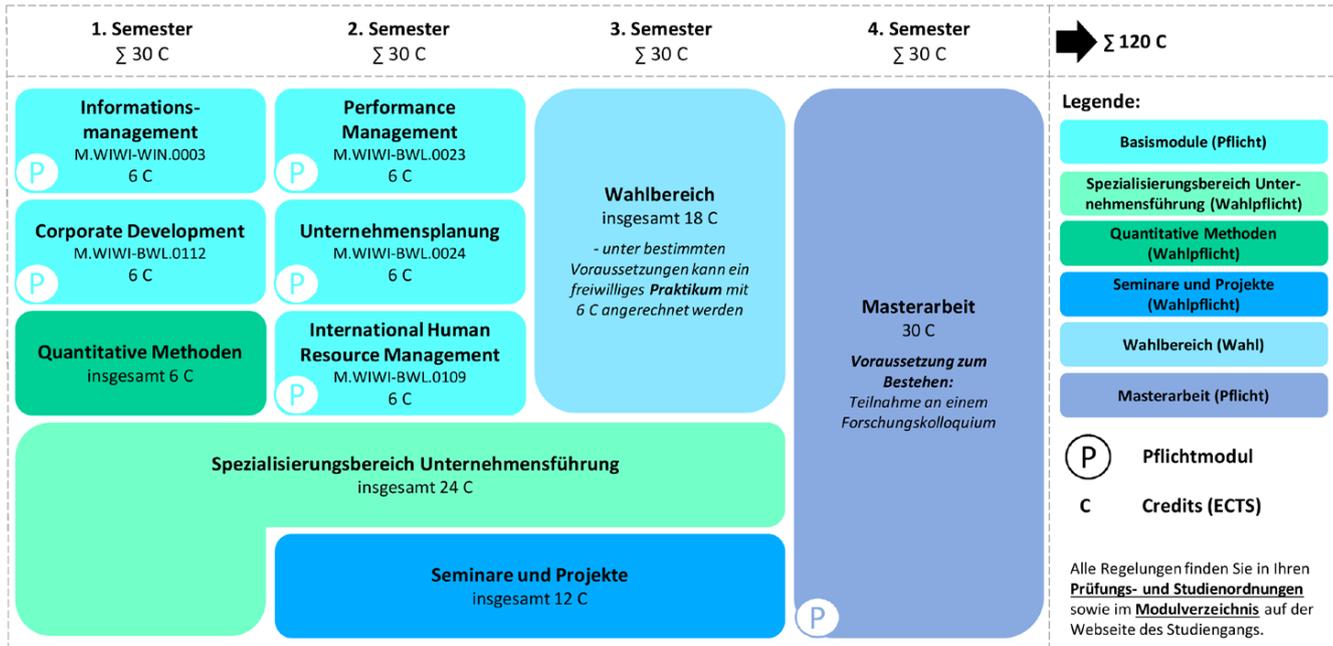
Unternehmensführung M.Sc.

Studienaufbau (Studienbeginn im Wintersemester)



Unternehmensführung M.Sc.

Studienaufbau (Studienbeginn im Sommersemester)



Studieren an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Die Masterstudiengänge im Überblick

Masterstudiengang in Global Business (Master of Science (M.Sc.) in Global Business

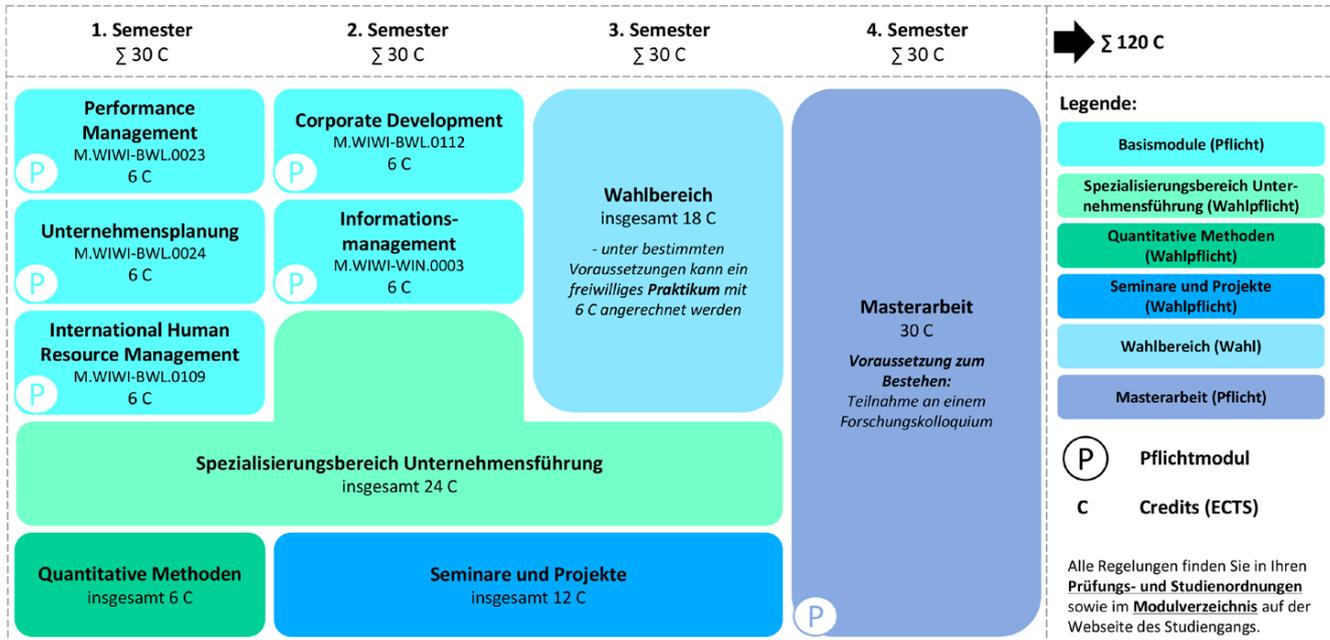
Mit dem international ausgerichteten, zweisprachigen Masterstudiengang Global Business werden die Studierenden optimal auf internationale Arbeitsumfelder der globalen Wirtschaft vorbereitet. Die Studierenden erhalten eine fundierte Ausbildung in internationaler Betriebswirtschaftslehre und können darüber

hinaus individuelle Schwerpunkte in ihrem Studium wählen. Durch das obligatorische Auslandssemester an einer der zahlreichen ausländischen Partneruniversitäten der Fakultät oder der Universität erwerben sie außerdem relevante Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen. Der Studiengang bietet darüber hinaus die Möglichkeit eines Doppelabschlusses mit der renommierten Universität Nanjing in China.

Ausführliche Informationen sowie Ansprechpersonen finden Sie unter www.wiwi.uni-goettingen.de/studium/globalbusiness

Informationen zum Double-Degree-Programm mit Nanjing finden Sie unter www.uni-goettingen.de/doubledegree-nanjing

Studienaufbau



Studieren an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Die Masterstudiengänge im Überblick

Volkswirtschaftslehre

Die beiden Masterstudiengänge International Economics und Development Economics bauen auf den Bachelorstudiengängen in Volkswirtschaftslehre auf und sind sehr international ausgerichtet. International Economics enthält zu etwa gleichen Anteilen deutsch- und englischsprachige Inhalte, Development Economics ist ein rein englischsprachiger Studiengang. Beide Masterprogramme enthalten außerdem ein Pflicht-Auslandssemester und bieten die Möglichkeit, im Rahmen eines Doppelabschlussprogramms sowohl den Masterabschluss der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät als auch den jeweiligen Masterabschluss der Partneruniversität in Groningen (International Economics) bzw. in Stellenbosch, Florenz oder Clermont-Ferrand (Development Economics) zu erwerben.

International Economics (Master of Science (M.Sc.) in International Economics)

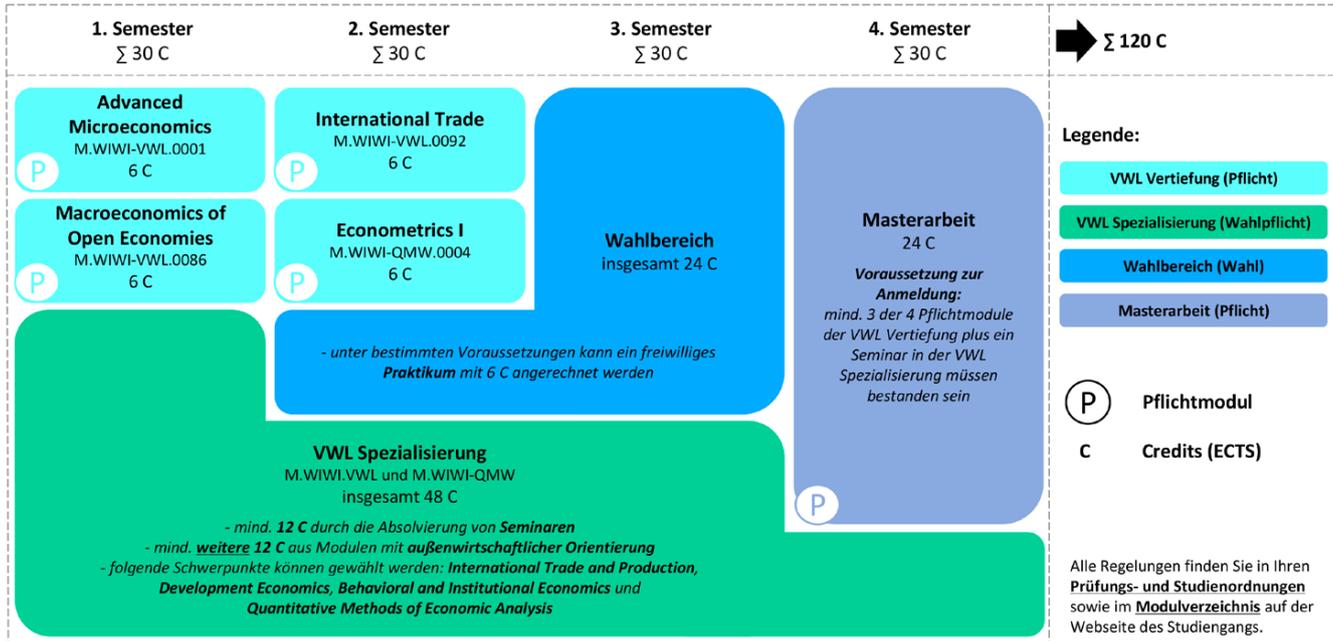
Der volkswirtschaftliche Masterstudiengang in International Economics will Studierenden ein vertieftes Verständnis für gesamtwirtschaftliche Sachverhalte mit besonderem Schwerpunkt auf internationalen Wirtschaftsbeziehungen sowie die Fähigkeit zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten vermitteln. Die interkulturelle Kommunikationsfähigkeit soll durch ein obligatorisches Auslandssemester gefördert werden und die Studierenden sollen Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache (neben Englisch) erwerben. Gemäß ihrer beruflichen Interessen können die Studierenden im Rahmen des Masterstudiengangs eigene Schwerpunkte setzen und sich diese auf Antrag im Masterzeugnis ausweisen lassen.

Ausführliche Informationen sowie Ansprechpersonen finden Sie unter www.wiwi.uni-goettingen.de/studium/mastervwl

Informationen zum Double-Degree-Programm mit Groningen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/ddd-groningen

International Economics M.Sc.

Studienaufbau



Studieren an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Die Masterstudiengänge im Überblick

Development Economics

(Master of Science (M.Sc.) in Development Economics)

The English-language Master of Science in Development Economics is jointly offered by the Department of Economics (Faculty of Business and Economics) and the Department of Agricultural Economics and Rural Development (Faculty of Agricultural Sciences). It builds on the successful Master of Science in International Economics and Master of Arts in Agribusiness; these programmes already had a strong specialisation in development issues. This research-oriented master programme now offers a comprehensive four semester programme dedicated solely to the study of development econo-

mics issues. Its wide course offerings, one semester stay abroad, master thesis and specialisation in agricultural economics or economics will enable students to analyse current issues in development economics and prepare them for careers in research or politics.

The programme also offers the opportunity to acquire an international degree from the respective partner university in addition to the Master of Science from Göttingen University within the framework of three double-degree programmes. The three partner universities are the University of Stellenbosch in South Africa, the University of Florence in Italy, and the University of Clermont Auvergne in Clermont-Ferrand, France.

Ausführliche Informationen sowie Ansprechpersonen finden Sie unter www.wiwi.uni-goettingen.de/studying/developmenteconomics

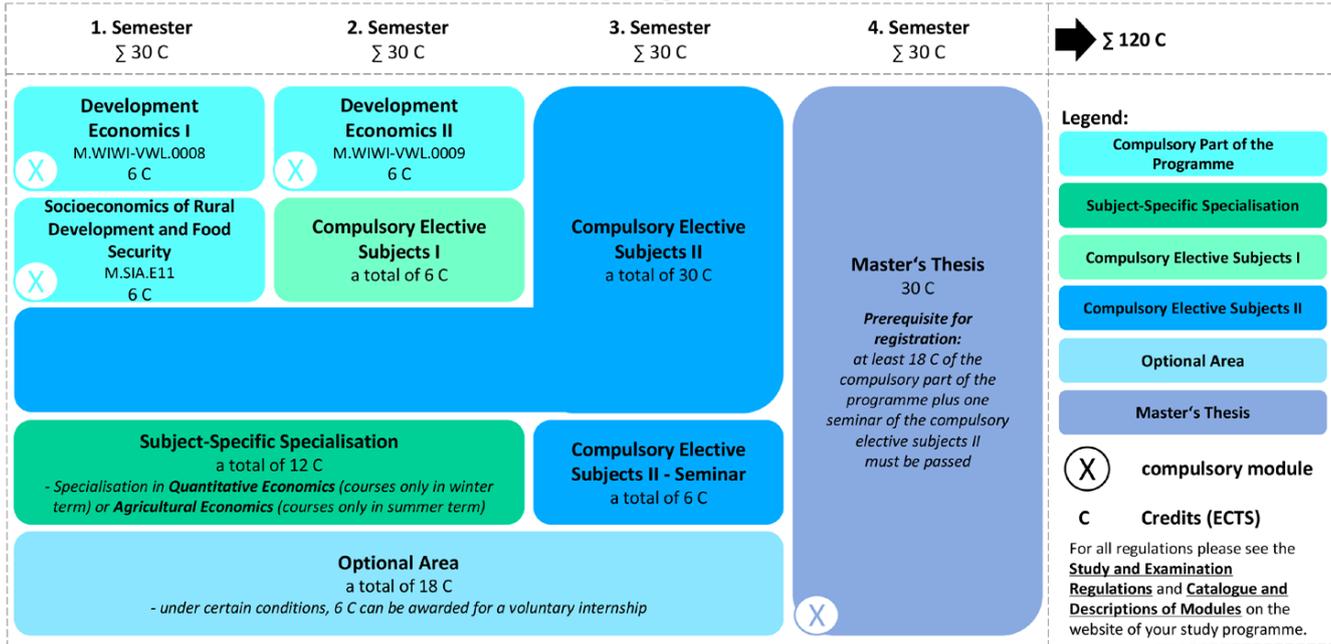
Informationen zum Double-Degree-Programm mit Stellenbosch finden Sie unter www.uni-goettingen.de/ddd-stellenbosch

Informationen zum Double-Degree-Programm mit Florenz finden Sie unter www.uni-goettingen.de/ddd-florence

Informationen zum Double-Degree-Programm mit Clermont-Ferrand finden Sie unter www.uni-goettingen.de/dd-clermont-ferrand

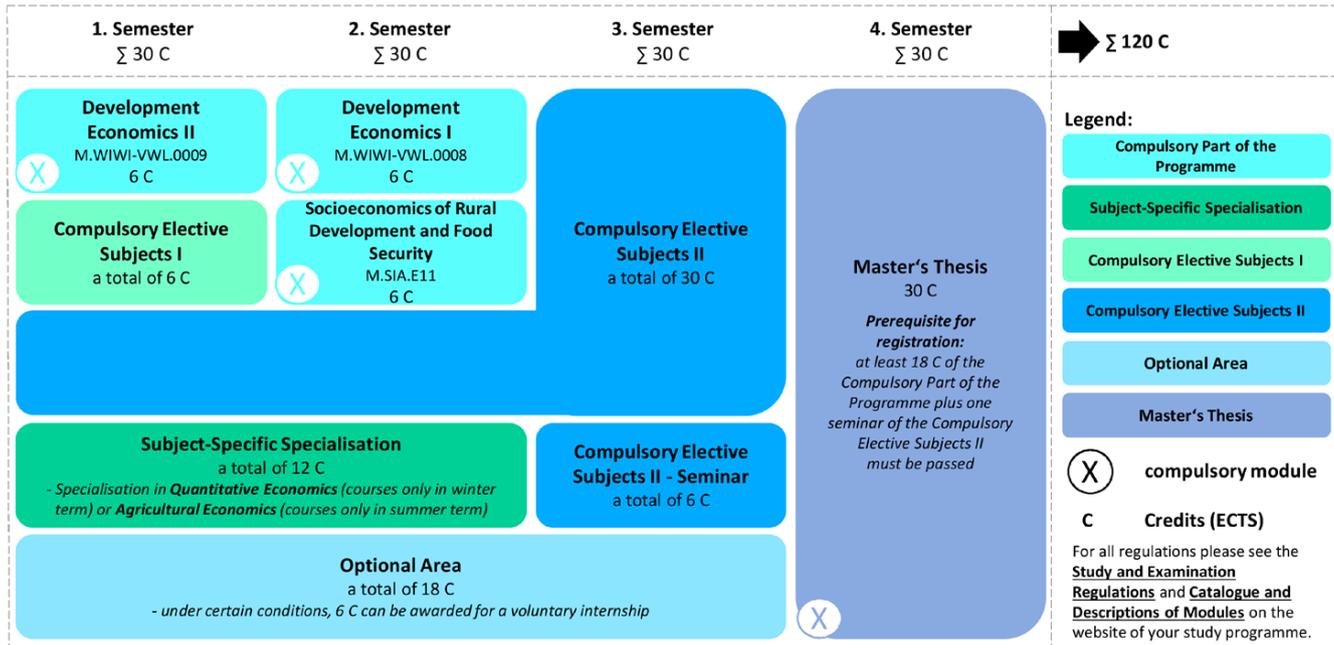
Development Economics M.Sc.

Studienaufbau (Studienbeginn im Wintersemester)



Development Economics M.Sc.

Studienaufbau (Studienbeginn im Sommersemester)



Studieren an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Die Masterstudiengänge im Überblick

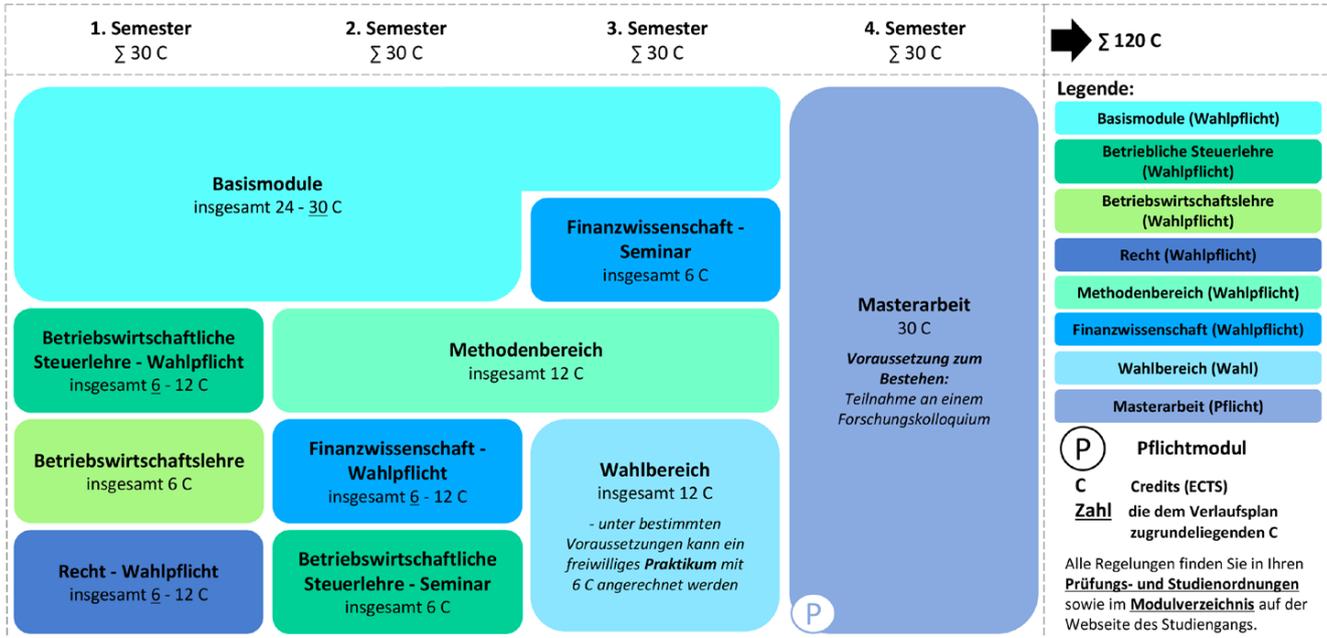
Steuerlehre (Master of Science (M.Sc.) in Taxation)

Der Masterstudiengang Steuerlehre kann sowohl von Absolventinnen und Absolventen eines betriebswirtschaftlichen als auch eines volkswirtschaftlichen Bachelorstudiengangs belegt werden. Bewerberinnen und Bewerber sollten sich für die institutionelle Ausgestaltung von Steuern und für deren einzel- und ge-

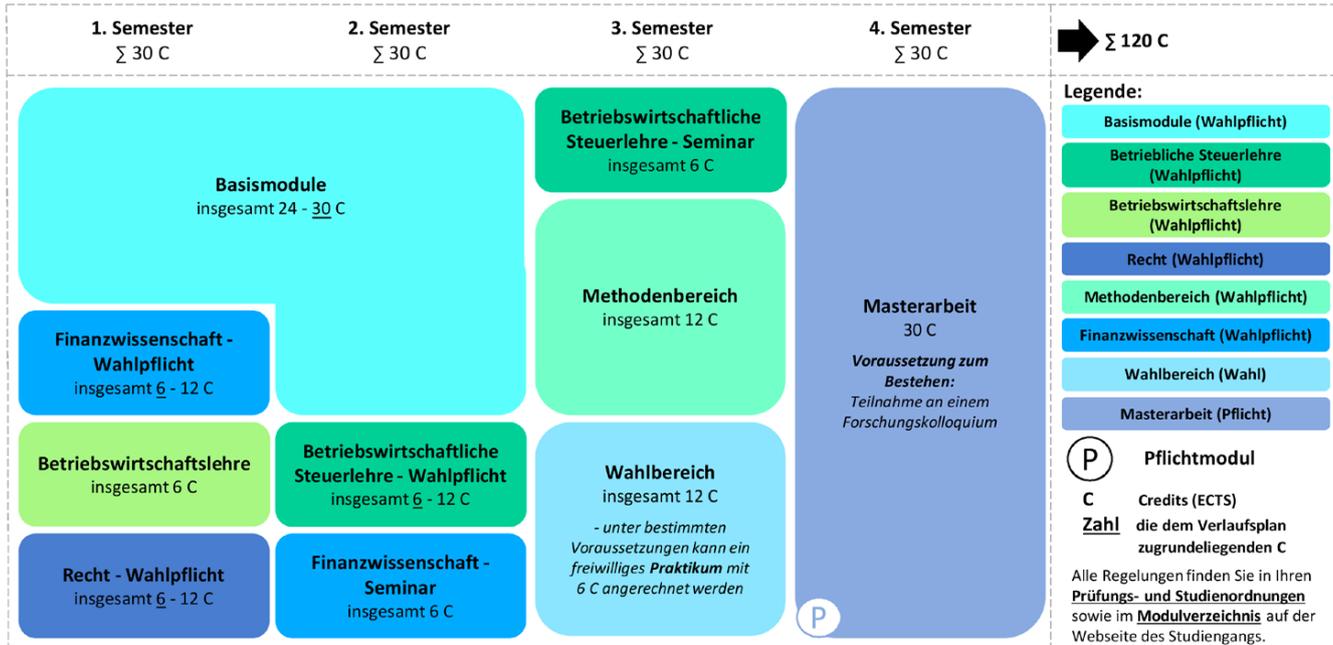
samtwirtschaftliche Wirkungen interessieren. Der inhaltliche Fokus des Studiengangs liegt auf dem Fachgebiet Steuern. So schafft er Raum für eine breite Auseinandersetzung mit steuerlichen Themen wie z. B. die rechtlichen Grundlagen, Einzelheiten der Unternehmensbesteuerung und des Fiskalföderalismus sowie Methoden der empirischen und theoretischen Steuerforschung.

Ausführliche Informationen sowie Ansprechpersonen finden Sie unter www.wiwi.uni-goettingen.de/studium/mastersteuern

Studienaufbau (Studienbeginn im Wintersemester)



Studienaufbau (Studienbeginn im Sommersemester)



Studieren an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Die Masterstudiengänge im Überblick

Wirtschaftsinformatik

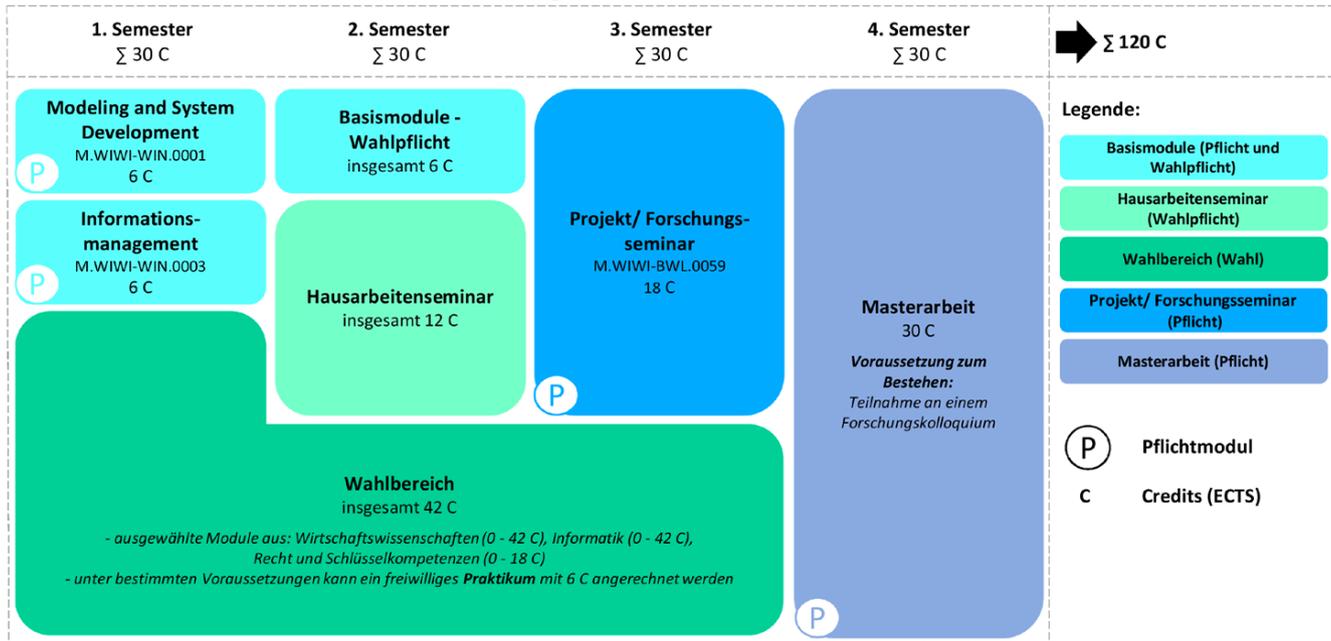
(Master of Science (M.Sc.) in Business Information Systems)

Im Masterstudium werden die Inhalte des Bachelorstudiums vertieft. Um neue Geschäftsideen, Anpassungen und Verbesserungen umzusetzen, müssen die betrieblichen Informationssysteme fortlaufend weiterentwickelt werden. Studierende lernen, betriebliche Informationssysteme zum Beispiel mittels internetbasierter Lösungen aktiv neu zu gestalten

und die eigenen Konzeptionen im operativen System erfolgreich umzusetzen. Im Master-Projektseminar erheben die Studierenden eigenständig empirische Daten mittels Umfragen zu aktuellen Themen wie zum Beispiel »Smart Homes«. Weitere innovative Themenfelder im Studium sind u. a. Elektromobilität, Digitalisierung von Produktionsprozessen, Big Data sowie die Entwicklung und Umsetzung digitaler Geschäftsstrategien.

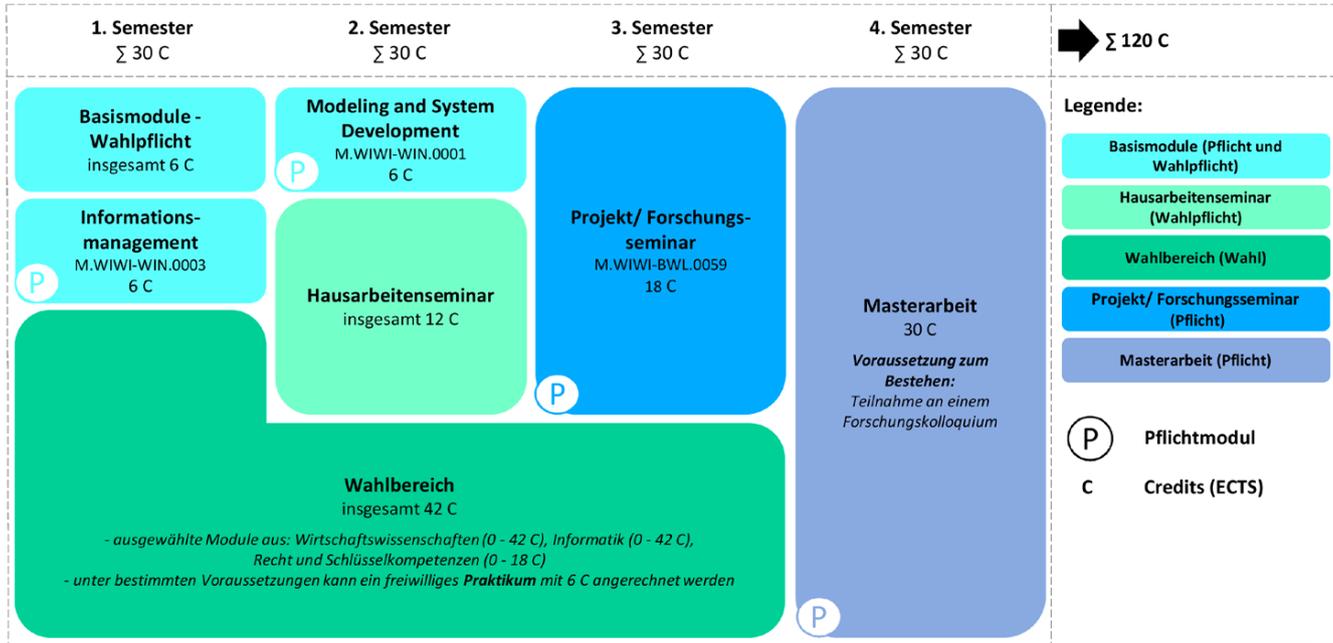
Ausführliche Informationen sowie Ansprechpersonen finden Sie unter www.wiwi.uni-goettingen.de/studium/masterwirtschaftsinformatik

Studienaufbau (Studienbeginn im Wintersemester)



Wirtschaftsinformatik M.Sc.

Studienaufbau (Studienbeginn im Sommersemester)



Studieren an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Die Masterstudiengänge im Überblick

Angewandte Statistik (Master of Science (M.Sc.) in Applied Statistics)

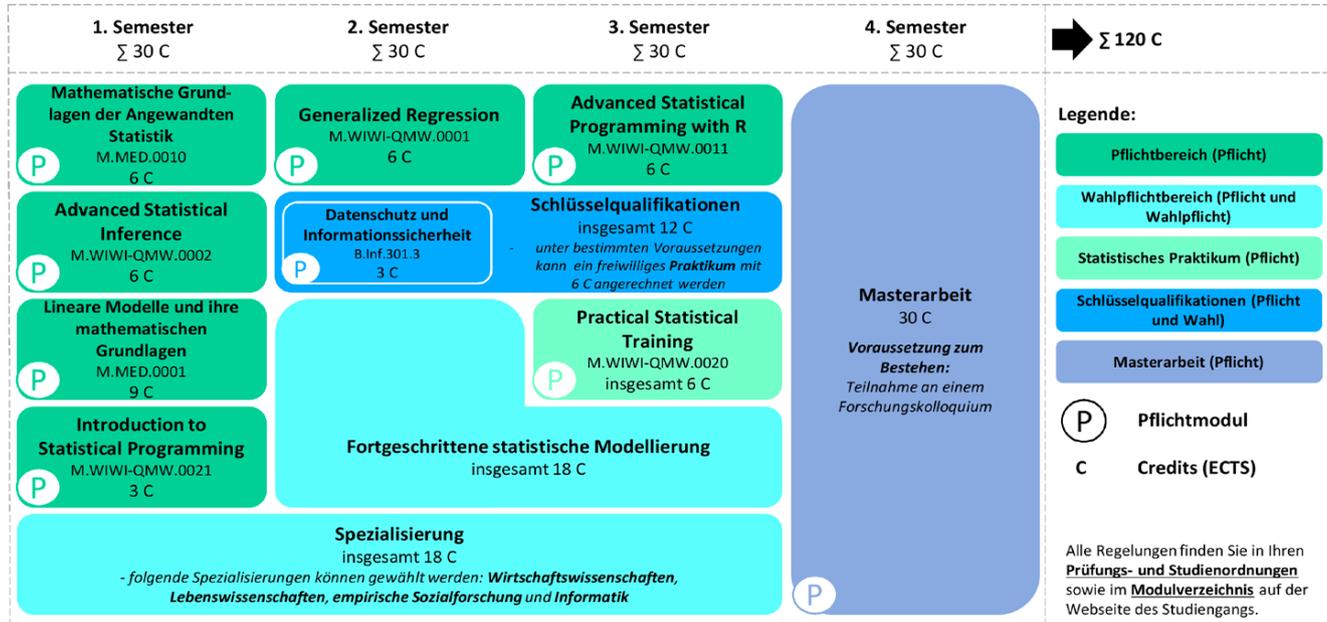
Die Angewandte Statistik ist eine Schlüsseldisziplin der Informationsgesellschaft, die sich mit der Sammlung, Analyse und Integration von Daten beschäftigt. Sie entwickelt allgemeine Methoden und Werkzeuge, mit deren Hilfe unter anderem große und unübersichtliche Datenmengen verschiedener Quellen verantwortungsvoll und objektiv in Information und Wissen übersetzt werden können. Der Masterstudiengang Angewandte Sta-

tistik wird in Kooperation mit der Medizinischen Fakultät angeboten. Der Schwerpunkt des Studiengangs liegt im Bereich der statistischen Modellierung und vermittelt auf solidem mathematischem Niveau die relevanten methodischen Kenntnisse bei gleichzeitigem klarem Anwendungsbezug. Im Studium spezialisieren die Studierenden sich in einem gewählten Anwendungsgebiet. Derzeit stehen Wirtschaftswissenschaften, Lebenswissenschaften, empirische Sozialforschung und Informatik zur Auswahl.

Ausführliche Informationen sowie Ansprechpersonen finden Sie unter www.wiwi.uni-goettingen.de/studium/masterstatistik

Angewandte Statistik M.Sc.

Studienaufbau



Studieren an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Die Masterstudiengänge im Überblick

Wirtschaftspädagogik (Master of Education in Business and Human Resource Education)

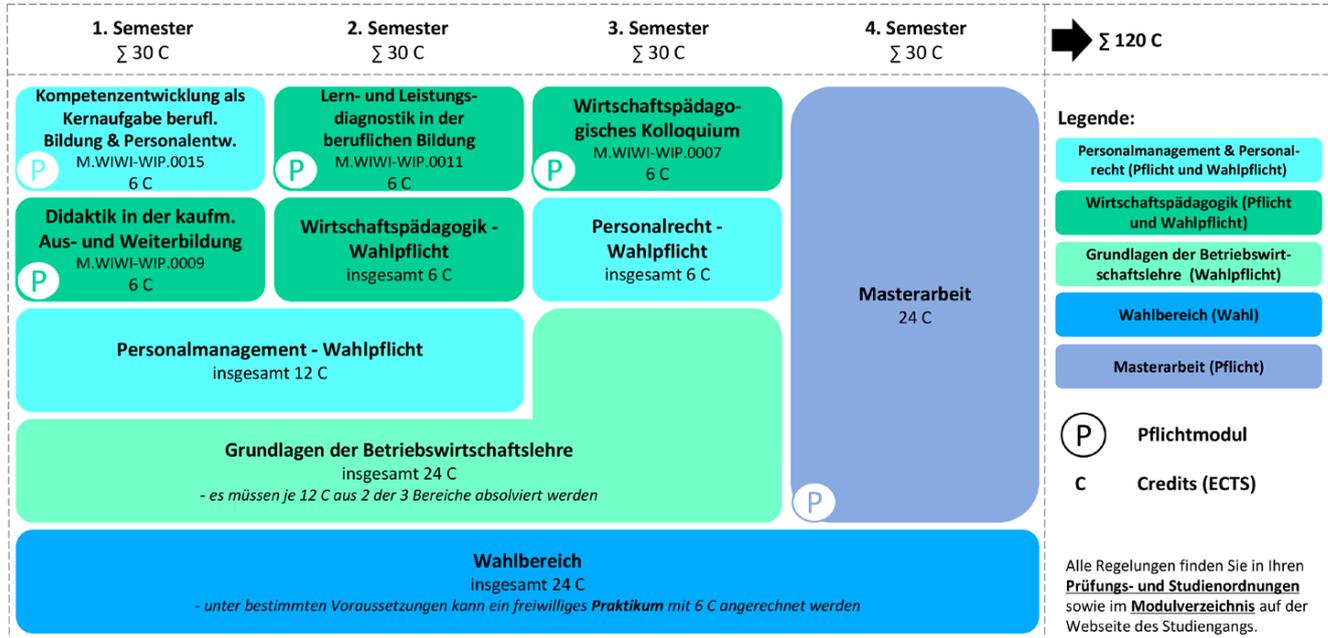
Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiengangs mit dem »Master of Education« berechtigt zum Eintritt in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an kaufmännischen berufsbildenden Schulen. Während des Masterstudiums vertiefen

und erweitern die Studierenden die Inhalte und Kenntnisse des Bachelorstudiums – sowohl im Fach Wirtschaftswissenschaften als auch in dem bereits im Bachelorstudiengang gewählten zweiten Unterrichtsfach (Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Politikwissenschaft, Französisch, Informatik, Mathematik, Spanisch, Sport).

Ausführliche Informationen sowie Ansprechpersonen finden Sie unter www.wiwi.uni-goettingen.de/studium/masterwirtschaftspaedagogik

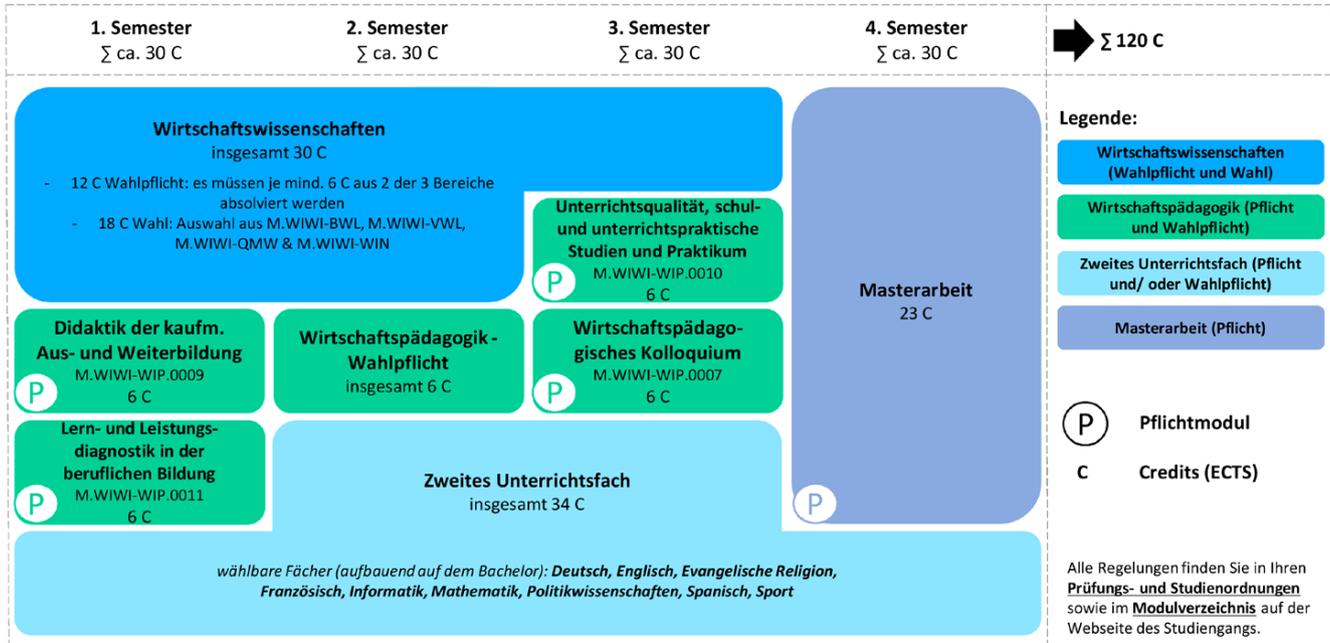
Wirtschaftspädagogik M.Sc.

Studienaufbau (Beginn im Wintersemester)



Wirtschaftspädagogik M.Sc.

Studienaufbau (Beginn im Sommersemester)



Studieren an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Die Masterstudiengänge im Überblick

Masterstudiengang in Wirtschafts- pädagogik und Personalentwicklung (Master of Science (M.Sc.) in Business Education and Human Resource Development)

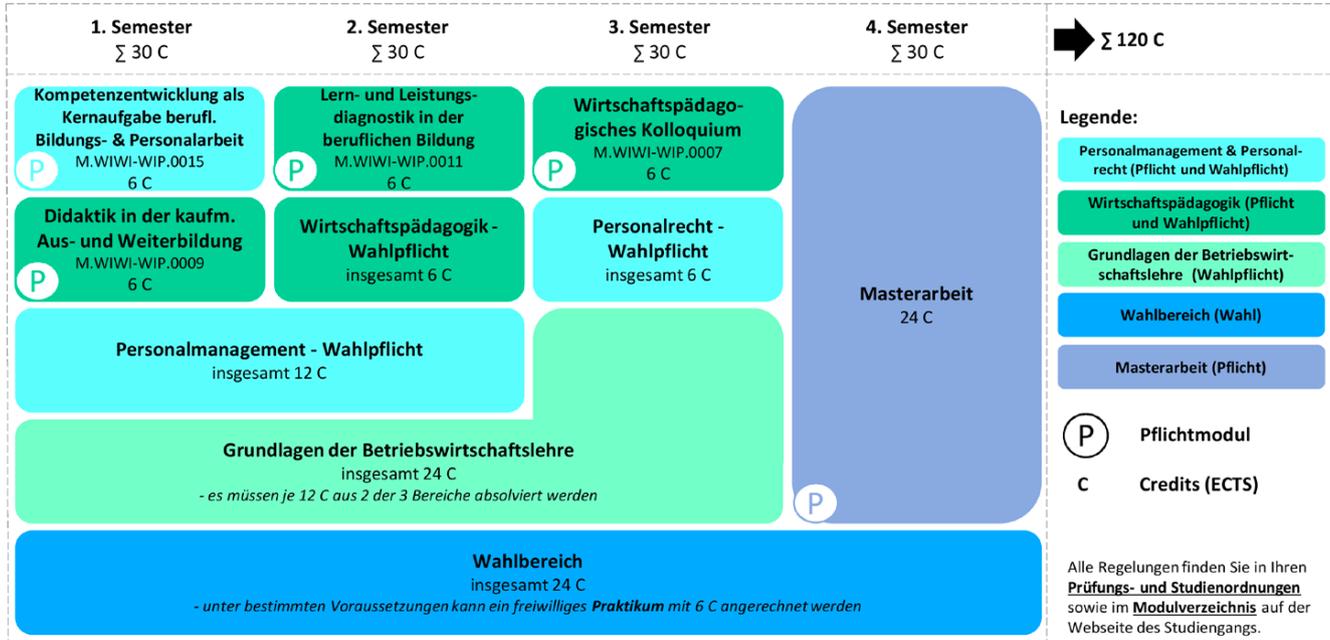
Nach ihrem erfolgreichen Abschluss des Masterstudiengangs können die Studierenden selbstständig Personalentwicklungsprozesse in Organisationen planen und begleiten. Sie prüfen kritisch Instrumente für die Personalauswahl und Diagnostik, und zwar zum Beispiel im Rahmen von Auswahl- und Eignungsverfahren. Außerdem sind sie in der Lage,

wissenschaftliche Studien zum beruflichen und arbeitsplatzbezogenen Lernen sowie zum formalen und informellen Lernen zu interpretieren und deren mögliche Auswirkungen für die Praxis im Bereich von Personalentwicklung und beruflichem Lernen abzuwägen. Sie erwerben darüber hinaus Kompetenzen in der distanzierten Reflexion von Abläufen in der (Berufs)Praxis und sind dadurch in der Lage, Personalentwicklungsprozesse und Lernprozesse im Kontext beruflicher Aus- und Weiterbildung zu optimieren und zu verbessern.

Ausführliche Informationen sowie Ansprechpersonen finden Sie unter www.wiwi.uni-goettingen.de/studium/masterpersonal

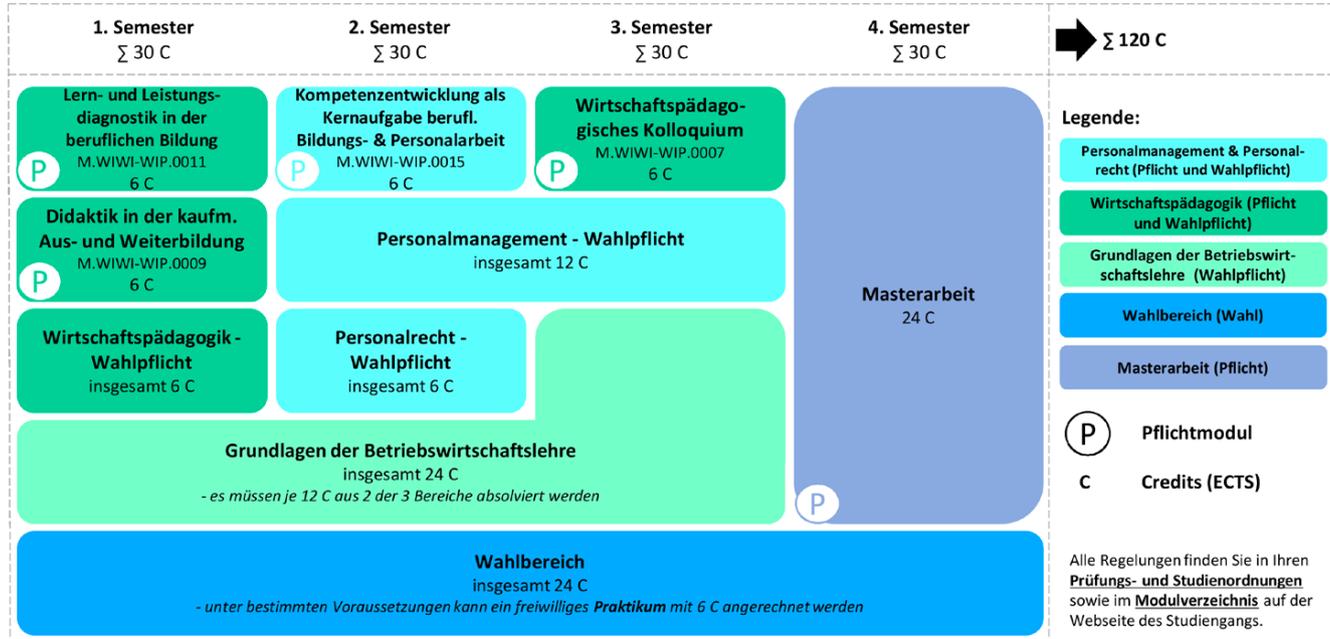
Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung M.Sc.

Studienaufbau (Studienbeginn im Wintersemester)



Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung M.Sc.

Studienaufbau (Studienbeginn im Sommersemester)



Studieren an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Die Masterstudiengänge im Überblick

History of Global Markets

(Master of Arts (M.A.) in History of Global Markets)

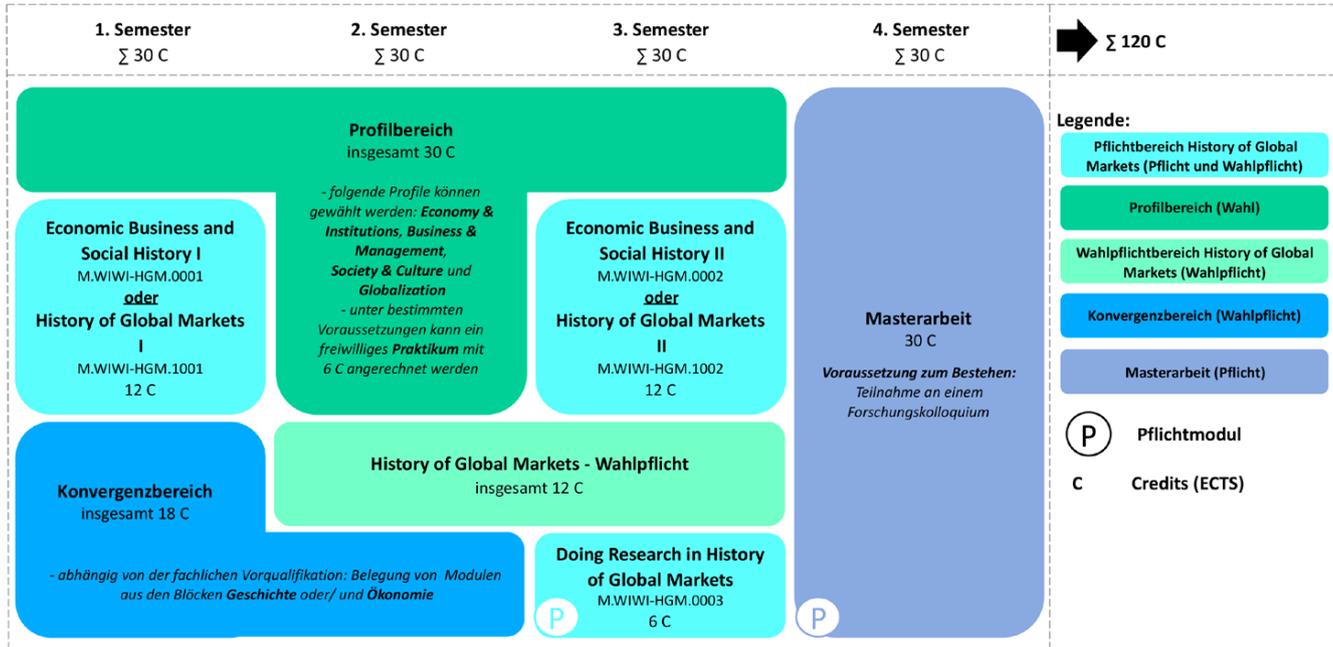
Der Studiengang History of Global Markets kann durchgehend sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch studiert werden. Grund hierfür ist die parallele Einrichtung des englischsprachigen Erasmus Mundus Master Degree Programmes »Global Markets, Local Creativities«(GLOCAL), welches gemeinsam mit den folgenden Universitäten durchgeführt wird: Glasgow (UK), Barcelona (Spanien), Rotterdam (Niederlande), Uppsala (Schweden), Bogotá (Kolumbi-

en) und Kyoto (Japan). Studierende haben die Möglichkeit, das zweijährige Erasmus Mundus Master Degree Programm zu absolvieren oder komplett in Göttingen den Masterstudiengang History of Global Markets zu studieren. Der Studiengang kombiniert die Vermittlung wirtschaftshistorischer Analysekompetenzen mit einer Profilbildung in wirtschafts-, sozial- oder geschichtswissenschaftlichen Feldern. Die wirtschaftshistorischen Schwerpunkte liegen dabei auf der Globalgeschichte, Unternehmensgeschichte und Konsumgeschichte.

Ausführliche Informationen sowie Ansprechpersonen finden Sie unter www.wiwi.uni-goettingen.de/studium/masterwisogeschichte

History of Global Markets M.A.

Studienaufbau (Studienbeginn im Wintersemester)



Rahmenprüfungs- und -studienordnung für Masterstudiengänge

Die wichtigsten Eckpunkte der Rahmenprüfungs- und -studienordnung für Masterstudiengänge sind:

Anzahl der Prüfungsversuche

(§ 4 Wiederholbarkeit von Prüfungen)

Die Anzahl der Versuche, eine Modulprüfung zu bestehen, ist auf drei begrenzt.

Regelungen zum Anfertigen der Masterarbeit (§ 6 Masterarbeit)

In den Masterstudiengängen »Angewandte Statistik«, »Finanzen, Rechnungswesen, Steuern«, »Marketing und E-Business«, »Unternehmensführung«, »Global Business«, »Steuerlehre«, »Wirtschaftsinformatik« und »History of Global Markets« ist Bestandteil der Masterarbeit die Teilnahme an einem Forschungskolloquium, in dem die eigene Arbeit präsentiert wird. Die Teilnahme am Kolloquium und die Präsentation sind verpflichtend. Für die Masterarbeit werden in den Masterstudiengängen »Angewandte Statistik«, »Finanzen, Rechnungswesen, Steuern«, »Marketing und E-Business«, »Steuerlehre«, »Unternehmensführung«, »Global Business«, »Wirtschaftsinformatik«, »Development Economics« sowie »History of Global Markets« 30 Credits vergeben, die Bearbeitungszeit der schriftlichen Masterarbeit beträgt dabei 20 Wochen. Für die Masterarbeit werden im Masterstudiengang »International Economics« 24 Credits vergeben, die Bearbeitungszeit beträgt 17 Wochen. Für die Masterarbeit werden im Masterstudiengang »Wirt-

schaftspädagogik« 23 Credits vergeben, die Bearbeitungszeit beträgt 17 Wochen. Im Masterstudiengang »Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung« werden für die Masterarbeit 24 Credits vergeben. Die Bearbeitungszeit beträgt 17 Wochen.

Auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten kann die Prüfungskommission bei Vorliegen eines wichtigen Grundes die Bearbeitungszeit um maximal drei Wochen verlängern. Ein wichtiger Grund liegt in der Regel bei einer Erkrankung vor, die unverzüglich anzuzeigen und durch ein ärztliches Attest zu belegen ist. Das Thema kann nur einmal und nur aus wichtigen sachlichen Gründen innerhalb der ersten drei Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Die Masterarbeit ist nicht bestanden, wenn die Note »nicht ausreichend« ist. Sie kann einmal wiederholt werden (je nach Studiengang können studiengangsspezifische Regelungen hinzukommen).

Freiwillige Zusatzleistungen

(§ 7 Bestehen der Prüfung, Anrechnung von Prüfungsleistungen)

Ausweis von freiwilligen Zusatzleistungen im Zeugnis

Werden mehr als 120 Credits erbracht, können diese im Masterzeugnis als freiwillige Zusatzprüfungen ausgewiesen werden, jedoch nur in einem Gesamtumfang von maximal 12 Credits. Diese gehen nicht in die Berechnung der Gesamtnote des Studiengangs ein.

Rahmenprüfungs- und -studienordnung für Masterstudiengänge

Regelungen zum endgültigen Nichtbestehen (§ 9 Endgültiges Nichtbestehen der Masterprüfung)

Die Masterprüfung ist endgültig nicht bestanden, wenn

- in den Masterstudiengängen »Angewandte Statistik«, »Finanzen, Rechnungswesen, Steuern«, »Global Business«, »Marketing und E-Business«, »Steuerlehre«, »Unternehmensführung«, »Wirtschaftsinformatik«, »Development Economics« und »History of Global Markets« **zum Beginn der Vorlesungszeit des 6. Semesters** nicht alle 90 Credits erworben wurden, welche neben der Masterarbeit zum Bestehen des Masterstudiums notwendig sind,
- in den Masterstudiengängen »International Economics« sowie »Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung« **zum Beginn der Vorlesungszeit des 7. Semesters** nicht alle 96 Credits erworben wurden, welche neben der Masterarbeit zum Bestehen des Masterstudiums notwendig sind,
- im Masterstudiengang »Wirtschaftspädagogik« **zum Beginn der Vorlesungszeit des 7. Semesters** nicht alle 97 Credits erworben wurden, welche neben der Masterarbeit zum Bestehen des Masterstudiums notwendig sind.

Anlage: Richtlinien zur Absolvierung des Moduls B.WIWI-WB.1000 (Praktikum)

In den Masterstudiengängen (ohne Double Degree) »Angewandte Statistik«, »Development Economics«, »Finanzen, Rechnungswesen, Steuern«, »Global Business«, »International Economics«, »Marketing und E-Business«, »Steuerlehre«, »Unternehmensführung«, »History of Global Markets«, »Wirtschaftsinformatik« sowie »Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung« kann nach den Richtlinien der Anlage ein Praktikum in den Wahlbereich als unbenotete Leistung eingebracht werden.

Die Dauer des Praktikums beträgt mindestens 170 Stunden. Es kann nicht in Teilpraktika unterteilt werden und muss in der Regel in einem mittleren bis großen Unternehmen im In- oder Ausland oder in einer nationalen oder internationalen Organisation oder Forschungseinrichtung durchgeführt werden. Praktika im eigenen oder familiären Betrieb werden nicht berücksichtigt.

Ein Praktikum ist rechtzeitig, in der Regel wenigstens sechs Wochen vor Beginn, bei der Fakultät zu beantragen. Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/de/542237.html

Bitte beachten Sie zusätzlich die Regelungen in den studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen.

Informationen zur Beurlaubung

Unter bestimmten Voraussetzungen besteht für Studierende die Möglichkeit, sich zeitlich begrenzt beurlauben zu lassen. Die Beurlaubungsgründe sind durch geeignete Unterlagen nachzuweisen. Formulare für einen Beurlaubungsantrag finden Sie im eCampus-Portal (siehe S. 68).

Beurlaubungsgründe

- Studienbedingter Auslandsaufenthalt (es sei denn, der Auslandsaufenthalt ist in der Studien- oder Prüfungsordnung obligatorisch vorgeschrieben)
- Ableistung eines Praktikums (es sei denn, das Praktikum ist in der Studien- oder Prüfungsordnung obligatorisch vorgeschrieben). Hierbei wird die schriftliche Befürwortung der Studiendekanin oder des Studiendekans benötigt
- Ableistung einer Dienstpflicht (Wehr-, Ersatz-, Zivildienst, FSJ, FÖJ)
- Krankheit (auch die von nahen Angehörigen)
- Mitarbeit im AStA (oder in weiteren Universitätsgremien)
- Schwangerschaft, Mutterschutz, Elternzeit

Antrag

Die Beurlaubung müssen Sie beantragen. Dem Antrag sind die entsprechenden schriftlichen Nachweise in Kopie beizufügen. Den Antrag können Sie ab Beginn der Rückmeldefrist bis einen Monat nach Vorlesungsbeginn stellen. Sofern eine unbillige Härte vorliegt (z. B. Krankheit), ist eine Antragstellung ausnahmsweise bis zum

Ende der Vorlesungszeit möglich. Es ist jedoch nicht möglich, sich im Nachhinein für ein vorhergehendes Semester beurlauben zu lassen. Sie benötigen besondere Unterlagen, wenn Sie Ihren Antrag nach Beginn des Semesters einreichen, für das die Beurlaubung beantragt werden soll: eine Bescheinigung des Prüfungsamtes darüber, dass im laufenden Semester noch keine Prüfungs- und Studienleistungen erbracht worden sind; eine kurze Stellungnahme; ein Antrag auf Erstattung sowie die Chipkarte.

Zeit und Dauer der Beurlaubung

Die Beurlaubung ist nur für volle Semester und in der Regel nur für jeweils höchstens zwei aufeinanderfolgende Semester möglich. Während der Dauer des Studiums eines Studiengangs ist eine Beurlaubung in der Regel für nicht mehr als insgesamt vier Semester möglich. Sie ist nicht zulässig für das erste Semester, für das die Einschreibung beantragt wird, soweit nicht ein wichtiger Grund im Sinne des § 9 Absatz 2 Buchstabe a, b, e, f oder g (Immatrikulationsordnung) nachgewiesen wird, und für vorhergehende Semester. Urlaubssemester werden nicht als Fachsemester angerechnet.

Studienleistungen

Während der Beurlaubung behalten Sie Ihre Rechte als Mitglied der Universität. Sie sind aber in der Regel nicht berechtigt, in dieser Zeit an der Universität Göttingen Lehrveranstaltungen zu besuchen,

Leistungen zu erbringen oder Prüfungen abzulegen.

Schwangerschaft, Mutterschutz, Elternzeit

Studierende, die aus diesen Gründen beurlaubt sind, dürfen Leistungen bis zu einer bestimmten Grenze erbringen. Mehr Informationen: www.uni-goettingen.de/de/beurlaubung/52008.html

Die Umwandlung einer bereits erfolgten Rückmeldung in eine Beurlaubung kann bis vier Wochen nach Vorlesungsbeginn beantragt werden, in Härtefällen bis zum jeweils letzten Tag der Vorlesungszeit.

Informationen zum Studienfachwechsel innerhalb der WiWi

Bei einem angestrebten Wechsel des Studiengangs innerhalb der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät muss in der Regel eine erneute Bewerbung um einen Studienplatz erfolgen (Ausnahme: zulassungsfreie Studiengänge). Bewerbungsfristen:

Zulassungsbeschränkte

Bachelorstudiengänge:

Bewerbung zum Wintersemester vom 1. Juni bis zum 15. Juli

Bewerbung zum Sommersemester vom 1. Dezember bis 15. Januar

Zulassungsbeschränkte

Masterstudiengänge:

Bewerbung zum Wintersemester vom 1. April bis zum 15. Mai

Bewerbung zum Sommersemester vom 1. Oktober bis zum 15. November

Die an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angebotenen Bachelor- und Masterstudiengänge sind in der Regel zulassungsbeschränkt. Zulassungsfrei ist der 2-Fach-Bachelor VWL im höheren Fachsemester.

Bei einem Fachwechsel ist eine Bewerbung auf das erste oder das höhere Fachsemester möglich, insofern bereits ausreichend anrechenbare Credits im neuen Studiengang erworben wurden. Für die Bewerbung auf ein höheres Fachsemester benötigen Sie eine Einstufungsbescheinigung, die Sie als Student oder Studentin der Universität Göttingen vom Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät erhalten (hierzu siehe auch www.uni-goettingen.de/de/576755.html). Module, die Sie bereits in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang erbracht haben, können vom Prüfungsamt in FlexNow übertragen werden, sofern die Module im neuen Studiengang laut der Studien- und Prüfungsordnung einbringbar sind. Dies ist auch möglich, wenn Sie eine Zulassung zum ersten Fachsemester erhalten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die wirtschaftswissenschaftliche Studienberatung.

Wintersemester 2021/2022

Semesterzeit

1. Oktober 2021 bis 31. März 2022

Vorlesungszeit

25. Oktober 2021 bis 11. Februar 2022

Rückmeldung oder ggf. Beurlaubungen

1. Juni bis 31. Juli 2021

Sommersemester 2022

Semesterzeit

1. April bis 30. September 2022

Vorlesungszeit

19. April bis 22. Juli 2022

Rückmeldung oder ggf. Beurlaubungen

1. Dezember 2021 bis 31. Januar 2022

Weitere Informationen finden Sie hier www.uni-goettingen.de/de/47743.html

Prüfungszeiten

Die Prüfungen zu den Pflichtmodulen der Bachelorstudiengänge werden zentral von der Prüfungskommission festgelegt. Die Termine finden Sie in dem vom Prüfungsamt veröffentlichten Klausurplan:

www.uni-goettingen.de/de/52911.html

Festlegung der Klausurtermine für Wahlpflicht- und Wahlmodule

Die Terminierung der Prüfungen zu Wahlpflicht- oder Wahlmodulen in den Bachelorstudiengängen und der Prüfungen in den Masterstudiengängen sollte sich an folgender Regelung orientieren:

1) Vorlesungstermin von 8 bis 10 Uhr und von 14 bis 16 Uhr: Die Klausur wird in der 1. vorlesungsfreien Woche zur gleichen Zeit und am gleichen Tag wie die Vorlesung geschrieben.

- 2) Vorlesungstermin von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr: Die Klausur wird in der 2. vorlesungsfreien Woche zur gleichen Zeit und am gleichen Tag wie die Vorlesung geschrieben.
- 3) Vorlesungstermin von 12 bis 14 Uhr und von 18 bis 20 Uhr: Die Klausur wird in der 3. vorlesungsfreien Woche zur gleichen Zeit und am gleichen Tag wie die Vorlesung geschrieben.

Bitte beachten Sie, dass es Ausnahmen von dieser Regelung geben kann!

Ein Semester in einem fremden Land studieren, neue Kulturen und ein internationales Umfeld kennenlernen. Dabei Leistungen für Ihr Studium absolvieren, Sprachkenntnisse verbessern und interkulturelle Kompetenzen aufbauen sowie Freundschaften mit Studierenden aus aller Welt schließen. Aus Ihrer eigenen Komfortzone heraustreten, um an dieser Erfahrung persönlich zu wachsen, eine unvergessliche Zeit erleben und gleichzeitig das „gewisse Etwas“ für den eigenen Lebenslauf mitnehmen – all das bietet Ihnen ein Auslandssemester während Ihres Studiums!

Alein die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät bietet insgesamt rund 88 Austauschprogramme in 37 Ländern an, dazu kommen weitere Partnerschaften auf uniweiter Ebene.

Wenn Sie ins Ausland gehen möchten, unterstützt Sie die Auslandsstudienberatung im Service-Center für Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informieren über die Programme und helfen bei der organisatorischen Vorbereitung des Auslandsaufenthalts. Jedes Semester finden darüber hinaus Veranstaltungen statt, in denen über die Fakultäts-Austauschprogramme informiert wird. Während Ihres Studiums können Sie durch die Teilnahme am Study Buddy Programm und Veranstaltungen des »Exchange@WIWI«-Projekts der Fakultät bereits in Göttingen Auslandserfahrung

sammeln und mit internationalen Studierenden und ehemaligen Austauschstudierenden in Kontakt kommen.

Auslandsstudienberatung der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät:

www.uni-goettingen.de/de/479624.html

Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät haben die Möglichkeit, sich auf drei verschiedene Programmlinien zu bewerben. Dabei ist es an fast allen Universitäten möglich, auch englischsprachige Module zu belegen.

1. Erasmus+

Etabliertes Programm in Europa mit Teilstipendium in europäischen Ländern. Die Bewerbung für einen i.d.R. einsemestrigen Aufenthalt ist einmal jährlich zum 31. Januar möglich für das folgende akademische Jahr (Winter- oder Sommersemester):

Mehr Informationen (Erasmus+ BWL und VWL): www.uni-goettingen.de/de/598041.html

2. Weltweite Fakultätsprogramme

Weltweite Partnerschaften mit Universitäten in Asien, Nord- und Südamerika, Osteuropa und Afrika. Die Bewerbung ist jedes Semester möglich, am 15. Januar endet die Bewerbungsfrist für das folgende Wintersemester, am 15. Juni für das folgende Sommersemester. www.uni-goettingen.de/de/550791.html

3. Uniweite, fachübergreifende Austauschprogramme

Weltweite Kooperationen mit zentraler, gemeinsamer Ausschreibung für alle Fakultäten und Fachrichtungen. Die Bewerbung ist jedes Semester möglich, am 1. Dezember endet die Bewerbungsfrist für das folgende Wintersemester, am 1. Juni für das folgende Sommersemester. Für Partnerschaften in den USA und Kanada ist die Bewerbung einmal jährlich am 1. Dezember für das folgende akademische Jahr (ein Semester) möglich: www.uni-goettingen.de/de/186506.html

Nach der Annahme eines Auslandsstudienplatzes schließen Sie ein Learning Agreement ab, das 30 Credits nach Maßgabe des Regelworkloads der ausländischen Universität aufweist. Viele ausländische Leistungen sind schon anerkannt und werden vom Prüfungsamt tagesaktuell veröffentlicht. Bereits anerkannte ausländische Leistungen können

Sie in der FlexStat-Anerkennungsdatenbank unter der Abfrage 336 „Anerkannte Leistungen (nach ausländischer Universität)« einsehen:

<https://pruefungsverwaltung.uni-goettingen.de/statistikportal>

Noch nicht aufgeführte Leistungen können bei der Auslandsstudienberatung auf Anerkennung geprüft werden. Eine Anleitung und das notwendige Formular sind hier zu finden: www.uni-goettingen.de/de/481541.html. Durch zumeist großzügige Wahlpflicht- und Wahlbereiche können Module bei fachlicher Eignung in der Regel eingebracht werden und müssen nicht zu Göttinger Modulen äquivalent sein. Neben der fachlichen Nähe sollten jedoch Bachelorstudierende aus dem Ausland auch Bachelormodule einbringen, Masterstudierende müssen entsprechend Module auf Masterniveau nachweisen.



„Ich kann es wirklich jedem ans Herz legen, ein Auslandssemester in Japan zu absolvieren, sei es wie ich an der Kobe University oder einer anderen Universität! In Erinnerung bleiben vor allem die Hilfsbereitschaft und Höflichkeit der Mitmenschen sowie die Freundschaften, die hier geschlossen wurden.“

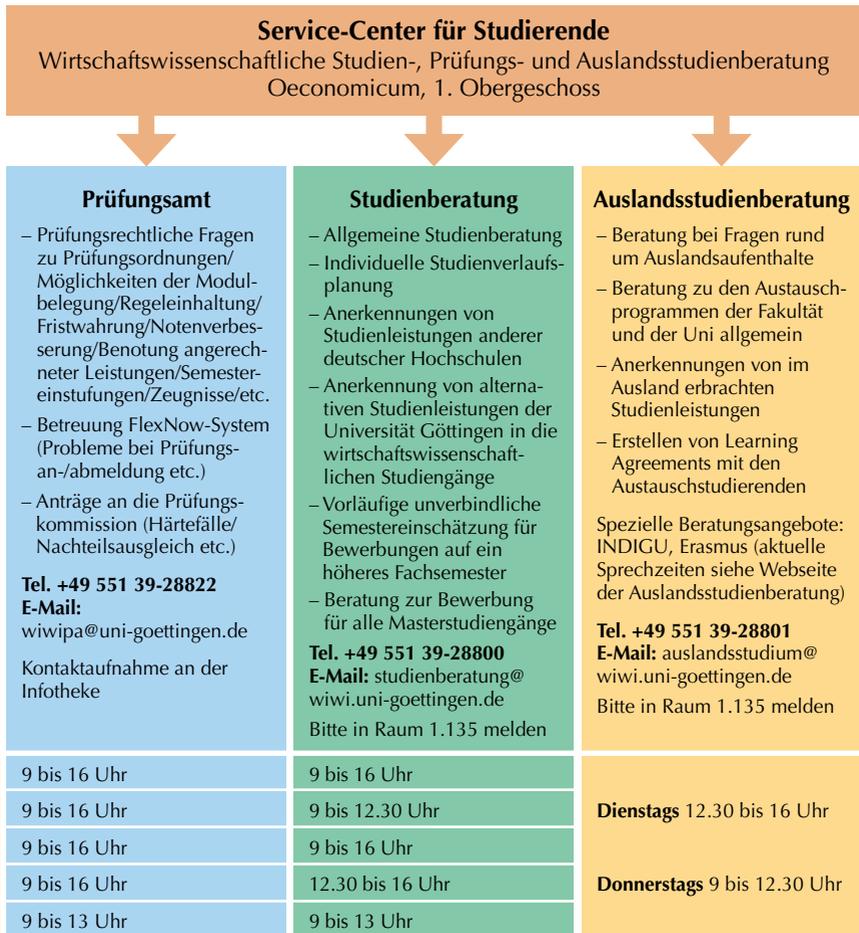
**Moritz, Master FRS
WiSe 2019/20**

Beratungs- und Service-Einrichtungen der Fakultät

Service-Center für Studierende

Das Service-Center für Studierende ist die erste zentrale Anlaufstelle für die Studierenden der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bei allen studienorganisatorischen Fragen. Das Service-Center

setzt sich zusammen aus dem Prüfungsamt, der Studienberatung und der Auslandsstudienberatung. Die jeweiligen Zuständigkeiten können Sie der folgenden Grafik entnehmen.



Bitte beachten Sie die verkürzten Sprechzeiten während der vorlesungsfreien Zeit bzw. die digitalen Sprechstunden während der Corona-Pandemie (siehe Webseiten).

Beratungs- und Service-Einrichtungen der Fakultät

Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät/FlexNow

Das Prüfungsamt ist die Geschäftsstelle der Prüfungskommission der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten umfassend in Prüfungsfragen, zu Anerkennungen bei Studiengangwechseln innerhalb der Universität Göttingen, helfen bei Problemen mit dem Online-

Prüfungsverwaltungssystem FlexNow, sind zuständig für Fragen zu Prüfungsordnungen und für Anträge an die Prüfungskommission. Darüber hinaus bereiten sie die Pflichtklausuren der Bachelorstudiengänge vor und sorgen für deren ordnungsgemäßen Ablauf. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.wiwi.uni-goettingen.de

Kontakt

Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
Platz der Göttinger Sieben 3 · 37073 Göttingen
1. Obergeschoss (Oeconomicum)
Tel. +49 551 39-28822 · E-Mail: wiwipa@uni-goettingen.de

Studienberatung

Die Wirtschaftswissenschaftliche Studienberatung ist die richtige Anlaufstelle bei allen Fragen und Anliegen rund ums Studium wie z. B. zur individuellen Studienverlaufsplanung, zur Masterbewerbung,

zur Anerkennung von in Deutschland erbrachten Studienleistungen oder zu Studienproblemen, die den Studienerfolg beeinflussen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.service-center.wiwi.uni-goettingen.de

Bitte informieren Sie sich im Internet über die jeweils aktuellen Öffnungszeiten. Während der Öffnungszeiten können Sie jederzeit ohne Termin in die Sprechstunde kommen.

Kontakt

Wirtschaftswissenschaftliche Studienberatung
Platz der Göttinger Sieben 3 · 37073 Göttingen
1. Obergeschoss (Oeconomicum), Raum 1.135
Tel. +49 551 39-28800 · E-Mail: studienberatung@wiwi.uni-goettingen.de

Beratungs- und Service-Einrichtungen der Fakultät

Auslandsstudienberatung

Die Wirtschaftswissenschaftliche Auslandsstudienberatung kontaktieren Sie bei Fragen zu einem geplanten Auslandsaufenthalt, zu den Partneruniversitäten der Fakultät, zur Bewerbung auf einen

Austauschstudienplatz oder zu Anerkennungen von Studienleistungen aus dem Ausland. Weitere Informationen sind verfügbar unter: www.service-center.wiwi.uni-goettingen.de.

Bitte informieren Sie sich im Internet über die jeweils aktuellen Öffnungszeiten. Während der Öffnungszeiten können Sie jederzeit ohne Termin in die Sprechstunde kommen.

Kontakt

Auslandsstudienberatung
Platz der Göttinger Sieben 3 · 37073 Göttingen
1. Obergeschoss (Oeconomicum) · Raum 1.135
Tel. +49 551 39-28801 · E-Mail: auslandsstudium@wiwi.uni-goettingen.de

InDiGU

Das InDiGU-Projekt (Integration und Diversity an der Göttinger Universität) fördert den Austausch zwischen deutschen und ausländischen Studierenden im Rahmen von so genannten Fachpartnerschaften. Studierende der Fakultät lernen innerhalb dieses Projekts internationale (Austausch)Studierende der Partneruniversitäten kennen und tauschen

sich bei Fragen und Problemen zum Studium aus. Im Semester werden darüber hinaus regelmäßig soziale und kulturelle Veranstaltungen für die Studierenden organisiert. Als extra-curriculares Angebot der Universität Göttingen kann das »Zertifikat Internationales« erworben werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.wiwi.uni-goettingen.de/studybuddy



Beratungs- und Service-Einrichtungen der Fakultät

Gleichstellungsbeauftragte der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Ziel der Gleichstellungspolitik ist die Förderung der tatsächlichen Durchsetzung der Chancengleichheit von Frauen und Männern und das Hinwirken auf die Beseitigung bestehender Nachteile. Dazu gehört ebenfalls, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. Studium zu verbessern. Dieses Ziel setzt voraus, dass bei jeder Entscheidung die Auswirkungen auf die Geschlechter berücksichtigt

werden. Die Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten sind folglich vielfältig und reichen in alle Bereiche der Fakultät hinein. Typische Felder sind etwa Mitwirkung bei der Personalauswahl, Frauenfördermaßnahmen, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, Erstinformationen zum Thema Studieren mit Kind sowie Belästigung am Arbeitsplatz bzw. im Studium. Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/de/15080.html.

Kontakt

Gleichstellungsbeauftragte der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
Dorothee Konings, Dipl.-Oec.
Platz der Göttinger Sieben 3 · 37073 Göttingen · Raum 2.146a
Tel. +49 551 39-28807 · E-Mail: gleichstellung@wiwi.uni-goettingen.de

Fachschaftsrat

Der Fachschaftsrat ist die gewählte Studierendenvertretung an der Fakultät. Er ist bei Fragen rund ums Studium, Überschneidungen von Vorlesungen und Klausurterminen oder bei Problemen mit Professorinnen und Professoren behilflich. Zudem

werden regelmäßig Fachvorträge und kulturelle Veranstaltungen wie z. B. ein Sommerfest organisiert.

Sprechzeiten: nach Vereinbarung, regelmäßige Öffnungszeiten werden zu Semesterbeginn auf der Webseite angekündigt: www.fsrwiwi-goettingen.de.

Kontakt

Raum 0.142 (Oeconomicum)
Platz der Göttinger Sieben 3 · 37073 Göttingen
Tel. +49 551 39-34577 · E-Mail: fsr-wiwi@uni-goettingen.de
Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag, 12 bis 13 Uhr

Gut zu wissen: Hilfreiche Infos rund um Studium und Studienorganisation

Der Göttinger Studenausweis

Was mache ich mit dem Studierendenausweis?

Alle Studierenden der Universität erhalten einen Studierendenausweis in Form einer Chipkarte. Gleichzeitig erhalten Sie Zugangsdaten für das Portal eCampus. Der Ausweis dient nicht nur als Identifikationsnachweis (z. B. in Klausuren), sondern auch als Benutzerausweis für die Staats- und Universitätsbibliothek, den Hochschulsport und als Nachweis für das Bus- und Bahn-Semester sowie das Kulturticket. Darüber hinaus kann mit der Chipkarte in allen Mensen und Cafeterien bargeldlos gezahlt werden, wenn vorher an den jeweiligen Automaten Geld auf die Karte aufgeladen wurde. Wer seinen Hauptwohnsitz in Göttingen hat, kann darüber hinaus die Vorteile von »Aktion-Heimspiel« nutzen (Infos unter: www.aktion-heimspiel.de).

Wo bekomme ich den Studierendenausweis?

Die Ausstellung des Studierendenausweises erfolgt aktuell online über das Abholportal der Universität. Der fertige Ausweis wird Ihnen mit der Post zugesendet. Im digitalen Erstsemester-Starterpaket der Universität werden die einzelnen Schritte genau erklärt: <http://studium.newsletter.uni-goettingen.de/2017/07/10/schritt-1/>

Was muss ich machen, wenn ich den Studierendenausweis verloren habe oder er defekt ist?

Bei Verlust des Studierendenausweises informieren Sie bitte umgehend das Call-Center der Universität unter der Rufnummer 0551 39-1171, um die Chipkarte zu sperren. Nennen Sie bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer und Ihr Geburtsdatum. Wenn Sie Ihre Karte verloren haben oder sie defekt ist, erhalten Sie am Infotresen der Studienzentrale (Wilhelmsplatz 4) unter Vorlage Ihres Personalausweises oder Ihres Reisepasses eine Ersatzkarte. Für den Ersatz eines abhanden gekommenen, zerstörten, beschädigten oder unbrauchbaren Studierendenausweises werden 8,00 Euro in bar erhoben, soweit der Verlust oder die Unbrauchbarkeit von dem Studierenden zu vertreten ist.

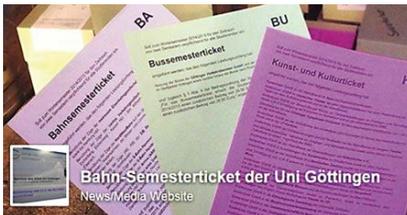
Das Bahn-Semesterticket

Das Ticket gilt aktuell für die meisten Strecken in Niedersachsen sowie für einzelne Verbindungen in Richtung Hessen, Thüringen und Nordrhein-Westfalen. Der Studierendenausweis (Chipkarte) zählt auf diesen Strecken als Fahrkarte. Für eine genaue Auflistung aller Verbindungen beachten Sie bitte das jeweils gültige Beiblatt zum Semesterticket. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://asta.uni-goettingen.de/semesterticket/bahn-semesterticket>

Gut zu wissen: Hilfreiche Infos rund um Studium und Studienorganisation

Das Bus-Semesterticket

Das Ticket berechtigt zur Fahrt mit allen Stadtbussen der GöVB sowie zur Fahrt in den von der GöVB betriebenen Bussen nach Rosdorf und Bovenden. Ebenfalls enthalten sind die Nachtbusse der GöVB



sowie die dreistelligen Buslinien 130, 180 und 185 von und nach Bovenden und Rosdorf. Der Studenausweis zählt auf diesen Strecken als Fahrkarte.

Weitere Informationen:

<http://asta.uni-goettingen.de/semesterticket/bus-semesterticket>

Das Kultur-Ticket

Das Kultur-Semesterticket bietet stark vergünstigten oder sogar kostenlosen Eintritt zu verschiedenen kulturellen Veranstaltungen in der ganzen Stadt. Hierzu gehören zum Beispiel Theaterstücke, Konzerte oder Heimspiele der 1. Herrenmannschaft des Göttinger Basketballteams BG Göttingen. Mehr Informationen: <http://asta.uni-goettingen.de/semesterticket/kultur-semesterticket>

Das E-Learning-Portal StudIP

Stud.IP ist eine Internet-Plattform zur Organisation und Betreuung von Lehrveranstaltungen. Alle Lehrveranstaltungen aus dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis sind in Stud.IP vertreten. Über diese Plattform können Studierende Materialien herunterladen und sich austauschen, Studieninhalte online diskutieren oder eigene Inhalte erstellen. Informationen zu Stud.IP sowie News finden Sie auf den Webseiten des E-Learning-Services: www.uni-goettingen.de/de/115044.html Stud.IP finden Sie hier:

www.studip.uni-goettingen.de

Kontakt & Support

Stud.IP-Support für Studierende:

studip@uni-goettingen.de

E-Learning-Team:

elearning@uni-goettingen.de

Das Prüfungsverwaltungssystem FlexNow

Das Online-Prüfungsverwaltungssystem der Universität Göttingen heißt FlexNow. In diesem Prüfungssystem melden sich die Studierenden beispielsweise zu Prüfungen an (und gegebenenfalls auch wieder ab), erfahren Prüfungstermine und -orte, haben Einsicht in ihre Noten und können sich Leistungsnachweise eigenständig ausdrucken. Für die Nutzung der Dienste von FlexNow benötigen Sie die

Gut zu wissen: Hilfreiche Infos rund um Studium und Studienorganisation

Zugangsdaten Ihres Studierenden-Accounts. Mit diesen Daten können Sie sich im Online-Prüfungssystem der Universität anmelden und alle gewünschten Transaktionen vornehmen.

Weitere Informationen unter:
www.flexnow.uni-goettingen.de

Die **Anmeldung zur Teilnahme an den Klausuren** ist nur über FlexNow möglich. Hierfür klicken Sie im FlexNow-System links in der Navigationsleiste auf »Prüfungen an-/abmelden«, wählen das gewünschte Modul aus, klicken es an und legen es per Button »in den Prüfungskorb«. Zum Abschluss wird die Prüfungsanmeldung abgeschickt und Sie erhalten eine automatisch generierte E-Mail.

Der **Anmeldeschluss** für Klausuren endet eine Woche vor der Klausur. Wird beispielsweise Klausur X am 7. Februar 2022 um 8:15 Uhr geschrieben, ist der Anmeldeschluss am 31. Januar 2022 um 23:59 Uhr. Für die An- und Abmeldung zu Seminaren gelten abweichende Fristen.

Achtung: Wenn Sie nicht angemeldet sind (zu überprüfen unter Studierenden-daten), können Sie die Prüfung nicht ablegen!

Sollte die Anmeldung über FlexNow nicht funktionieren, schicken Sie bitte fristgerecht eine E-Mail an das Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (wiwipa@uni-goettingen.de).



Gut zu wissen: Hilfreiche Infos rund um Studium und Studienorganisation

Die **Abmeldung zur Teilnahme an Klausuren** muss mindestens 24 Stunden vor Prüfungsbeginn erfolgen. Wird Klausur X beispielsweise am 8. Februar 2022 um 8:15 Uhr geschrieben, läuft die **Abmeldedfrist** am 7. Februar 2022 um 8:14 Uhr ab. Auf der Webseite des Prüfungsamts finden Sie unter dem Reiter »Prüfung« den Klausurplan des jeweiligen aktuellen Semesters, in dem alle Klausurtermine für die Bachelorpflichtmodule und Vertiefungsmodule verzeichnet sind.

studIT – IT-Service für Studierende

Alle Studierenden, die an der Universität Göttingen immatrikuliert sind, erhalten einen E-Mail- und Internetaccount von studIT. Dieser Zugang ermöglicht die Nutzung von ca. 700 PC-Terminals sowie die Nutzung eines Internetzugangs per Funknetz (eduroam und GoeMobile). Außerdem ist der Account im WiSo-Rechenzentrum und in den einzelnen Learning Resources Centers (LRC) gültig. Der Account wird automatisch aus den bei der Universität hinterlegten Studierendendaten gebildet und hat i. d. R. die Form vorname.nachname. Die E-Mail-Adresse lautet entsprechend vorname.nachname@stud.uni-goettingen.de. Den Account erhalten Sie zusammen mit dem Studierendenausweis in der Chipkartenausgabestelle, die sich zwischen den Hörsälen ZHG 010 und ZHG 011 befindet. Das Zugangspasswort gilt neben dem Login an den Rechnern und im WLAN auch für das Portal *ecampus*.

uni-goettingen.de, die darin enthaltenen Selbstbedienungs-Funktionen, E-Mail-Postfach und das Prüfungssystem FlexNow sowie das E-Learning-Portal Stud.IP. Änderungen des Passworts erfolgen über die SB-Funktionen (s. u.) auf *ecampus.uni-goettingen.de*

Die Beraterinnen und Berater von studIT stehen an folgenden Standorten für alle Fragen rund um die studentische IT zur Verfügung: Chipkartenausgabestelle im ZHG (Glaskasten), LRC SUB, Nordcampus Physik (Bereichsbibliothek Physik) und LRC Med. Achtung: Die Beratung umfasst nicht die Reparatur privater Rechner und Systeme!

Mit dem Internetzugang können Sie die studIT-Terminals nutzen. An diesen Rechnern können Sie nicht nur auf das Internet zugreifen, sondern es steht Ihnen auch eine große Anzahl an Anwendungen und Programmen zur Verfügung. Auf dem Zentralcampus befinden sich studIT-PCs unter anderen an folgenden Standorten: Lern- und Studiengebäude, SUB (alte Lehrbuchsammlung), WiSo-Bibliothek, ZHG (1. Obergeschoss).

Mit dem studIT-Account können Sie außerdem zahlreiche Drucker auf dem Campus benutzen. Dazu müssen Sie über ein entsprechendes Guthaben auf dem persönlichen Druckkonto verfügen. Dieses Guthaben kann in der Beratung in der Chipkartenausgabestelle (ZHG) per Abbuchung vom Studierendenausweis aufgefüllt werden. Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät kön-

Gut zu wissen: Hilfreiche Infos rund um Studium und Studienorganisation

nen ihr Druckkonto außerdem an der Service-Theke in der 7. Etage des MZG/Blauer Turm aufladen, und zwar montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr. Das Senden eines Druckauftrags ist über alle Rechner möglich, welche mit dem studIT-Account nutzbar sind. Außerdem ist das Einrichten eines studIT-Druckers auf dem eigenen Rechner (zu Hause oder eigenes Notebook) möglich.

Im Rahmen der niedersächsischen Landeslizenz steht Studierenden der Georg-August-Universität darüber hinaus das Anti-Virenprogramm Sophos kostenlos zur Verfügung. Diese Lizenz beinhaltet ebenfalls eine unlimitierte Updatemöglichkeit über das Internet. Weitere Informationen zur Nutzung und den Downloadlink finden Sie unter <http://antivir.gwdg.de>. Das Zugangspasswort bekommen Sie auf Anfrage bei der GWDG. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://ecampus.uni-goettingen.de/ecampus/pages/cs/sys/portal/hisisonel/framePage.faces?id=studit>

eCampus – alle Onlineportale auf einen Blick

Der eCampus der Georg-August-Universität Göttingen ermöglicht mit einem einmaligen Login mit Hilfe Ihres Studierenden-Accounts den zentralen Zugang zu den relevanten Onlinediensten. Direkt nach der Anmeldung können Sie neben

den SB-Funktionen auch das digitale Vorlesungsverzeichnis UniVZ, das E-Learning-Portal Stud.IP, das Prüfungsverwaltungssystem FlexNow und das E-Mail-Postfach nutzen. Die Startseite des Portals lässt sich dabei individuell an eigene Bedürfnisse anpassen und bietet nützliche Informationen rund um das Studium: <https://ecampus.uni-goettingen.de>

SB-Funktionen für Studierende

Die Selbstbedienungsfunktionen (SB-Funktionen) erreichen Sie über den eCampus der Universität Göttingen. Folgende Serviceleistungen können z.B. genutzt werden:

- **Rückmeldung:** Zahlung der Semesterbeiträge per Lastschriftverfahren. Eine Rückmeldung erfolgt anschließend automatisch innerhalb von sieben Werktagen.
- **Studienbescheinigungen:** Erstellung von Bescheinigungen u. a. für Immatrikulation, Exmatrikulation, Rente, BaFöG, Stammdaten, Studienzeitbescheinigung.
- **Kontaktdaten:** Das Studierendenbüro der Universität braucht die aktuellen Adressdaten, um Sie in Belangen Ihres Studiums erreichen zu können. Sowohl Postadresse (Heimat- und Semesteranschrift) als auch E-Mail-Adresse und Telefonnummer können Sie in Selbstbedienung zu jeder Zeit von jedem internetfähigen Rechner aus aktualisieren.

Gut zu wissen: Hilfreiche Infos rund um Studium und Studienorganisation

– **Exmatrikulation:** Wenn Sie Ihr Studium an der Universität Göttingen beendet haben, können Sie über die SB-Funktion Ihre Exmatrikulation vornehmen.

Hinweis: Auch nach erfolgter Exmatrikulation können die SB-Funktionen ein Jahr lang weiterhin genutzt werden, um Bescheinigungen auszudrucken. Bewahren Sie daher Ihre Zugangsdaten auch nach Beendigung Ihres Studiums auf.

UniVZ

UniVZ ist ein WWW-basiertes Informationssystem der Georg-August-Universität Göttingen. Wesentliche Funktion des UniVZ ist das **digitale Vorlesungsverzeichnis**, in dem Sie einsehen können, welche Lehrveranstaltungen wann und wo stattfinden. Darüber hinaus gibt es ein Personen- und Einrichtungsverzeichnis sowie eine Übersicht über Räume und Gebäude. Das UniVZ finden Sie hier: <https://univz.uni-goettingen.de>

Studienfinanzierung

Studieren bedeutet nicht nur, für ein paar Jahre viel Zeit und Engagement in die eigene Ausbildung zu investieren, sondern kostet auch Geld – Literatur, Miete, Essen, Telefon/Internet, Kleidung etc. gilt es zu bezahlen. Im Folgenden werden deshalb verschiedene Möglichkeiten zur Finanzierung des Studiums vorgestellt.

BAföG

Die Abkürzung BAföG steht für das »Bundesausbildungsförderungsgesetz«. Mit diesem Gesetz garantiert der Staat Mittel für eine neigungs- und eignungs-gerechte Ausbildung, soweit die Lebensunterhalts- und Ausbildungskosten weder selbst noch durch die Familie aufgebracht werden können.

Wie hoch der Anspruch im Einzelfall ist, hängt von den persönlichen wirtschaftlichen Verhältnissen ab, hauptsächlich vom Einkommen der Eltern. In Ausnahmefällen wird die Ausbildungsförderung auch elternunabhängig gewährt, z. B. wenn zu Studienbeginn bereits eine längere Erwerbstätigkeit vorhanden ist. Der BAföG-Höchstsatz beträgt aktuell 861 Euro.

Um Ihren Anspruch auf BAföG zu prüfen, können Sie den BAföG-Rechner unter www.studentenwerk-goettingen.de/studienfinanzierung/bafoeg-rechner-2021 nutzen oder mit den Einkommensnachweisen des vorletzten Kalenderjahres (das ist regelmäßig der Steuerbescheid) die Beratung des Studentenwerks aufsuchen.

Den Antrag selbst müssen Sie ebenfalls beim Studentenwerk stellen. Da das BAföG nicht rückwirkend, sondern erst vom Monat der Antragstellung an gewährt wird, sollte es möglichst früh beantragt werden. Die Hälfte des BAföG für Studierende stellt einen Zuschuss dar, ist also »geschenkt«. Die andere Hälfte wird

Gut zu wissen: Hilfreiche Infos rund um Studium und Studienorganisation

als zinsloses Darlehen gewährt, das nach Studienabschluss zurückgezahlt werden muss. Selbst wenn im Studienverlauf mehr Darlehen in Anspruch genommen wird, ist die Rückzahlung auf rund 10.000 Euro begrenzt.

Für das Auslands-BAföG gelten besondere Voraussetzungen, so dass auch Studierende, die die Voraussetzungen für das Inlands-BAföG nicht erfüllen, unter Um-

ständen Unterstützung erhalten. Die Förderung umfasst – zusätzlich zu den für Deutschland üblichen Monatsraten – Zuschläge für Studiengebühren, Reisekosten sowie evtl. anfallende Zusatzkosten bei der Krankenversicherung. Außerhalb der EU-Länder sowie in der Schweiz wird darüber hinaus ein monatlicher Zuschlag in Abhängigkeit von den Lebenshaltungskosten des Ziellandes gewährt.

Kontakt

Studentenwerk Göttingen · Abteilung Studienfinanzierung
Platz der Göttinger Sieben 4 · 37073 Göttingen (Zentralmensa)
Tel. +49 551 39-35134 · Kontaktformular auf Webseite
www.studentenwerk-goettingen.de/studienfinanzierung/bafoeg-fuer-studierende

Stipendien

In Deutschland gibt es zahlreiche Stiftungen, die Studierende und Promovierende fördern. Teilweise verfügen die Begabtenförderungswerke dabei über fachliche, politische oder konfessionelle Schwerpunkte. Ein Drittel aller Stipendiatinnen und Stipendiaten wird durch eines der großen Begabtenförderungswerke unterstützt, die sich hauptsächlich aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung finanzieren. Ihr Ziel ist die individuelle Förderung hoch motivierter,

qualifizierter und auch außerfachlich engagierter junger Studierender und Promovierender, die sich als soziale Akteure mit Entscheidungskompetenz und Verantwortungsbereitschaft verstehen. Die Angebote dieser Begabtenförderungswerke unterscheiden sich im Detail.

Im Folgenden finden Sie eine Aufzählung der Begabtenförderungswerke mit den jeweiligen Internetadressen (die inhaltliche Ausrichtung ist jeweils in Klammern hinter dem Namen angegeben):

Gut zu wissen: Hilfreiche Infos rund um Studium und Studienorganisation

- Studienstiftung des deutschen Volkes (politisch, konfessionell und weltanschaulich unabhängig)
www.uni-goettingen.de/de/61300.html oder www.studienstiftung.de
- Friedrich-Ebert-Stiftung (politisch, SPD)
www.uni-goettingen.de/de/61239.html oder www.fes.de
- Friedrich-Naumann-Stiftung (politisch, FDP)
www.uni-goettingen.de/de/61246.html oder www.freiheit.org
- Hanns-Seidel-Stiftung (politisch, CSU)
www.uni-goettingen.de/de/61247.html oder www.hss.de
- Heinrich-Böll-Stiftung (politisch, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
www.uni-goettingen.de/de/61248.html oder www.boell.de
- Konrad-Adenauer-Stiftung (politisch, CDU)
www.uni-goettingen.de/de/61282.html oder www.kas.de
- Rosa-Luxemburg-Stiftung (politisch, DIE LINKE)
www.uni-goettingen.de/de/61288.html oder www.rosalux.de
- Hans-Böckler-Stiftung (Gewerkschaftsbund)
www.uni-goettingen.de/de/61307.html oder www.boeckler.de
- Stiftung der deutschen Wirtschaft (Arbeitgeberverbände, Unternehmen)
www.uni-goettingen.de/de/61305.html oder www.sdw.org
- Cusanuswerk (konfessionell, katholisch)
www.uni-goettingen.de/de/61292.html oder www.cusanuswerk.de
- Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst (konfessionell, evangelisch)
www.uni-goettingen.de/de/61295.html oder www.evstudienwerk.de
- Avicenna-Studienwerk (Förderung muslimischer Studierender)
www.uni-goettingen.de/de/480074.html oder www.avicenna-studienwerk.de
- Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (Förderung jüdischer Studierender)
www.uni-goettingen.de/de/480075.html oder www.eles-studienwerk.de
- Otto-Benecke-Stiftung (Eingliederungshilfen für Zuwanderer)
www.uni-goettingen.de/de/61318.html oder www.obs-ev.de

Neben den großen Begabtenförderungs-
werken gibt es zahlreiche weitere Stiftun-
gen. Entsprechende Datenbanken und

Informationen finden Sie zum Beispiel
hier: www.stipendiumplus.de
www.stipendienlotse.de

Gut zu wissen: Hilfreiche Infos rund um Studium und Studienorganisation

Kredite fürs Studium

Scheiden andere Alternativen aus, besteht die Möglichkeit, einen Kredit zur Finanzierung der eigenen Lebensunterhalts- und Ausbildungskosten aufzunehmen. Dem Vorteil der unkomplizierten Geldbeschaffung steht dabei der Nachteil gegenüber, dass die geliehene Summe zuzüglich Zinsen später zurückgezahlt werden muss.

Staatlich gefördert oder angeregt existieren die folgenden Angebote:

- Studienabschlussdarlehen des Studentenwerks
- Bildungskredit
- KfW-Studienkredit
- Studienbeitragsdarlehen

Weitere Informationen zu diesen Angeboten finden Sie auf der Webseite des Studentenwerks: www.studentenwerk-goettingen.de/studienfinanzierung/studentenwerk-goettingen-studienkredite

Vereinzel bieten auch Kreditinstitute Darlehen zu Studienzwecken an.

Wichtige Links zum Thema Studienfinanzierung finden Sie darüber hinaus auf den Webseiten der Universität Göttingen: www.uni-goettingen.de/de/49511.html

Zinsloses 100-Euro-Darlehen (ASTA)

Studierende der Universität Göttingen können bei der ASTA-Finanzbuchhaltung gegen Vorlage von Personal- und Studierendenausweis ein zinsloses Sofortdarlehen in Höhe von 100 Euro für vier Wochen bekommen.

Jobben

Nahezu zwei Drittel der Studierenden sind erwerbstätig. Optimal ist eine Arbeit mit Bezug zum Studium, die insbesondere von den Hochschulen angeboten wird – wie etwa auf der Jobbörse der Universität Göttingen www.stellenwerk-goettingen.de

Stellenwerk ist die offizielle Jobbörse der Universität Göttingen. In den Kategorien Studentenjobs, Praktika, Abschlussarbeiten, Absolventenjobs, private Nebenjobs und hochschulinterne Jobs finden Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen passende Stellenanzeigen für jede Phase des Studiums. Keine Stellenanzeige ist älter als 28 Tage.

Daneben kann die spezielle Vermittlung für Studierende der Bundesagentur für Arbeit Göttingen aufgesucht oder online in der Jobbörse der Bundesagentur recherchiert werden: www.arbeitsagentur.de



Literatur, Sprachen und IT: Wichtige Einrichtungen an der Georg-August-Universität Göttingen

Bibliotheken

Bereichsbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Die Bereichsbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (BBWiSo) dient speziell der Informations- und Literaturversorgung von Studierenden und Lehrenden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Sie ist eine Präsenzbibliothek, d. h. der Bestand bleibt stets vor Ort, allerdings ist eine Ausleihe über das Wochenende möglich, und zwar von freitags bis montags. Ausleihbar sind auch die Bestände der Lehrbuchsammlung, die mit Hilfe der früheren Studienbeiträge kontinuierlich ausgebaut wor-

den sind. Dort stehen aktuelle Lehr- und Studienbücher, die für jeweils vier Wochen mit nach Hause genommen werden können. Die Bibliothek befindet sich in modernen, hellen und hochwertig ausgestatteten Räumlichkeiten im Oeconomicum. Alle Arbeitsplätze sind mit Strom und Internet (WLAN) ausgestattet. Insgesamt verfügt die Bibliothek über 220 Einzelarbeitsplätze, 140 Gruppenarbeitsplätze sowie einen Eltern-Kind-Raum.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 21 Uhr, Samstag, 9 bis 21 Uhr. Während der Klausurenphasen öffnet die Bibliothek darüber hinaus an ausgewählten Sonntagen.

Besondere Serviceleistungen für Studierende der Wirtschaftswissenschaften

Führung durch die Bereichsbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (BBWiSo)

Die BBWiSo bietet zu Semesterbeginn Führungen für Studierende an (Dauer ca. eine halbe Stunde). Termine können an der Servicetheke der Bibliothek vereinbart werden.

Einführungen in die Literaturrecherche für WiWIs

Wie finde ich Bücher und Aufsätze? In der Einführung wird die Benutzung der Bibliotheks-Kataloge und -Datenbanken anhand praktischer Übungen erklärt. Sie findet im Schulungsraum der Zentralbibliothek statt.

www.sub.uni-goettingen.de/lernen-lehren/kurse-fuehrungen/schulung/einfuehrung-in-die-literaturrecherche-fuer-studierende-der-wirtschaftswissenschaften/s/Schulung/show/

Bibliotheksrrallye zum Selbermachen

Grundlegende Informationen zum »Überleben« im Bibliothekssystem der Universität (Dauer ca. 60–90 Minuten, Anmeldung nicht erforderlich):

www.sub.uni-goettingen.de/-YrKvv

Literatur, Sprachen und IT: Wichtige Einrichtungen an der Georg-August-Universität Göttingen

Kontakt

Bereichsbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Platz der Göttinger Sieben 3 · 37073 Göttingen
Tel. +49 551 39-27256 · E-Mail: bbwiso@sub.uni-goettingen.de

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB Göttingen) ist mit einem Bestand von rund 8 Mio. Medieneinheiten eine der größten Bibliotheken Deutschlands. Für ihre Leistungen hat sie zahlreiche Auszeichnungen erhalten. An acht Standorten – neben der Zentralbibliothek sind dies das Historische Gebäude und sechs Bereichsbibliotheken, darunter die Bereichsbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften – bietet sie ein differen-

ziertes Angebot an Forschungs- und Studiemöglichkeiten.

Einen besonderen Service bietet das **Learning Resources Center (LRC)**, das sich in der Zentralbibliothek auf der zweiten Etage (Lesesaal 2) an der Nordseite des Foyers befindet. In Kooperation der SUB Göttingen mit studIT und der Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung Göttingen (GWDG) können Studierende, Lehrende und Forschende Services wie Drucken, Scannen, Grafik- und Textbearbeitung oder Video-Konferenztechniken nutzen.

Reguläre Öffnungszeiten der Zentralbibliothek · Platz der Göttinger Sieben 1

Empfangstheke, Information und Service, Selbstabholbereich	Mo. bis Fr.	8 – 24 Uhr
	Sa. bis So.	9 – 22 Uhr
Beratung	Mo. bis Fr.	9 – 18 Uhr
Auskunft und Beratung LRC	Mo., Mi., Fr.	10 – 16 Uhr
	Di., Do.	10 – 18.30 Uhr
	Sa. bis So.	13 – 16 Uhr

Kontakt

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen · Zentralbibliothek
Platz der Göttinger Sieben 1 · 37073 Göttingen
Tel. +49 551 39-5231 (Zentrale Information)
E-Mail: information@sub.uni-goettingen.de (Zentrale Information)
www.sub.uni-goettingen.de

Literatur, Sprachen und IT: Wichtige Einrichtungen an der Georg-August-Universität Göttingen

Wichtige Fragen rund um die Nutzung der Bibliotheken

Wie bekomme ich den Benutzerausweis für die Bibliotheken?

Für Studierende der Universität Göttingen stellt der Studienausweis gleichzeitig den Benutzerausweis für die Bibliotheken dar. Die Nutzernummer ist auf der Rückseite des Ausweises sichtbar (»0007« + Matrikelnummer). Das Passwort erhalten Sie bei der Immatrikulation bzw. bei der Anmeldung in der SUB Göttingen.

Mit dem Benutzerausweis kann Literatur aus den Magazinen bestellt, am Selbstverbucher ausgeliehen oder es können ausgeliehene Medien vorgemerkt werden. Im Benutzerkonto befindet sich eine Übersicht aller Ausleihen. Es besteht die Möglichkeit, dort z. B. selbst die Leihfristen entliehener Titel zu verlängern. Der Studienausweis ist zugleich der Ausweis für die Fernleihe und das Kopier- und Druckkonto.

Wie werden Bücher ausgeliehen?

Wer ein bestimmtes Buch sucht, recherchiert zuerst im Göttinger Universitätskatalog (GUK), um Informationen über Standort, Signatur und Ausleihstatus des gewünschten Buches zu erhalten.

Der Standort entscheidet darüber, ob das Buch selbst aus dem Regal entnommen werden kann (Freihandausleihe) oder aus den geschlossenen Magazinen bestellt werden muss (Magazinbestellung). Bei der Freihandausleihe kann das Buch mit Hilfe

des Studienausweises an Selbstverbuchungsgeräten ausgeliehen werden (Barcode auf der Chipkarte unter den Scanner halten, Barcode des Buches unter den Scanner halten, Passwort eingeben). Magazinbestellungen müssen online über den Göttinger Universitätskatalog erfolgen. Um das gewünschte Buch am Standort zu finden, wird die Signatur verwendet. Der Ausleihstatus zeigt an, ob das Buch mit nach Hause genommen werden (Ausleihbestand) oder ausschließlich in den Räumlichkeiten der Bibliothek eingesehen werden darf (Präsenzbestand). Präsenzbestände dürfen oftmals über das Wochenende ausgeliehen werden.

Wie erhalte ich Zugriff auf Beiträge in Zeitschriften?

Die Recherche der von der SUB Göttingen lizenzierten E-Journals erfolgt zum Beispiel direkt über den Göttinger Universitätskatalog (GUK). Bitte folgen Sie dem bei dem Zeitschriftentitel angegebenen Link »EZB«, um in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek Zugriff auf die Volltexte zu erhalten.

Von allen Rechnern, die sich im Netz der Universität Göttingen befinden, haben Sie Zugriff auf die Volltexte. Zu diesen Rechnern zählen zum Beispiel alle in den Bibliotheken und den PC-Pools. Durch einen Log-In auf dem HAN-Server (Hidden Access Navigator) mit Ihrer SUB-Benutzernummer und Ihrem Passwort (Fenster öffnet sich automatisch, wenn Sie

Literatur, Sprachen und IT: Wichtige Einrichtungen an der Georg-August-Universität Göttingen

eine Zeitschrift ausgewählt haben) ist der Zugriff auf einen Großteil der Publikationen auch außerhalb des Universitätsnetzes möglich. Die Zeitschriften werden nach Fachgebieten und nach Zeitschriftentiteln geordnet angeboten. Die EZB erreichen Sie über die Webseite der SUB Göttingen www.sub.uni-goettingen.de

Was mache ich, wenn ein Buch in Göttingen nicht verfügbar ist?

Sollten Sie ein Buch suchen, das in Göttingen nicht vorrätig ist, können Sie es über den Gemeinsamen Verbundkatalog (GVK) per Fernleihe bestellen. Der GVK enthält alle Bücher und Zeitschriften aus der Datenbank des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (GBV). Der Gemeinsame Bibliotheksverbund wird von den sieben Bundesländern Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen sowie der Stiftung Preussischer Kulturbesitz getragen.

Der überwiegende Teil der im GVK nachgewiesenen Titel kann über die Online-Fernleihe oder den Dokumentlieferdienst »subito« bestellt werden.

Über die Fernleihe können Sie die in den Bibliotheken des GBV vorhandenen Titel über den Gemeinsamen Verbundkatalog (GVK) unter Eingabe der Nutzernummer der SUB Göttingen und des Passwortes bestellen.

Die bestellten Titel werden an die Zentralbibliothek der SUB Göttingen geliefert, wo sie mit dem Bibliotheksausweis abgeholt werden können. Mit dem Bibliotheksausweis besitzen Sie gleichzeitig auch ein Fernleihkonto. Eine Fernleiheinheit und somit eine Bestellung kostet 1,50 Euro.

»subito« ist ein entgeltpflichtiger Dokumentlieferdienst wissenschaftlicher Bibliotheken aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Um subito nutzen zu können, benötigen Sie eine gesonderte Kundennummer und ein Passwort, die Sie im Internet unter www.gbv.de erhalten. Entscheidend für die Höhe der Lieferkosten sind z. B. die Bearbeitungszeit (Normal- bzw. Eildienst) oder die Nutzergruppe (z. B. Studierende). Bücher über subito können Sie sich per Post, Zeitschriftenartikel in der Regel auch als PDF per E-Mail zuschicken lassen.

www.subito-doc.de

Kann ich mir von der SUB Göttingen auch Bücher wünschen?

Wenn Sie für Ihre Literaturrecherche eine wichtige Publikation vermissen, können Sie sich an die SUB Göttingen wenden, um einen Erwerbungsanschlag einzureichen. In den meisten Fällen ist eine schnelle wie reibungslose Beschaffung möglich: www.sub.uni-goettingen.de/rechtswirtschafts-und-sozialwissenschaften/wirtschaftswissenschaften/erwerbungsanschlag/#c1698

Literatur, Sprachen und IT: Wichtige Einrichtungen an der Georg-August-Universität Göttingen

Wo finde ich weitere Informationen zur Literaturrecherche?

Weitere Informationen zur Literaturrecherche für die Wirtschaftswissenschaften sind auf den Webseiten der SUB Göttingen unter dem Reiter »Fachinformation«, »Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften«, »Wirtschaftswissenschaften« aufgeführt.

Lern- und Studiengebäude (LSG)

Das Lern- und Studiengebäude (LSG) am Platz der Göttinger Sieben 3a bietet rund 650 Einzel- und Gruppenarbeitsplätze für Studierende. Die Einzel- und Zweierarbeitsplätze sind mit Internetzugang und zum Teil mit Whiteboards ausgestattet, die Gruppenarbeitsplätze auch mit interaktiven Whiteboards bzw. Großmonitoren. Ein Vortragsraum, ein Raum mit Lernboxen, ein Eltern-Kind-Bereich mit samstäglichem Kinderbetreuung, sowie Pausen- und Ruheräume ergänzen das Angebot. Über ein Belegungssystem können Sie die Einzel- und Gruppenräume sowie die Schließfächer des LSG im eCampus online buchen. Weitere Informationen erhalten Sie hier: www.lsg.uni-goettingen.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 22 Uhr und Samstag bis Sonntag, 8 bis 21 Uhr.

Wie reserviere ich einen Raum?

Wer einen Raum reservieren will, meldet sich über den eCampus mit seinem Studierenden-Account an. Nach der Reser-

vierung können Sie sich am Terminal im LSG einen elektronischen Türschlüssel auf den Studenausweis schreiben lassen. Sogar der mobile Zugriff via Smartphone auf das Raumbuchungssystem über eCampus ist mittlerweile möglich. Die einzelnen Schritte der Reservierung sind auf der folgenden Webseite beschrieben: <https://wiki.student.uni-goettingen.de/support/lsg/raumreservierung>

Wie erhalte ich Zutritt zu den Räumen?

Für den Zutritt zu Räumen und Schließfächern werden elektronische Schlüssel genutzt. Nach einer Raumreservierung über eCampus können Sie an den Terminals im LSG den Schlüssel für den entsprechenden Raum auf Ihren Studenausweis schreiben lassen. Der Schlüssel kann allerdings erst auf den Ausweis geschrieben werden, wenn der Reservierungszeitraum begonnen hat. Die einzelnen Schritte für den Zutritt werden auf der folgenden Webseite beschrieben: <https://wiki.student.uni-goettingen.de/support/lsg/schluesel>

Wie funktioniert das Punktesystem?

Jede*r Studierende, der*die einen Raum bucht, erhält dafür eine bestimmte Anzahl an Punkten – für einen großen Raum mehr Punkte als für einen Einzelarbeitsplatz, für eine längere Belegung mehr Punkte als für eine Stunde. Je später ein reservierter Raum wieder storniert wird, desto weniger Reservierungspunkte wer-

Literatur, Sprachen und IT: Wichtige Einrichtungen an der Georg-August-Universität Göttingen

den erstattet. Je weniger Reservierungspunkte bisher verbraucht wurden, desto weiter im Voraus kann man Räume reservieren. Bei vielen angesammelten Reservierungspunkten (d. h. häufiger Nutzung), kann man Räume nur kurzfristig reservieren. 40 Tage nach der Nutzung verfallen die Reservierungspunkte für eine bestimmte Nutzung wieder. Über das Belegungssystem des LSG im eCampus sieht man jederzeit, wie viele Reservierungspunkte bereits gesammelt wurden. Weitere Informationen zum Punktesystem gibt es unter: <https://wiki.student.uni-goettingen.de/support/lsg/reservierungspunkte>

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Rechenzentrum (WiSo-Rechenzentrum)

Das WiSo-Rechenzentrum ist eine gemeinsame Einrichtung sowie ein Dienstleistungszentrum der Wirtschaftswissenschaftlichen und der Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

Die PC-Pools des WiSo-Rechenzentrums verfügen über insgesamt etwa 200 Computer. Die Arbeitsplätze verteilen sich auf der 5. bis 7. Etage des Mehrzweckgebäudes (MZG, »Blauer Turm«). Die Studierenden nutzen die PC-Pools für rechnerunterstütztes Arbeiten. Dazu stehen Software-Pakete zur Verfügung wie zum Beispiel Microsoft Office, SPSS und Photoshop ebenso wie Scanner und Drucker. Es besteht die Möglichkeit, betriebliche



Softwaresysteme wie SAP für Lehrveranstaltungen zu nutzen.

Zum Einloggen müssen Sie Ihren allgemeinen Studierenden-Account an der Chipkartenausgabestelle freischalten lassen.

Der Haupteingang des WiSo-Rechenzentrums befindet sich auf Ebene 7 des MZG (»Blauer Turm«) direkt bei den Fahrstühlen. Von dort aus erreichen Sie die PC-Pools in der siebten, sechsten und fünften Etage, die Service-Theke sowie die Büros der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Literatur, Sprachen und IT: Wichtige Einrichtungen an der Georg-August-Universität Göttingen

Sprechzeiten der Service-Theke (7. Etage):

Vorlesungszeit: Mo. bis Do., 9 bis 16 Uhr, Freitag, 9 bis 16 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit: Mo. bis Do., 10 bis 16 Uhr, Freitag, 10 bis 16 Uhr

Öffnungszeiten der PC-Pools:

Vorlesungszeit:

5. Etage: Montag bis Donnerstag, 8.45 bis 18.45 Uhr, Freitag, 8.45 bis 15.45 Uhr

6. Etage: Montag bis Freitag, 8.45 bis 21.30 Uhr

7. Etage: Montag bis Freitag, 8.45 bis 21.30 Uhr, Samstag, 8.30 bis 12.30 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

6. Etage: Montag bis Donnerstag, 8.45 bis 16.30 Uhr, Freitag, 8.45 bis 13.30 Uhr

7. Etage: Montag bis Freitag, 8.45 bis 20.00 Uhr, Samstag, 8.30 bis 12.30 Uhr

Zusätzlich sind die PC-Pools zu Kursen geöffnet (siehe Aushänge).

Kontakt

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Rechenzentrum

Platz der Göttinger Sieben 5 · 37073 Göttingen

MZG (»Blauer Turm«), 7. Etage (Haupteingang)

Tel. +49 551 39-21600 (Hotline) · E-Mail: support@wiso.uni-goettingen.de

www.uni-goettingen.de/wisorz

Bitte beachten Sie die während der Corona-Pandemie abweichenden Öffnungs- und Beratungszeiten der PC-Pools (siehe Webseite des Rechenzentrums).

Literatur, Sprachen und IT: Wichtige Einrichtungen an der Georg-August-Universität Göttingen

Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS)

Die ZESS bietet fakultätsübergreifend die Möglichkeit, Schlüsselkompetenz- und Sprachkurse zu belegen. Die ZESS bietet ein breites Angebot an allgemein- sowie fachsprachlichen Kursen in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch und Spanisch. Neben Fremdsprachen unterstützt die ZESS mit einer Reihe von Kursen außerdem den Erwerb und Nachweis von Schlüsselkompetenzen etwa in den Bereichen kommunikative Kompetenzen, Kompetenzen zur beruflichen Einmündung, Führungskompetenzen, Medienkompetenzen, Diversitätskompetenzen, Sozialkompetenzen sowie Wissens- und Selbstkompetenzen. Weitere ZESS-Infos: www.uni-goettingen.de/de/423445.html

Nicht alle an der ZESS angebotenen Kurse können auch in das Kerncurriculum der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge eingebracht werden. Detaillierte Informationen darüber, welche Kurse für eine Anrechnung der Kreditpunkte in Frage kommen, finden Sie in den Studien- und Prüfungsordnungen der einzelnen Studiengänge der Fakultät.

Kontakt

Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen
(Sekretariat)
Goßlerstraße 10
37073 Göttingen
Tel. +49 551 39-25484
E-Mail: sekretariat@zess.uni-goettingen.de

Das Oeconomicum

Das Oeconomicum (Oec) ist das Fakultätsgebäude der Wirtschaftswissenschaftlichen und der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Es beherbergt das Dekanat, das Service-Center für Studierende, die Bereichsbibliothek Wirtschafts- und Sozial-

wissenschaften, das Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, die Büros der meisten betriebs- und volkswirtschaftlichen Professuren sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Seminarräume und Arbeitsplätze.

Literatur, Sprachen und IT: Wichtige Einrichtungen an der Georg-August-Universität Göttingen

Studentenwerk Göttingen

Das Studentenwerk unterhält vier Mensen, in denen jährlich über zwei Millionen Essen zubereitet und ausgegeben werden, zehn Cafeterien und 39 Wohnheime mit rund 4.400 Plätzen. Die Produkte in den Mensen und Cafeterien können mit dem Studenausweis bargeldlos bezahlt werden, wenn dieser vorher an den entsprechenden Automaten mit Geld aufgeladen wurde (mit Bargeld oder EC-Karte).

Die Förderung der Studierenden beschränkt sich jedoch nicht nur auf die klassischen Bereiche Wohnen, Essen und BAföG. Zahlreiche weitere Gebiete sind im Laufe der Zeit hinzugekommen: der Sozialdienst, die Psychosoziale Beratungsstelle, das Kulturbüro sowie sechs Kindertageseinrichtungen. Einen ausführlichen Überblick über die Leistungen des Studentenwerks finden Sie im Internet unter www.studentenwerk-goettingen.de.



Literatur, Sprachen und IT: Wichtige Einrichtungen an der Georg-August-Universität Göttingen

Mensen und Cafeterien des Studentenwerks Göttingen

Übersicht der Mensen:

- Zentralmensa, Platz der Göttinger Sieben 4
- Mensa am Turm, Goßlerstraße 12b
- Mensa Italia, Roedererstraße 15a
- Nordmensa, Grisebachstraße 10

Übersicht der Cafeterien:

- Café Central, Platz der Göttinger Sieben 4 (im Gebäude der Zentralmensa)
- Café Campus, Platz der Göttinger Sieben 5 (im Zentralen Hörsaalgebäude)
- Café SUB, Platz der Göttinger Sieben 1 (Rotunde in der SUB)
- Café am Turm, Goßlerstraße 12
- Café Cult, Heinrich-Düker-Weg 14 (KWZ)
- CaPhy (Cafeteria Physik), Friedrich-Hund-Platz 1
- Café HAWK, Büsgenweg 1a
- Bistro HAWK, Von-Ossietzky-Straße 99

Weitere Informationen über die Mensen und Cafeterien sowie die aktuellen Speisepläne und Öffnungszeiten finden

Sie unter www.studentenwerk-goettingen.de/campusgastronomie

Kontakt

Studentenwerk Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 4 · 37073 Göttingen
Tel. +49 551 39-35000
www.studentenwerk-goettingen.de

Beratungs- und Service-Einrichtungen an der Georg-August-Universität Göttingen

Bei Fragen und Problemen rund um das Studium stellen Ihnen die Universität Göttingen und kooperierende Einrichtungen ein umfassendes Beratungs- und Informationsangebot zur Verfügung, das Sie in jeder Phase Ihres Studiums unter-

stützt. Im Folgenden werden ausgewählte Einrichtungen kurz vorgestellt. Eine Liste mit allen Beratungs- und Informationsstellen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/de/47239.html.

Servicebüro Studienzentrale der Universität

Das Servicebüro Studienzentrale der Universität Göttingen ist die zentrale Kontaktstelle für alle Fragen zum Thema Studium. Es fasst die Serviceangebote der Zentralen Studienberatung, des Career Service und des Studierendenbüros zusammen.

In der Studienzentrale am Wilhelmsplatz erhalten Sie Informationen zum Studium und können die meisten Formalitäten und organisatorischen Angelegenheiten erledigen. Neben einem persönlichen Gespräch stehen Internet- und Selbstbedienungs-Terminals sowie Informationsmaterial bereit.

Kontakt

Servicebüro Studienzentrale · Georg-August-Universität Göttingen
Wilhelmsplatz 4 · 37073 Göttingen
InfoLine: +49 551 39-113 · E-Mail: infoline-studium@uni-goettingen.de
Sprechzeiten der InfoLine (Telefon):
Montag bis Donnerstag, 9 bis 16 Uhr, Freitag, 9 bis 13 Uhr
www.studienzentrale.uni-goettingen.de

Bitte beachten Sie die während der Corona-Pandemie abweichenden Beratungszeiten (siehe Webseiten).

Die Teams des Servicebüros Studienzentrale im Überblick

Studierendenbüro

Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 16 Uhr, Freitag, 9 bis 13 Uhr
Das Studierendenbüro ist für die Formalitäten zuständig, die mit der Aufnahme und der Durchführung eines Studiums in

Zusammenhang stehen (z. B. Immatrikulation, Semesterbeiträge, SB-Funktionen, Studienausweis, Rückmeldeangelegenheiten, Beurlaubungsmöglichkeiten, Rentenbescheinigungen, Exmatrikulation):
www.uni-goettingen.de/de/1643.html

Beratungs- und Service-Einrichtungen an der Georg-August-Universität Göttingen

Zentrale Studienberatung

Sprechzeiten: Montag bis Freitag, 10 bis 12 Uhr, Montag und Mittwoch, 14:30 bis 16:30 Uhr. Individuelle Termine können direkt mit den Studienberaterinnen und -beratern vereinbart werden.

Die Zentrale Studienberatung informiert und berät Sie in allen Phasen Ihres Studiums. Als Ergänzung zu den Unterstützungsangeboten Ihrer Fakultät können Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontaktieren für Fragen, die über Ihren Studiengang hinausgehen: Wenn Sie sich für ein Fach außerhalb Ihrer Fakultät interessieren; wenn Sie über einen Fachwechsel nachdenken oder wenn Sie Perspektiven nach Ihrem Studienabschluss entwickeln möchten: www.uni-goettingen.de/de/1697.html

Infothek der Studienzentrale

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 10 bis 16 Uhr, Freitag, 10 bis 13 Uhr

Career Service – Brücke zwischen Studium und Arbeitswelt

Der Career Service der Universität Göttingen bietet eine Vielzahl an Beratungsmöglichkeiten und berufsvorbereitenden Angeboten in folgenden Bereichen:

Career Guidance

Beratung rund um die Themen: Potenzialanalyse, berufliche Orientierung, Stellen-

In der Infothek der Studienzentrale finden Sie aktuelle Materialien rund um das Studium in Göttingen sowie im In- und Ausland, Hintergrundinformationen zu Förderungsmöglichkeiten und Stipendien, Praktikums- und Jobmöglichkeiten, Berufsbildern und Tätigkeitsfeldern.

In allen Materialien sowie im Internet können Sie selbst oder unter Anleitung recherchieren.



recherche, Bewerbungsunterlagen, Job-Interview sowie Assessment Center.

International Careers

Internationale Karriereberatung für Ihre Fragen rund um Orientierung, Stellensuche und Bewerbung für internationale Tätigkeiten.

Beratungs- und Service-Einrichtungen an der Georg-August-Universität Göttingen

Auslandspraktikum

Der Career Service unterstützt Sie bei der Suche nach einem Auslandspraktikum.

Career Events

Veranstaltungskalender mit Terminen zu ausgewählten Workshops, Exkursionen, Vorträgen und Karrieremessen. Jedes Jahr veranstaltet die Universität Göttingen darüber hinaus mit der PRAXISBÖRSE eine eigene Karrieremesse im Foyer des Zentralen Hörsaalgebäudes.

Vorurteilen begegnen

Angebote für strukturell benachteiligte Studierende.

Kontakt

Career Service
Abteilung Studium und Lehre
Wilhelmsplatz 4 · 37073 Göttingen
Tel. +49 551 39-24642
Sprechzeiten siehe Webseite
E-Mail: career@uni-goettingen.de
www.career.uni-goettingen.de

Beauftragte für Studienqualität (Vertrauensperson für Studierende) und Ideenmanagement Lehre & Studium

Um Studierenden die Möglichkeit zu geben, Ideen und Kritik zu unterschiedlichen Belangen rund um das Studium einzubringen, hat die Universität die unabhängige und autonome Stelle der Beauftragten für Studienqualität eingerichtet.

Die damit verbundenen Aufgaben nehmen Meike S. Gottschlich und ihr Team wahr. Die Mitarbeiterinnen sind vertrauliche und zentrale Ansprechpartnerinnen für Anregungen und Beschwerden von Studierenden, die die Studienqualität oder auch individuelle Schwierigkeiten im Studium betreffen können. Die Bearbeitung erfolgt vertraulich und auf Wunsch ganz anonym (z. B. per Online-Formular



Beratungs- und Service-Einrichtungen an der Georg-August-Universität Göttingen

unter www.uni-goettingen.de/studienqualitaet), so dass sich jede*r trauen kann, offen zu sagen, was an der Universität stört oder besser gemacht werden kann.

Denkbar sind Hinweise zum Beispiel:

Zu Studienanforderungen, -strukturen und -inhalten (curriculare Aspekte):

- Wie ist es um die Studierbarkeit des Fachs tatsächlich bestellt?
- Ist die Prüfungsbelastung unangemessen?

Oder zu Serviceleistungen:

- Wie kann die Universität Informations-, Beratungs- und Betreuungsangebote inhaltlich verbessern?
- Sind die Ansprechpartnerinnen und -partner der Studierenden hinreichend gut erreichbar? Wie sieht es mit der Betreuungsleistung aus? Ist Ihnen die Betreuung durch Lehrende intensiv genug?
- Sie haben Schwierigkeiten im Umgang mit einer Lehrperson? Oder mit Anmeldeverfahren?

Kontakt

Beauftragte für Studienqualität · Meike S. Gottschlich M.A.

Wilhelmsplatz 2 · 37073 Göttingen

Tel. +49 551 39-28882 · E-Mail: studienqualitaet@uni-goettingen.de

www.uni-goettingen.de/studienqualitaet

Beschwerdemanagement · Silja Katharina Haufe · kritik@uni-goettingen.de

Göttingen International

Die Universität Göttingen genießt im In- und Ausland einen hervorragenden Ruf und verfolgt eine Internationalisierungsstrategie. Partnerschaften mit anderen Universitäten (z. B. Coimbra Group, U4 Network), Austauschbeziehungen mit zahlreichen Ländern sowie viele englischsprachige Studienprogramme zeigen die internationale Ausrichtung der Georg-August-Universität.

Kontakt

Göttingen International

Von-Siebold-Straße 2

37075 Göttingen

Tel. +49 551 39-27775

www.uni-goettingen.de/de/311055.html

Beratungs- und Service-Einrichtungen an der Georg-August-Universität Göttingen

Psychosoziale Beratungsstelle des Studentenwerks Göttingen

Prüfungangst, Redehemmung im Seminar, Probleme beim Lernen, Einsamkeit, Selbstzweifel, Leistungsdruck – das Studium besteht nicht nur aus Erfolgserlebnissen. Schwierige Phasen erlebt fast jede und jeder mal im Studium und die Probleme von Studierenden sind so vielfältig wie die Anforderungen, die ein Hochschulstudium an sie stellt.

Damit aus schwierigen Phasen keine unüberwindlichen Probleme werden, helfen die Beraterinnen und Berater der Psychosozialen Beratungsstelle (PSB). Sie kennen sich mit den besonderen Lebenssituationen Studierender durch langjährige Erfahrung gut aus. In Einzelgesprächen oder bei Gruppenterminen ent-

wickeln sie gemeinsam mit den Ratsuchenden Schritt für Schritt Problemlösungen.

Die Psychosoziale Beratungsstelle bietet telefonische Offene Sprechzeiten an, in denen Sie sich mit Ihren Anliegen melden und einen Beratungstermin vereinbaren können (siehe Webseite).

Kontakt

Psychosoziale Beratung (PSB)
Goßlerstraße 23 · 37073 Göttingen
Sekretariat:
Tel. +49 551 39-35071
Kontaktformular auf Webseite
www.studentenwerk-goettingen.de/beratung-soziales/psb

Studieren mit Kind

Um studierenden Müttern und Vätern den Studienalltag zu erleichtern, unterhält das Studentenwerk Göttingen zurzeit sechs Kindertageseinrichtungen. Die Betreuung erfolgt ganztägig. Ausführliche Informationen zu den Betreuungseinrichtungen und die jeweiligen Kontaktdaten ebenso wie weitere Hinweise und Angebote des Studentenwerks zum Thema »Studieren mit Kind« finden Sie unter: www.studentenwerk-goettingen.de/kindertagesstaetten



Beratungs- und Service-Einrichtungen an der Georg-August-Universität Göttingen

Darüber hinaus bietet der Familien-Service der Universität Informationen rund um das Thema »Studieren mit Kind« auf einem entsprechenden Online-Portal.

Dort finden Sie einen umfassenden Überblick über rechtliche Grundlagen, Tipps, Tricks und Stolpersteine sowie Angebote und Ansprechpersonen.

Kontakt

Katrin Hansmann

FamilienService der Universität Göttingen (ohne Universitätsmedizin)

Goßlerstraße 9 · 37073 Göttingen

Tel. +49 551 39-26328 · E-Mail: familienservice@zvw.uni-goettingen.de

www.uni-goettingen.de/de/studieren+mit+kind/584414.html

Netzwerk Studienabschluss – in Bewegung kommen

Die Beraterinnen und Berater des Netzwerks Studienabschluss bieten Studierenden aller Fachrichtungen mit Verzögerungen im Studienverlauf oder bei Gefährdung des Studienabschlusses Unterstützung an. Fakultäten und Beratungseinrichtungen haben spezifische

Angebote konzipiert, die hilfreich sein könnten um:

- Motivation zu stärken
- realistische Perspektiven zu entwickeln
- tragfähige Entscheidungen zu treffen
- das Studium zielgerichtet voranzubringen
- in Kontakt zu kommen

Kontakt für Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Daniel Schiller

Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Platz der Göttinger Sieben 3 · 37073 Göttingen

Tel. +49 551 39-27229 · E-Mail: daniel.schiller@zvw.uni-goettingen.de

www.uni-goettingen.de/de/350521.html

Beratungs- und Service-Einrichtungen an der Georg-August-Universität Göttingen

Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Georg-August- Universität Göttingen

Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, allen Mitgliedern und Angehörigen unabhängig von Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung, Religion und Weltanschauung, Behinderung und chronischer Krankheit, ethnischer und sozialer Herkunft sowie unabhängig von ihren unterschiedlichen Erfahrungshintergründen, Haushalts-/ Familienkonstellationen und Lebenssituationen gleiche Chancen zu ermöglichen und Schutz vor Diskriminierung zu bieten.

Dabei verfolgt sie eine umfassende Strategie, um Aufgaben, Strukturen und Prozesse orientiert an Chancengleichheit und Diversität zu optimieren. Sämtliche Handlungsfelder sind im Blick, insbesondere Forschung, Studium und Lehre, Nachwuchsförderung und Personalentwicklung sowie Infrastrukturen. Für ihre Chancengleichheits- und Diversitätspolitik wurde die Universität mehrfach ausgezeichnet.

Die Universität unterstützt alle Mitglieder und Angehörigen darin, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln, um erfolgreich studieren und herausragende Leistungen im

Beruf erbringen zu können. Gleichzeitig arbeitet sie daran, Diskriminierung abzubauen und so die Rahmenbedingungen für Forschung, Studium und Lehre sowie Nachwuchsförderung kontinuierlich zu verbessern.

Die Diversitätsarbeit der Universität umfasst Projekte und Unterstützungsangebote für einzelne Zielgruppen, zielt aber langfristig auf die grundlegende Weiterentwicklung der universitären Strukturen und auf einen nachhaltigen diversitätsorientierten Kulturwandel. In vielfältiger Weise arbeitet die Universität dabei mit der Stadt und der Region sowie den Partnerinstitutionen des Göttingen Campus zusammen.

Kontakt

Stabsstelle Chancengleichheit und
Diversität

Dr. Doris Hayn

Leitung Stabsstelle

Goßlerstr. 9 · 37073 Göttingen

Tel. +49 551 39-26321

E-Mail:

doris.hayn@zvw.uni-goettingen.de

www.uni-goettingen.de/de/22168.html



Studentische Organisationen

Im Folgenden werden Studierendenvertretungen und (politische) Hochschulgruppen kurz vorgestellt.

Studierendenvertretungen

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) ist die gewählte Vertretung aller Studierenden der Georg-August-Universität Göttingen. Er ist das vollziehende Organ der Studierendenschaft und mit der Führung der laufenden Geschäfte beauftragt.

Mitglieder des AStA sind die oder der Vorsitzende sowie die Referentinnen und Referenten. Der AStA wird jährlich durch die Abgeordneten des Studierendenparlaments (StuPa) gewählt und vom StuPa kontrolliert. Die Legislaturperiode des AStA beginnt und endet jeweils mit der konstituierenden Sitzung des aus den Universitäts-Wahlen hervorgegangenen neuen Studierendenparlaments im Februar oder März jeden Jahres.

Aufgaben des AStA

Nach dem Niedersächsischen Hochschulgesetz (NHG) hat die Studierendenschaft und damit insbesondere der AStA die hochschulpolitischen, sozialen und kulturellen Belange der Studierenden in Hochschule und Gesellschaft wahrzunehmen. Weiterhin ist festgeschrieben, dass die Studierendenschaft bzw. der AStA die Aufgabe hat, die politische Bildung der Studierenden und die Verwirklichung der Aufgaben der Hochschule zu fördern. In diesem Sinne nimmt der AStA das politische Mandat für die Studierenden wahr.

Konkrete Serviceangebote sind außerdem zum Beispiel die Rechtsberatung, die Sozialberatung sowie die Vergabe von zinslosen Sofortdarlehen oder Sprechstunden zu den Semestertickets. Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren Angeboten finden Sie auf den Webseiten des AStA. Dort gibt es auch eine Übersicht der Referate und ihrer Sprechzeiten: www.asta.uni-goettingen.de

Kontakt

AStA Uni Göttingen · Sekretariat
Rosa-Luxemburg-Haus · Goßlerstraße 16a · 37073 Göttingen
Tel. +49 551 39-4564 · E-Mail: sekretariat@asta.uni-goettingen.de
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag bis Freitag, 11 bis 13 Uhr

Studentische Organisationen

Studierendenparlament der Universität Göttingen

Das Studierendenparlament (StuPa) ist das oberste beschlussfassende Organ der Studierendenschaft. Seine Mitglieder sind Vertreterinnen und Vertreter aller Studierenden, die jährlich im Januar bei den Hochschulwahlen gewählt werden. Das Studierendenparlament wählt und kontrolliert den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) und berät und beschließt über alle weiteren grundsätzlichen Angelegenheiten der Studierendenschaft wie zum Beispiel den Haushaltsplan. Darüber hinaus führt das Studierendenparlament auf Antrag von

mindestens zehn Prozent aller Studierenden oder auf eigenen Beschluss Urabstimmungen durch wie beispielsweise jedes Jahr zur Weiterführung des Semestertickets.

Auch die studentischen Vertreterinnen und Vertreter im Studentenwerk werden vom Studierendenparlament jährlich im Dezember gewählt. Das Studierendenparlament tagt in der Vorlesungszeit etwa einmal im Monat, um Anfragen und Anträge zu behandeln, die von allen Studierenden der Universität Göttingen eingebracht werden können. Die Sitzungen sind hochschulöffentlich: <http://stupa.uni-goettingen.de>

Kontakt

Präsidium des Studierendenparlaments

Rosa-Luxemburg-Haus · Goßlerstraße 16a · 37073 Göttingen

Tel. +49 551 39-4564 · E-Mail: praesidium@stupa.uni-goettingen.de

Öffnungszeiten des Sekretariats: Montag bis Freitag, 10:15 bis 13 Uhr



Studentische Organisationen

Ausländischer Studierendenrat (ASR)

Der Ausländische Studierendenrat (ASR) wird in der Regel jedes Jahr vom Ausländischen Studierendenparlament (ASP) gewählt und ist somit die direkte Vertretung aller internationalen Studierenden

der Georg-August-Universität Göttingen. Er kümmert sich um alle Belange dieser und ist Ansprechpartner bei Problemen und Fragen: <http://asta.uni-goettingen.de/studierendenschaft/auslaendischer-studierendenrat-asr>

Kontakt

Ausländischer Studierendenrat (ASR)

Rosa-Luxemburg-Haus · Goßlerstraße 16a · 37073 Göttingen

E-Mail: asr@uni-goettingen.de

Alle zwei Wochen findet eine Sitzung des ASR statt, Freitag 14 bis 16 Uhr.



Studentische Organisationen

Studentische (politische)

Hochschulgruppen an der Universität

Im Folgenden finden Sie eine alphabetische Übersicht der studentischen (politischen) Hochschulgruppen an der Georg-August-Universität – auf Universitäts- und an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Gruppen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Webseite.

- ADF (Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Fachschaftsmitglieder)
www.adf-goettingen.de
- ADW (Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Wirtschaftswissenschaftler)
<http://adw-goettingen.de>
- GEW (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft)
www.gew.de
- Grüne Hochschulgruppe Göttingen (GHG)
<https://ghg.uni-goettingen.de/>
- Grün-Soziale Liste (GSL)
www.instagram.com/gsl_goe/
- Juso-Hochschulgruppe Göttingen
<https://linke-kraft.de/>
- Liberale Hochschulgruppe Göttingen
[instagram.com/lhg_goettingen](https://www.instagram.com/lhg_goettingen)
- Nordcampus HSG
<https://nordcampus-goettingen.de>
- RCDS Göttingen (Ring Christlich Demokratischer Studenten)
<https://rcds-goettingen.de/>
- Hochschulgruppe Volt Göttingen
<https://hsgvoltgoettingen.wordpress.com/>

Weitere studentische Gruppen, Initiativen und Vereinigungen finden Sie unter:
<http://asta.uni-goettingen.de/studierendenschaft/studentische-gruppen>



Und sonst? Kultur und Freizeit an der Uni

Hochschulsport

Die zentrale Einrichtung für den allgemeinen Hochschulsport der Universität Göttingen ist einer der größten Sportanbieter in Südniedersachsen und bietet Studierenden und Bediensteten von Aquafitness bis Zumba eine große Auswahl an Sportarten in freien Zeiten und angeleiteten Kursen an. Zum Sportzentrum gehören unter anderem ein Fitnessstudio, eine Schwimmhalle, eine Boulder- und Kletterhalle, ein Stadion, Tennisplätze und diverse Rasenplätze. Darüber hinaus betreibt der Hochschulsport ein Bootshaus an der Fulda und unterhält vielfältige Kooperationen mit lokalen und nationalen Vereinen und Organisationen.

Das Sportangebot des Hochschulsports wird jedes Semester in der Zeitschrift »Seitenwechsel« publiziert, die in vielen Fakultäten, Mensen und Einrichtungen ausliegt. Ausführliche Informationen über das aktuelle Sportangebot finden

Sie auch auf der Webseite des Hochschulsports unter <https://my.sport.uni-goettingen.de/>

Ein besonderes Highlight ist der »Dies Academicus«, der jedes Jahr im Sommersemester stattfindet. Der »DIES« ist ein uniweiter Sporttag, der vom Hochschulsport organisiert wird. Es finden Turniere in vielen Sportarten statt und man hat die Möglichkeit, viele Sportarten kennen zu lernen.

Theater im OP –

Das Universitätstheater in Göttingen

ThOP steht für Theater im OP(erations-saal). 1984 entstand dank umfangreicher Umbauten aus einem ehemaligen Anatomiehörsaal/Schau-OP auf dem Campus eine funktionierende Theaterbühne. Nach Jahrzehnten ohne feste Spielstätte hatte die Dramaturgische Abteilung des Seminars für Deutsche Philologie damit



Und sonst? Kultur und Freizeit an der Uni

endlich eine Heimat gefunden, die seitdem durchgängig bespielt wird.

Im ThOP stehen keine Profis auf der Bühne. Die Studierenden und Nicht-Studierenden, die mitmachen, tun dies aus Liebe zum Theater, aus Neugier oder aus anderen Gründen – aber auf jeden Fall ehrenamtlich. Auch Kartenvorver-

kauf, Öffentlichkeitsarbeit, Abendkasse, Bühnenbau, Maske usw. liegen in den Händen von Ehrenamtlichen.

Mit ganzjährigem Spielbetrieb, zehn bis zwölf eigenen Produktionen im Jahr und vielen Gastspielen ist das ThOP ein etablierter Bestandteil der Göttinger Kulturszene: www.thop.uni-goettingen.de



Unikino Göttingen – dein Kino im Hörsaal

Die Mitglieder vom Unikino Göttingen sind eine Gruppe filmbegeisterter Studierender aller Fachrichtungen und Semester, »die Hollywoodstars, Blockbuster und Knabberkram ins ZHG holen«. Im größten Hörsaal der Uni sowie im Uni-Klinikum zeigen sie jedes Semester eine große Auswahl an Filmen aller Genres; von Action, Arthouse oder Animation bis hin zu Klassikern wie der »Feuerzangenbowle«.

Montags werden (in zweiwöchigem Rhythmus) im Uni-Klinikum Arthouse und kleinere Produktionen gezeigt. Ab

Dienstag laufen die Filme in Hörsaal ZHG 011 am Platz der Göttinger Sieben. Dienstags werden auch Filme in der jeweiligen Originalversion gezeigt, mittwochs (zweiwöchig) gibt es beim Science Cinema eine Kombination aus Film, wissenschaftlichem Vortrag und Diskussion. Den Wochenabschluss bilden donnerstags beliebte Hollywood-Streifen. Der Eintritt liegt bei 2 Euro pro Film und einmalig 0,50 Euro pro Semester.

Programm: www.unifilm.de/studentenkinos/goettingen sowie auf Facebook (Unikino Göttingen) und Instagram (unikinogoettingen).

Was ist das? Wichtige Abkürzungen und Begriffe

APO	Allgemeine Prüfungsordnung
AStA	Allgemeiner Studierendenausschuss
Audi	Bezeichnung für das alte Hörsaalgebäude (Auditorium), Weender Str. 2, Ecke Nikolausberger Weg
AudiMax	Hörsaal für 250 Personen, der an der Rückseite des alten Hörsaal- gebäudes im 19. Jahrhundert (Auditorium) gebaut wurde
Aula	Aulagebäude der Universität am Wilhelmsplatz
B.A.	»Bachelor of Arts« (Hochschulgrad)
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz, Bundesministerium für Bildung und Forschung
BBWiSo	Bereichsbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
B.Sc.	»Bachelor of Science« (Hochschulgrad)
Blauer Turm	Umgangsprachlich für das Mehrzweckgebäude (MZG)
C	Credits
c.t.	cum tempore = mit Zeit; »akademische Viertelstunde«, die besagt, dass eine Veranstaltung eine Viertelstunde später als angegeben beginnt
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
EZB	Elektronische Zeitschriftenbibliothek
FlexNow	Prüfungsverwaltungssystem der Universität Göttingen
FMAG	Freihandmagazin (befindet sich im Untergeschoss der SUB)
FRS	Finanzen, Rechnungswesen und Steuern
FS	Fachschaft
FSP	Fachschaftsparlament; gewählte Vertreterinnen und Vertreter der Studierenden eines Faches
FSR	Fachschaftsrat
FSRV	Fachschaftsräteversammlung
GBV	Gemeinsamer Bibliotheksverbund
GoeMobile	Funknetz für die Georg-August-Universität und die Institute der Max- Planck-Gesellschaft (Wireless LAN nach dem IEEE 802.11b Standard)
GOENET	Wissenschaftsnetz für Göttingen, das ursprünglich als Universitätsnetz der Georg-August-Universität konzipiert worden ist
GVK	Gemeinsamer Verbundkatalog
GWDG	Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung
GWZ	Geisteswissenschaftliches Zentrum (alle Einrichtungen am Platz der Göttinger Sieben)

Was ist das? Wichtige Abkürzungen und Begriffe

HGM	History of Global Markets
Hiwi	Studentische oder wissenschaftliche Hilfskraft
HRG	Hochschulrahmengesetz
HRK	Hochschulrektorenkonferenz
IAI	Ibero-Amerika Institut für Wirtschaftsforschung
Ifh	Volkswirtschaftliches Institut für Mittelstand und Handwerk
IfL	(sprich: Iffel) Institut für Leibesübungen (alte Bezeichnung für das Institut für Sportwissenschaften)
IfS	Institut für Sportwissenschaften
IKS	Informations- und Kommunikationssysteme
Jur	Juridicum
LBS	Lehrbuchsammlung (befindet sich im Erdgeschoss der SUB)
LRC	Learning Resources Center (befindet sich im 2. Obergeschoss der SUB)
LS 1	Lesesaal 1 (befindet sich im 1. Obergeschoss der SUB)
LS 2	Lesesaal 2 (befindet sich im 2. Obergeschoss der SUB)
LSG	Lern- und Studiengebäude
M.A.	»Master of Arts« (Hochschulgrad)
MAN	Management (= englische Bezeichnung für den Masterstudiengang in Unternehmensführung)
MEB	Marketing und E-Business
M.Sc.	»Master of Science« (Hochschulgrad)
MTV	Mitarbeitende in Technik und Verwaltung
MZG	Mehrzweckgebäude (»Blauer Turm«)
NHG	Niedersächsisches Hochschulgesetz
N.N.	nomen nominandum = Name noch nicht bekannt
Oec	Oeconomicum
OPAC	Online Public Access Catalogue = Bibliothekskatalog im Online-Zugriff mit Recherche-, Bestell-, Verlängerungs- und Vormerkfunktionen sowie Anzeige des Benutzerkontos
O-Woche	Orientierungswoche für Studienanfänger*innen
P	Pflichtmodule
PH	ehemalige Pädagogische Hochschule im Waldweg
PO	Prüfungsordnung
Post-Docs	Post-Doktorand*innen
SHK	Studentische Hilfskraft

Was ist das? Wichtige Abkürzungen und Begriffe

SoWi	Sozialwissenschaften
SoSe	Sommersemester
s.t.	sine tempore = eine Veranstaltung beginnt pünktlich zum angegebenen Zeitpunkt
STUPA	Studierendenparlament
SUB	Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek
SWS	Semesterwochenstunde
ThOP	Theater im OP
Theo	Theologicum
UniVZ	Informationssystem der Georg-August-Universität (Personensuche, Vorlesungsverzeichnis etc.)
VG	Verfügungsgebäude
W	Wahlmodule
Winf	Wirtschaftsinformatik
Wipäd	Wirtschaftspädagogik
WiSo-Bib.	Bereichsbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
WiSo-RZ	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Rechenzentrum
WiSe/WS	Wintersemester
WMA	Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in
WP	Wahlpflichtmodule
WSG	Wirtschafts- und Sozialgeschichte
ZBS	Zentrale Studienberatung (Teil des Servicebüros Studienzentrale)
ZESS	Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen
Zfs	Zentrum für Statistik
ZHG	Zentrales Hörsaalgebäude
ZHS	Zentrale Einrichtung für den Hochschulsport
ZO	Zulassungsordnung



Herausgeber

Georg-August-Universität Göttingen
Dekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
Platz der Göttinger Sieben 3 · 37073 Göttingen
www.wiwi.uni-goettingen.de

Stand: 1. Oktober 2021

Fotos/Grafiken

Dekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät; Beauftragte für Kommunikation und Marketing; Career Service der Universität Göttingen; Xenia Gromak; Gisa Kirschmann-Schröder; Kathrin Kohl; Christian Schwier (fotolia), Vetter, WiWi-O-Phase e.V.

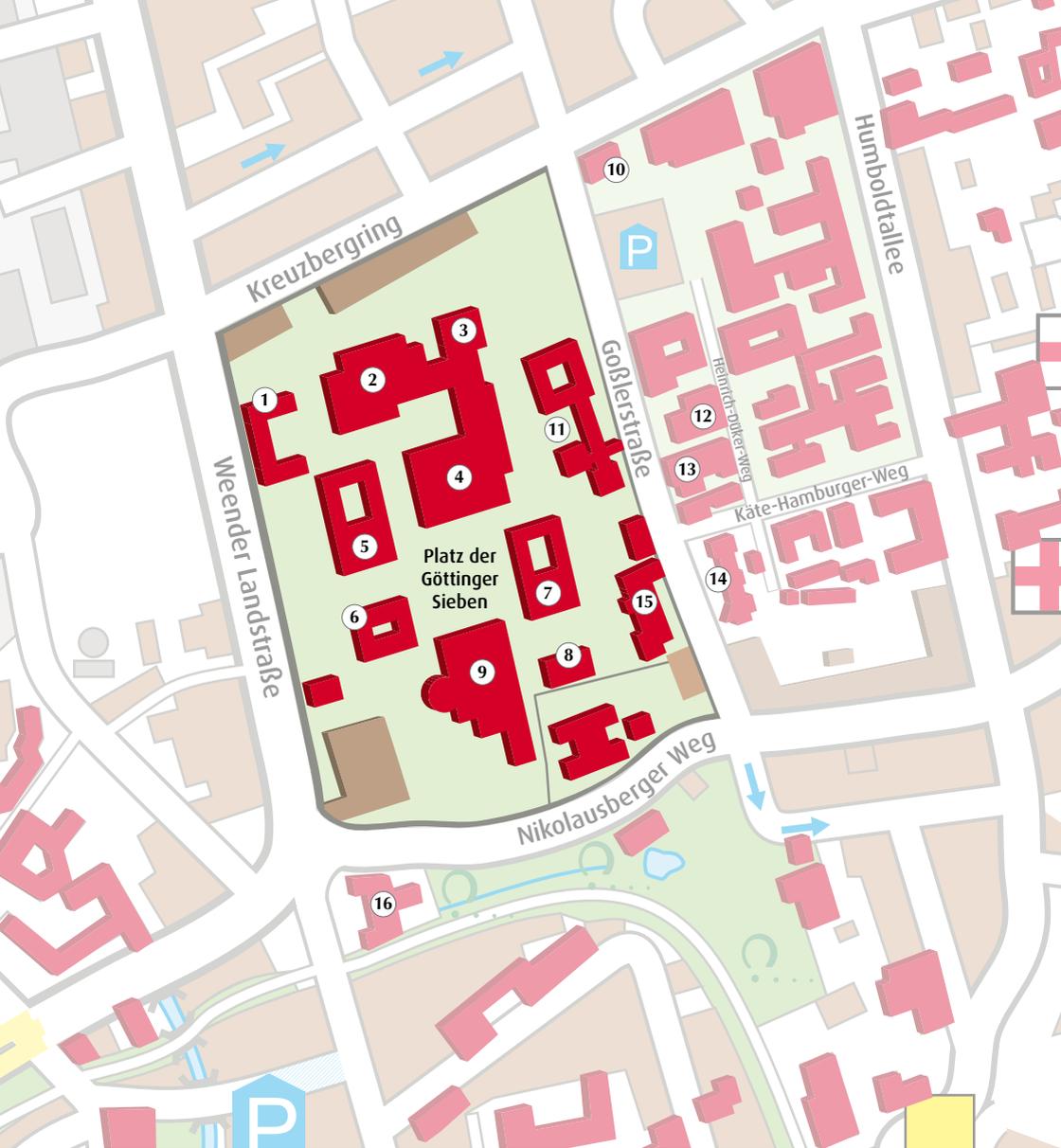
Gestaltung

Rothe Grafik, Georgsmarienhütte

Alle Angaben sind ohne Gewähr und wurden nach bestem Wissen und mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für ihre Richtigkeit und Vollständigkeit übernommen. Bei Vorschlägen zur Ergänzung und Verbesserung dieses Studienhandbuchs wenden Sie sich bitte an:

Gesche Quent

Tel. +49 551 39-25847 · E-Mail: gesche.quent@wiwi.uni-goettingen.de



Legende

- 1 Lern- und Studiengebäude (LSG)
- 2 Zentralmensa
- 3 MZG/Blauer Turm
- 4 Zentrales Hörsaalgebäude (ZHG)
- 5 Oeconomicum
- 6 Theologicum

- 7 Juridicum
- 8 Verfügungsgebäude
- 9 SUB Göttingen
- 10 ASTA
- 11 Wohnheim Akademische Burse
- 12 Mensa am Turm

- 13 Universitätsverwaltung
- 14 ZESS
- 15 Universitätsverwaltung und Gleichstellungsbüro
- 16 Auditorium



Folgen Sie uns auf:



www.wiwi-o-phase.de



www.wiwi.uni-goettingen.de

